DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 107 870
ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH/DONNERSTAG
IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND GRENCHENS, DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

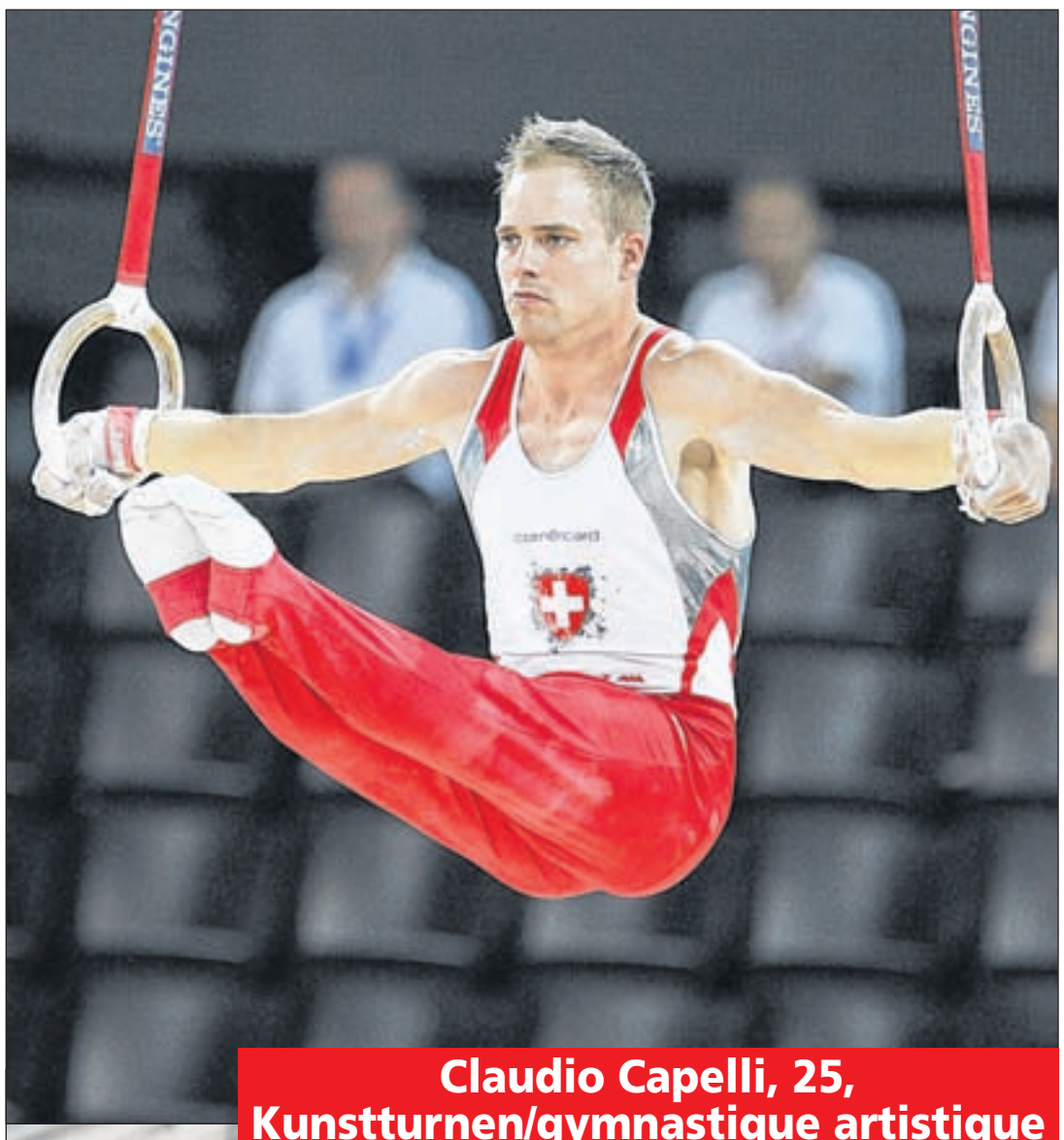
18. / 19. JULI 2012 WOCH[illegible]9 35. JAHRGANG / N[illegible] 18 / 19 JUILLET 20[illegible] [illegible]NE 29 35e ANNÉE / [illegible]MÉRO 29
KIOSK[illegible]S FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 107 870
PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND-GRANGES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

London 2012

Ein Fall für drei

Diese drei Sportler vertreten an den Olympischen Spielen in London das Seeland:



Claudio Capelli, 25, Kunstturnen/gymnastique artistique

Weil Konkurrent Pascal Bucher wegen einer Schulterverletzung *Forfait* erklären musste, fiel der letzte Selektionswettkampf aus. Capelli wäre ein Duell lieber gewesen. Er glaubt, einige könnten denken, dass ihm sein Ticket «geschenkt» wurde. Dabei musste der Seeländer wegen eines Kapselrisses im rechten Mittelfinger selbst lange zittern, spürt die Verletzung teils heute noch. Seis drum, der Botschafter des Eidgenössischen Turnfests 2013 in Biel und Umgebung will die Enttäuschung von Peking 2008 wettmachen, als er mit dem 29. Rang den Finaleinzug klar verpasste.

Son concurrent Pascal Bucher éliminé sur blessure, Capelli n'a pas eu à passer par le dernier concours de sélection. Un état de fait qu'il regrette, pensant que d'aucuns pourraient imaginer qu'il a obtenu son ticket trop facilement. Mais tout n'a pas été simple, puisque le gymnaste ressent aujourd'hui encore la déchirure d'une capsule articulaire au majeur de la main droite. Ambassadeur de la fête fédérale de gymnastique de 2013 à Bienne, il tentera d'effacer à Londres sa contre-performance de 2008 à Pékin, où il avait échoué au 29e rang et manqué la finale.

François Affolter, 21, Fussball/Football

Der Nidauer, zurzeit von den Young Boys an den deutschen Verein Werder Bremen ausgeliehen, ist Teil der Auswahl von Pierluigi Tami und wird das Trikot der Schweizer Fussballnationalmannschaft tragen, die sich zum ersten Mal seit über 80 Jahren für die Olympischen Spiele qualifiziert hat. Er könnte eine der Abwehrsäulen des Schweizer Teams sein, das in der Gruppe auf Gabun, Südkorea und Mexiko trifft.

Le Nidovien, actuellement engagé sous les couleurs du club allemand de Werder Brême, fait partie de la sélection de Pierluigi Tami et portera le maillot d'une équipe helvétique de football qui participe aux Jeux Olympiques pour la première fois depuis plus de 80 ans. Il pourrait être l'un des piliers défensifs de l'équipe de Suisse qui rencontrera le Gabon, la Corée du Sud et le Mexique.

China

Kunstmaler Hans-Jörg Moning aus Courtelary ist von der Swatch Group für fünf Monate nach Shanghai in das «Swatch Art Peace Hotel» eingeladen worden. **Seite 5.**

Nos trois athlètes

Notre région ne compte que trois participants aux Jeux Olympiques de Londres: nous leur souhaitons bonne chance!

Nicole Büchler, 28, Stabhochsprung/saut à la perche

Eigentlich hatte die Magglingerin bereits im Januar 2012 die B-Limite für Olympia über 4,46 Meter erfüllt und verbesserte im Juni ihren eigenen Schweizer Rekord auf 4,60 Meter – die offizielle Bestätigung ihrer Teilnahme liess dennoch bis zuletzt auf sich warten. An der Leichtathletik-EM Ende Juni scheiterte Büchler bereits an der Anfangshöhe, will es in London nun allen beweisen. Mit Biel Bienne hat sie sogar gewettet, in den Final zu kommen. Nach Peking 2008 ist es für die Stabhochspringerin die zweite Teilnahme an Olympischen Spielen. Vor vier Jahren verpasste sie den Finaleinzug und belegte am Ende Rang 22.

Techniquement la Biennoise avait déjà décroché sa qualification en janvier dernier. Les 4,46 mètres alors réalisés représentaient la limite B. Une barre qu'elle a encore améliorée en juin en fixant du même coup la nouvelle référence helvétique à 4,60 m. Peu inspirée lors des récents championnats d'Europe, elle aura dû attendre la dernière minute pour obtenir confirmation de sa sélection. Elle a, par ailleurs, parié avec Biel Bienne qu'elle atteindrait la finale olympique. Objectif raté lors de sa première participation aux J.O. à Pékin en 2008, avec un 22e rang.

PRODUKTION / PRODUCTION: ajé / RJ / HE / JST / Z.V.G.

En Chine

L'artiste-peintre Hans-Jörg Moning va quitter Courtelary pour un séjour à Shanghai. Il va rejoindre le Swatch Art Peace Hotel. **Page 5.**

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Eine Seeländer Mutter kämpft verzweifelt um ihre Kinder. Jetzt zeichnet sich ein Silberstreifen am Horizont ab. **Seite 2.**

Une Seelandaise continue inlassablement de se battre pour ses enfants et met en cause les services sociaux de sa commune. **Page 2.**

Das internationale Schachfestival von Biel gehört dieses Jahr zu den weltweit bedeutendsten Schachturnieren. **Seite 3.**

Le Festival international d'échecs de Bienne fait partie des cinq plus importants tournois au monde cette année. **Page 3.**

SEELÄNDER FAMILIENDRAMA

Sozialdienst im Zwielicht

Der Regionale Sozialdienst Erlach und Gemeindebehörden spielen im Drama um eine siebenköpfige Familie eine fragwürdige Rolle, mittlerweile zeichnet sich eine leichte Entspannung ab.

VON HANS-UELI AEBI

Ein zwölfjähriges Mädchen auf der Flucht vor Behörden und Polizei, verhaltensauffällige Buben im Alter von sechs und neun Jahren, ein schwieriger Jugendlicher sowie eine psychisch angeschlagene Tochter. Und zwischen den Eltern tobt ein unerbittlicher Kampf. Obwohl er sich zuvor kaum um die Kinder kümmerte, erhält der Vater in einem umstrittenen Verfahren die Obhut über die Kinder, das Besuchsrecht verwehrt er der Mutter weitgehend. Die Verzweifelte sucht trotzdem deren Nähe, das Bieler Gericht glaubt das Kindswohl gefährdet, verhängt Perimeterverbote und schränkt die Kontakte immer weiter ein. Biel Bienne hat über die traurige Geschichte berichtet. Wie konnte es so weit kommen? Im Zwielicht stehen unter anderen der Regionale Sozialdienst Erlach sowie die Gemeindebehörden des Wohnorts der Familie.

Vorwürfe. Der Sozialdienst Erlach begleitet die Familie seit Herbst 2010: Er sollte zwischen den Eltern vermitteln, das Wohl der Kinder fördern und die Eltern bei der Organisation der Besuche unterstützen. Die Mutter erhebt gegen den Sozialdienst und dessen Leiterin schwere Vorwürfe: Liliane Zurflüh sei vom ersten Kontakt an voreingenommen gewesen. «Sie hat sich kaum dafür interessiert, wie ich den Alltag mit den Kindern verlebe, sondern sich auf Aussagen von Dritten gestützt», so die Mutter. Verhängnisvoll war ein «Gefährdungsbericht» eines der Familie nahestehenden Arztes: Der Allgemeinpraktiker unterstellt der Mutter eine psychische Störung und spricht ihr die Erziehungsfähigkeit ab. Der Arzt hat die Mutter nie untersucht und wurde wegen Verleumdung angeklagt. Zurflüh habe nie mit der Mutter Kontakt aufgenommen, um Behauptungen des Ehemannes oder des Arztes zu überprüfen.

Diktat. Auch Zurflühs Mitarbeiter machten keine allzu gute Figur: So drang der Sozialarbeiter N.* ohne Wissen der Mutter mit dem Ehemann in deren privates Zimmer ein. Bei einem «offiziellen» Besuch habe N. der zwölfjährigen Tochter mitgeteilt, dass er sie bald von der Mutter wegholen werde, worauf diese so bedrückt war, dass der Arzt kommen musste. N. wurde der Fall entzogen.

Beiständin S.* hätte auf den Vater einwirken sollen, dass die Mutter das ihr zustehende Besuchsrecht (jedes zweite Wochenende, pro Jahr drei Wochen Ferien) wahrnehmen kann. S. habe zugelassen, dass der Vater die Besuche willkürlich absagte. Oder er knüpfte diese an die Bedingung, dass eine Drittperson anwesend ist und die Gespräche zwischen Mutter und Kindern überwacht. Aus Furcht, die Kinder sonst gar nie mehr zu sehen, beugt sich diese dem «Diktat meines Mannes».

Flucht. Die Buben befinden sich in einem Loyalitätskonflikt. Während der Besuche führen sie sich dermassen flegelhaft auf, dass eine Begleiterin einen entsetzten Brief schrieb. In der Folge bekam die Mutter ihre Kinder monatelang nicht zu Gesicht. S. unternehme zu wenig, um ihre Beziehung zu den Kindern aufrecht zu erhalten, moniert die Mutter.

Auch die Verzweiflungstaten der Zwölfjährigen hat der Sozialdienst zumindest mitverursacht. Das Mädchen hatte gegenüber S. mehrmals geäussert, dass sie bei ihrer Mutter wohnen und eine normale Schule besuchen wolle. Anstatt den Wunsch des Kindes ernst zu nehmen, unterstellte der Sozialdienst der Mutter, dass diese die Tochter manipuliere, gegen den Vater aufhetze und somit das Kindswohl gefährde.

Nichtsdestotrotz will die Tochter auf keinen Fall beim Vater wohnen. Dieser wollte sie daraufhin in ein christliches Heim für Verhaltensauffällige und Lernbehinderte stecken. Die Tochter ergriff die Flucht, tauchte an verschiedenen Orten unter und traute sich aus Angst vor der Polizei kaum ins Freie.

Versagt. Die Beiständin und die Leiterin des Sozialdienstes seien Komplizinnen des Vaters, so die Mutter. Wenn sie sich an die Sozialbehörden wende, würden diese die umstrittenen Berichte und Gutachten oder die Justiz vorschieben. «Die Vollstreckung des Besuchrechts liegt beim Gericht», schreibt S. der Mutter denn auch seelenruhig. «In diesen Sozialdienst habe ich kein Vertrauen mehr», sagt die Mutter. Deren Bieler Anwalt Marc F. Suter: «Der Sozialdienst Erlach ist parteiisch und hat versagt.»

Auf Anfrage verschanzt sich Sozialdienstleiterin Zurflüh hinter Datenschutz und Vormundschaftsgesetz. Erneut mit den Vorwürfen konfrontiert schreibt sie: «Zu den Mechanismen gehört, dass hochstrittige Parteien oft nicht den Willen und die Kraft aufbringen, auf einvernehmliche Lösungen hinzuarbeiten und sich selbst etwas zurückzustellen, sondern die eigene Verletztheit in den Vordergrund stellen und möglichst viele Aussenstehende einzuspannen versuchen.» Erklärungen für die Versäumnisse liefert Zurflüh keine. Suter: «Der Sozialdienst versucht, den Kampf der Mutter als Uneinsichtigkeit zu diskreditieren.»

Beschwerde. Vergangenen Winter reichte die Mutter bei Regierungsstatthalter Gerhard Burri eine Aufsichtsbeschwerde ein. Burri erklärte sich für nicht zuständig und reichte die heisse Kartoffel an die Regionale Sozial- und Vormundschaftskommission weiter, deren Sekretärin ausgerechnet Liliane Zurflüh ist.

Die Kommission verfasste darauf einen (wohlwollenden) Bericht. Zurflüh habe sich in «höchst professioneller Weise mit dem Gericht vernetzt», die «sachliche Zuständigkeit respektiert» und ihren «Beitrag an die schwierige Lösungssuche mit professioneller Vernetzung bewältigt». Ob sie dazu alle Direktbetroffenen angemessen mit einbezog, bleibt offen.

Sozialarbeiter N. seien bei einem Hausbesuch vom Vater «die gemeinsamen Räume des Hauses gezeigt worden». Dies geschah jedoch ohne Wissen und Zustimmung der Mutter. Diese weilte damals mit den jüngeren Kindern in Asien und hatte ihr privates Zimmer mit einem Schlüssel verriegelt. Davon steht im Bericht nichts.

Zeuge. Beiständin S. habe «die Interessen der Kinder dort wahrgenommen, wo es in ihrer Kompetenz» liege und sie habe «die fachliche Beurteilung den zuständigen Behörden mitgeteilt». Zuschauen kann man auch so umschreiben.

Die Liste der «bekannten Verfahren» ist unvollständig: So fehlen Gefährdungsmeldungen von Dritten, Anzeigen gegen den Vater werden nicht als solche gekennzeichnet. Dass Zurflüh im Bericht «keine Entscheidkompetenzen» zukommen, mildert den schalen Nachgeschmack nur bedingt.

Bemerkenswerte Verhältnisse herrschen auch in der Wohngemeinde der Familie: Der Vater sitzt dort im Gemeinderat. In zwei Ratskolleginnen scheint er willfährige Gehilfinnen zu haben. Sobald sie die Mutter in der Nähe von dessen Wohnhaus erblicken, alarmieren sie den Vater. Mit der Gemeindepräsidentin wohnt er Tür an Tür. Ohne offiziellen Auftrag verwehrt sie der Mutter den Kontakt zu den kleinen Buben. Bei einer Auseinandersetzung der Eltern trägt die Mutter blaue Flecken davon. «Die Gemeindepräsidentin sah dem Treiben tatenlos zu», berichtet Zeuge Fritz Balimann, der früher selber Gemeinderat war. Filmaufnahmen belegen, dass die Gemeindepräsidentin anwesend war. Dennoch bestreitet sie dies.

Pflegefamilie. Das Drama hat mittlerweile Dritte auf den Plan gerufen. Sie versuchen, zwischen den Parteien zu vermitteln. Im Fall der zwölfjährigen Tochter scheint der Vater einzulenken: So wird diese künftig bei einer Pflegefamilie in einem anderen Kanton leben und dort die Sekundarschule besuchen. Sie darf tagsüber wieder ein Handy benützen und beschränkte Kontakte zur Mutter pflegen. Auch der Erlacher Sozialdienst bewegte sich, nachdem das Gericht im Mai verfügt hatte, dass die Mutter die beiden kleinen Buben einmal pro Monat in Begleitung treffen darf. Das erste Treffen soll im August stattfinden. «Bis dahin werde ich meine Buben schon wieder monatelang nicht gesehen haben», klagt die Mutter. Diverse Anfragen für Stellungnahmen liess der Vater unbeantwortet.

Balimann war seinerzeit für das Sozialwesen zuständig und kennt die lokalen Verhältnisse: «Viele wissen über den Filz bei den Sozialbehörden und im Gemeinderat Bescheid. Einige empören sich auch darüber, aber aus Angst vor Konsequenzen unternimmt keiner etwas.»

Grotesk. Ironie des Schicksals: Die Mutter selber ist ausgebildete Sozialarbeiterin, unterstützt in einem Bieler Hort Schüler mit Lernproblemen und absolviert an einer Zürcher Hochschule eine Weiterbildung. Die Mutter nimmt also beruflich pädagogische Aufgaben wahr, ohne dass es je zu Klagen gekommen wäre. Die Erziehungsfähigkeit ihrer eigenen Kinder sprechen ihr «Berufskolleginnen» aus Erlach ab. Eine fürwahr groteske Situation. ■

**Alle Namen der Red. bekannt*

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Diese Mutter führt einen verzweifelten Kampf um ihre Kinder.

Cette mère lutte inlassablement pour revoir ses enfants.

DRAME FAMILIAL SEELANDAIS

Service social impliqué

Le service social régional de Cerlier et les autorités communales jouent un rôle nébuleux dans le drame d'une famille de sept membres.

PAR HANS-UELI AEBI

Une fille de douze ans qui fuit les autorités et la police, des garçons de six et neuf ans ayant des problèmes comportementaux, un ado mal dégrossi et une sœur psychiquement atteinte. Entre les parents règne une lutte impitoyable. Bien que le père ne se soit pratiquement jamais occupé des enfants, une procédure controversée lui en attribue la garde. De plus, il empêche la mère d'exercer son droit de visite. Désespérée, celle-ci cherche tout de même leur contact, le tribunal biennois considère le bien-être des enfants menacé, impose une interdiction d'approche et réduit toujours plus les contacts. Biel Bienne a relaté cette triste affaire. Comment en être arrivé là? Au centre de cette nébuleuse: entre autres le service social de Cerlier et les autorités de la commune de domicile de la famille.

Reproches. Le service social de Cerlier suit la famille depuis l'automne 2010: il devrait être le médiateur entre les parents, promouvoir le bien-être des enfants et soutenir les parents dans l'organisation des visites. La mère émet de lourds reproches envers le service social et sa directrice: Liliane Zurflüh aurait été de parti pris dès le premier contact. «Elle ne s'est jamais intéressée de savoir comment je vivais au quotidien avec les enfants. Au contraire, elle s'est surtout appuyée sur les déclarations de tiers.»

Très néfaste, un «rapport de risque» rédigé par un médecin proche de la famille: le généraliste insinue que la mère souffrirait d'un trouble psychique et lui dénie sa capacité d'éducation. Ce médecin n'a jamais ausculté la mère et a fait depuis l'objet de poursuites pour diffamation. Liliane Zurflüh n'aurait jamais pris contact avec la mère pour vérifier le bien-fondé des assertions de son époux, du médecin ou celles des voisins. Pourtant, elle aurait affirmé au tribunal qu'elle était inapte à l'éducation et que ses enfants devaient lui être retirés.

Diktat. Les collègues de Liliane Zurflüh n'ont pas fait bonne figure non plus: ainsi, l'assistant social N.* et l'époux auraient pénétré à l'insu de la mère dans leur chambre à coucher. Lors d'une visite «officielle», il aurait communiqué à la fille de 12 ans qu'il viendrait bientôt la chercher pour la séparer de sa mère, ce qui l'a à ce point traumatisée que le médecin de famille a dû intervenir. N. s'est vu retirer ce cas.

Son assistante S.* n'a pas trouvé grâce non plus auprès de la mère: elle aurait dû entre autres convaincre le père que la maman était légitimée à faire valoir son droit de visite (chaque deuxième week-end, trois semaines de vacances par année). S. aurait permis au père de refuser arbitrairement les visites. Ou il les autorisait à la condition qu'une tierce personne soit présente et surveille les conversations entre la mère et les enfants. De crainte de ne plus jamais revoir ses enfants, celle-ci se plia «au diktat de mon mari».

Fuite. Les garçons se trouvent face à un conflit de loyauté. Durant les visites, ils se montrent si impertinents qu'une accompagnante rédige une lettre épouvantable. Conséquence: pendant des mois, la mère n'a plus revu ses enfants. S. n'entreprend pas suffisamment de démarches pour maintenir les relations avec les enfants, critique la mère.

Les actes de désespoir de la jeune fille relèvent aussi de la responsabilité du service social. Plusieurs fois, elle a exprimé auprès de S. son désir d'habiter avec sa mère et de fréquenter normalement l'école. Au lieu de la prendre au sérieux, le service social reprocha à la mère de manipuler sa fille, de la dresser contre le père, mettant ainsi le bien-être de sa fille en péril.

Cependant, la fille ne veut en aucune façon vivre avec son père. Là-dessus, celui-ci voulait la placer dans une institution chrétienne pour personnes caractérielles et inadaptées. La fille prit la fuite, se cacha en divers endroits, n'osant plus se montrer durant de longs jours par crainte des gendarmes.

Faillite. L'assistante et la directrice du service social seraient les complices du père, affirme la mère. Si elle s'adresse directement aux autorités sociales, celles-ci se retranchent derrière les rapports et les avis controversés ou la justice. «L'application du droit de visite est du ressort du tribunal», écrit S. à la mère avec assurance. Une mère qui se plaint: «Je n'ai plus aucune confiance en ce service social». Son avocat biennois Marc F. Suter résume ainsi la situation: «Le service social de Cerlier est partial et a failli.»

Lorsqu'on l'interroge, la directrice du service régional Liliane Zurflüh se cloisonne derrière la protection des données et la loi sur les tutelles. Confrontée aux différents griefs, elle écrit: «Liés à ces mécanismes, il y a des parties belliqueuses, souvent dans l'incapacité d'apporter la volonté et la force nécessaires à l'élaboration de solutions satisfaisantes et de faire parfois abstraction d'elles-mêmes, mettant au contraire en avant leurs propres doléances en tentant de rallier à leur cause le plus possible de tierces personnes.» Liliane Zurflüh ne livre aucune explication concrète sur les omissions commises ces derniers mois. Mais pour Marc Suter: «Le service social tente de discréditer le combat de la mère, le taxant d'incompréhensible.»

Plaintes. L'hiver dernier, la mère a émis une dénonciation auprès du préfet Gerhard Burri. Il s'est déclaré incompétent et a refilé la patate chaude à la Commission sociale et de tutelle régionale, dont la secrétaire se trouve être… Liliane Zurflüh.

La commission a rédigé un rapport (bienveillant). Liliane Zurflüh se serait «mise en rapport avec le tribunal de manière très professionnelle», aurait «respecté les compétences objectives» et «maîtrisé sa participation aux difficiles recherches de solution par un réseautage professionnel». Reste à savoir si ce faisant, elle a inclu toutes les personnes concernées.

Lors d'une visite de la maison par le père, «les locaux communs de la maison ont été montrés» à l'assistant social N. A l'insu et sans l'autorisation de la mère qui était en Asie avec les enfants et avait fermé sa chambre à clé. Rien n'est mentionné dans le rapport.

Relations. L'assistante actuelle S. aurait «pris conscience des intérêts des enfants dans la mesure de ses compétences» et aurait «transmis son jugement professionnel aux autorités compétentes». Autrement dit: a assisté sans rien faire.

La liste des «procédures connues» est incomplète. Il y manque des annonces de risques de tiers, des plaintes contre le père ne sont pas mentionnées comme telles. Que Zurflüh, dans un de ses rapports à son sujet dit «n'avoir aucune compétence décisionnelle» n'adoucit que peu un arrière-goût de fadeur.

Des relations étonnantes règnent aussi dans la commune de la famille: le père siège au conseil communal. Il semble y posséder deux collègues féminines bien soumises. Si elles aperçoivent la mère dans les environs de la maison familiale, elles avertissent le père. Il est voisin immédiat de la maire de la commune et les deux boivent de temps en temps un verre ensemble. Sans mandat officiel, l'élue interdit à la mère le contact avec les petits garçons. Après une dispute entre parents, la mère présenta des ecchymoses. «La maire a assisté à la scène sans intervenir», rapporte le témoin Fritz Balimann, qui siégeait lui-même au Municipal auparavant. Des prises de vues filmées prouvent que la maire était présente. Celle-ci nie.

Assouplissement. Depuis, ce drame a attiré d'autres gens qui s'efforcent de servir de médiateurs et de désamorcer la situation pour les enfants. Dans le cas de la fille de 12 ans, il semble que le père assouplisse sa position: elle pourrait à l'avenir vivre dans une famille d'accueil d'un autre canton et y suivre l'école secondaire. Pendant la journée, elle est à nouveau autorisée à utiliser un portable et à entretenir des contacts limités avec sa mère. Le service social de Cerlier semble aussi agir après que le tribunal ait statué en mai que la mère pouvait rencontrer les deux jeunes garçons une fois par mois, accompagnés. La première rencontre doit avoir lieu en août. «D'ici là, j'aurai à nouveau passé de longs mois sans les voir», se plaint la mère. Diverses demandes de Biel Bienne pour une prise de position du père sont restées sans réponse.

Fritz Balimann était autrefois responsable des affaires sociales et connaît les conditions locales: «Beaucoup de gens auprès des autorités sociales et au conseil communal sont au courant de la combine. Certains s'en offusquent mais par peur des conséquences, personne n'entreprend quoi que ce soit.»

Grotesque. Ironie du sort: la mère elle-même est travailleuse sociale diplômée, soutient dans une garderie biennoise des écoliers rencontrant des problèmes d'apprentissage et se perfectionne dans une haute école à Zurich. Elle assume donc des tâches pédagogiques sans que personne ne s'en plaigne. Ses «collègues» de Cerlier lui contestent la capacité d'éduquer ses propres enfants. Une situation grotesque. ■

**noms connus de la rédaction*

SPORT

Der Magnus-Effekt

Das internationale Schachfestival trägt den Namen Biels in die weite Welt.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Der 21-jährige Magnus Carlsen sei «der Federer oder Messi der Schachwelt», so Olivier Breisacher, Leiter Medien und Mitglied des Organisationskomitees des 45. internationalen Bieler Schachfestivals. Der Schachstar beglückte die Organisatoren mit seiner Zusage in letzter Minute für das Grossmeister-Turnier in Biel. Der Anlass liegt dem Norweger am Herzen, feierte er doch hier seinen ersten grossen Sieg. «Auch ohne ihn wäre das Turnier stärker als je zuvor besetzt», erklärt Olivier Breisacher. «Mit Magnus Carlsen gehört Biel dieses Jahr weltweit zu den fünf wichtigsten Turnieren.»

CNN. Für Schachfans ist Biel ein Begriff. Das Turnier ist eines der ältesten Europas, viele geschichtsträchtige Partien wurden hier ausgetragen. Mehr als 1500 Personen gefällt das Festival auf Facebook, die Seite verzeichnete während der letztjährigen Ausgabe mehr als 350 000 Besuche. Seit feststeht, dass das Phänomen Carlsen auch dieses Jahr wieder antritt, ist das Interesse erneut gestiegen. Die Partien werden seit dem letzten Jahr auf der führenden Schachsite «chessbase» von Spezialisten analysiert und kommentiert.

«Schach hat den Namen Biels in der ganzen Welt bekannt gemacht. Sogar CNN hat über uns berichtet», freut sich Olivier Breisacher. Jedes Jahr berichten internaitonale Zeitungen über das Festival, sei es die *Libération*, die *Herald Tribune* oder die *Financial Times*. Berichte, die vor allem von Schachfans gelesen werden, die aber auch die Stadt an sich bekannt machen. «Nicht ohne Grund wählen wir Grossmeister wie in diesem Jahr aus China, Frankreich oder den USA. So machen wir in diesen Ländern von uns reden», erklären die Organisatoren. In der Schweiz berichten ebenfalls zahlreiche Zeitungen und Fernsehsendungen über die Veranstaltung.

Stolz. «Wir sind stolz, diese Veranstaltung unterstützen zu können», erklärt der Bieler Kulturdirektor Pierre-Yves Moeschler. «Das vermittelt ein positives Image der Stadt, auch bei nicht Schachbegeisterten.» Zumal die Auswirkungen keineswegs nur symbolischer Natur sind. Gemäss einer Universitätsstudie nimmt die Region dank des Festivals 1,8 Millionen Franken ein. «Und das war 1998, als wir noch tiefer eingestuft waren», betont Festivalpräsident Peter Bohnenblust. Auch wenn die Schachpartien nicht Unmengen an Zuschauern anlocken – seit Aufkommen des Internets noch weniger –, so nehmen doch 700 Personen am Turnier teil, übernachten in Bieler Hotels, essen in Bieler Restaurants ...

Übernachtungen. 1200 Übernachtungen wurden im letzten Jahr via das Festival gebucht, hinzu kamen anderweitige Reservationen. Samuel Kocher, Direktor von Tourismus Biel Seeland: «Das Schachfestival ist ein wichtiges touristisches Event während einer Phase, in der es in den Bieler Hotels eher ruhig ist. Da man nicht am See übernachten kann, besteht während dieser Zeit keine grosse Nachfrage.»

«Die Betrüger-Affäre vor zwei Jahren hat paradoxerweise Werbung für uns gemacht», erklärt Olivier Breisacher. «So wurde zum Beispiel selbst in der Sendung *20 heures* auf *France 2* über uns berichtet.» Nichtsdestotrotz sind die Betrüger dieses Jahr nicht mehr eingeladen ...

Das Bieler Schachfestival gehört dieses Jahr zu den fünf wichtigsten Schachturniern der Welt.

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

45. Internationales Schachfestival Biel vom 21. Juli bis 3. August im Bieler Kongresshaus. Am traditionellen Simultan-Turnier kann man diesen Samstag ab 13 Uhr erleben, wie mutige Spieler, etwa der Präsident des Ständerates, Hans Altherr, gegen die Weltnummer 31, den Franzosen Français Etienne Bacrot, antreten. Nebst dem Grossmeister-Turnier, mit Kategorie 21 das bisher am stärksten besetzte Turnier, wird auch das Show-Blitz-Turnier ein Höhepunkt sein. Hier stehen sich kommenden Sonntag ab 14 Uhr acht Spieler gegenüber, darunter Magnus Carlsen und der Bieler Yannick Pelletier.

ÉCHECS

L'effet Magnus

Le festival international d'échecs fait voyager le nom de Bienne dans le monde entier.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Magnus Carlsen, 21 ans, est «l'équivalent d'un Federer ou d'un Messi» dans le monde des échecs, assure Olivier Breisacher, responsable presse et membre du comité d'organisation du festival international d'échecs de Bienne. Pour le 45e anniversaire de la manifestation, le Norvégien a fait un très beau cadeau aux organisateurs en annonçant à la dernière minute sa venue dans un tournoi des Grands Maîtres qu'il affectionne, pour y avoir remporté sa première grande victoire. «Même sans lui, le plateau aurait été plus relevé que jamais», affirme Olivier Breisacher, «avec sa présence, Bienne est cette année l'un des cinq principaux tournois au monde».

CNN. Les passionnés d'échecs savent probablement tous situer Bienne sur une carte. Le tournoi est un des trois plus vieux d'Europe, il a été le théâtre de quelques matches d'anthologie. Près de 1500 personnes «aiment ça» sur Facebook, le site a enregistré 350 000 visites l'an dernier pendant le festival et un beau regain d'activité depuis l'annonce de l'engagement du phénomène Carlsen. Depuis l'an dernier, les parties sont analysées et commentées par des spécialistes sur chessbase, site de référence.

Olivier Breisacher assure que «le nom de Bienne est connu dans le monde entier grâce aux échecs. Même CNN a parlé de nous!» Chaque année, des journaux du monde entier consacrent des articles au festival: Libération, Herald Tribune, Financial Times, par exemple. Des chroniques évidemment lues avant tout par les férus de ce sport cérébral, mais qui ont le mérite de faire parler de la ville. «Ce n'est pas pour rien si nous sélectionnons des Grands Maîtres venus de Chine, France, USA cette année, c'est aussi pour assurer notre rayonnement dans ces pays», expliquent les organisateurs. En Suisse, de nombreux journaux et téléjournaux évoquent largement la manifestation.

Le Festival international d'échecs de Bienne est cette année un des cinq principaux tournois au monde.

Fierté. «C'est une fierté de pouvoir soutenir cet événement», assure le directeur biennois de la culture Pierre-Yves Moeschler. «Cela véhicule une image positive de la ville, même auprès des non-passionnés.» Mais les retombées ne sont pas que symboliques. Une étude universitaire a estimé les retombées économiques pour la région à 1,8 million de francs. «Et c'était en 1998, la cote du festival était plus basse qu'aujourd'hui», souligne Peter Bohnenblust. Si les parties ne drainent pas des hordes de spectateurs, et encore moins depuis l'avènement d'Internet, 700 personnes devraient participer à tous les tournois, remplir les hôtels biennois, manger dans les restaurants...

Nuitées. L'an dernier, 1200 nuitées ont été réservées par le biais du festival, sans compter celles enregistrées par d'autres moyens. Samuel Kocher, directeur de Tourisme Bienne Seeland: «c'est un événement touristique très important dans une période très calme pour les hôtels biennois. Comme il n'y a pas de possibilité de séjourner au bord du lac, il y a très peu de demandes en été.»

Et Olivier Breisacher souligne que «paradoxalement, l'affaire de triche il y a deux ans nous a fait de la pub, puisqu'on a parlé de nous au 20 heures de France 2, par exemple». Les fautifs ne seront pas réinvités pour autant...

45e festival international d'échecs de Bienne, du 21 juillet au 3 août au Palais des Congrès. Le 21 juillet à 13 heures, la traditionnelle simultanée sera l'occasion de voir jouer le Français Etienne Bacrot, numéro 31 mondial, face à quelques courageux joueurs d'échecs dont Hans Altherr, président du Conseil des Etats. Outre le tournoi des Grands Maîtres, classé en catégorie 21, la plus haute jamais atteinte à Bienne, un grand moment de la manifestation sera le tournoi de blitz de démonstration, qui opposera huit joueurs, dont Magnus Carlsen et le Biennois Yannick Pelletier le 22 juillet dès 14 heures.

NEWS

Strandbad Biel: Negativrekord. Das schlechte Wetter macht dem Bieler Strandbad zu schaffen: «Wir haben einen Einbruch von rund einem Viertel im Vergleich zum Vorjahr», seufzt Oliver Senn, Geschäftsführer der Congrès, Tourisme et Sport (CTS) SA, welche das Strandbad betreibt. «In Zahlen ausgedrückt, haben wir bis zum 11. Juli 20 684 Besucher verzeichnet, 2011 waren es noch rund 26 100, 2010 sogar 30 250. Und selbst im bisher schlechtesten Jahr, 2009, waren es 25 100.» mb

Bike-Sharing Biel: Erweiterung. Nach der Testphase wird das Velospot-Netz auf 40 Stationen und 250 Velos ausgebaut. «Ein solch dichtes und voll automatisiertes System ist in der Schweiz einmalig», sagt Projektleiter Jonas Schmid. Entwickelt wurde es in der Region. Die Inbetriebnahme erfolgt über eine Magnetkarte, die das Schloss steuert, das Velo braucht keine eigene Dock-Station. Der Bike-Standort selber besteht aus einem Pfosten mit einem roten Erkennungswürfel. Das Projekt kostet über vier Jahre 1,5 Millionen Franken, die Stadt trägt 540 000, den Rest Kanton, Bund und Sponsoren wie Rolex oder Manor. Ein Jahresabo kostet 60 Franken (inkl. 30 Minuten), eine Tageskarte 10 Franken. HUA

Biel: Illegale Party. Rund 150 junge Leute feierten in der Nacht auf Sonntag hinter der Villa Ritter in Biel eine laute Party. Die Kantonspolizei erhielt Klagen und rückte aus. «Die DJs wurden aufgefordert, die Musik leiser zu stellen. Die Anwesenden wurden gebeten, den Lärmpegel zu reduzieren», sagt Kapo-Sprecher Andreas Hofmann. Die Beamten stiessen auf taube Ohren. Die Polizei beriet sich mit der Abteilung öffentliche Sicherheit und entschied nicht einzugreifen. «Dies um eine Eskalation zu verhindern», so Hofmann. HUA

Plage de Bienne: record négatif. «Cette saison, nous enregistrons un recul de 25% par rapport à la saison dernière», constate Oliver Senn, directeur de Congrès, Tourisme et Sport (CTS) SA, qui gère la plage de Bienne. Il espère une fin de saison resplendissante, «mais nous le savons d'expérience, quand le temps est mauvais au début des vacances, nous vendons moins d'abonnements de saison.» mb

Bike-sharing Bienne: 250 vélos supplémentaires. Après une phase de test satisfaisante, le réseau de Velospot va être étendu à 40 stations. «Un système si dense et complètement automatisé est unique en Suisse», affirme Jonas Schmid, responsable du projet développé dans la région. Le projet coûte 1,5 million de francs sur 4 ans, financés pour 540 000 francs par la Ville et pour le reste par le canton, la Confédération et les sponsors comme Rolex ou Manor. Un abonnement annuel coûte 60 francs, une carte journalière 10, ce qui devrait couvrir les frais d'exploitation. Les vélos sont réparés et répartis par Action Paysage Bienne dans le cadre d'un projet de réinsertion de chômeurs longue durée. HUA

Fête illégale: pas d'engagement. Dans la nuit de samedi à dimanche, quelque 150 jeunes ont fait la fête bruyamment derrière la Villa Ritter. La police cantonale a reçu plusieurs plaintes. «Nous avons demandé aux DJs de mettre la musique moins fort et aux personnes présentes de réduire le bruit», affirme Andreas Hofmann, porte-parole de la police cantonale. Sans succès. La police a finalement décidé de ne pas intervenir, «pour éviter que la situation ne dégénère. Nous gardons un œil sur la situation», assure Andreas Hofmann. La police n'a pas trouvé d'organisateurs, quelques jeunes ont été contrôlés en quittant la fête. HUA

Verstehen Sie Bärndütsch?

Comprenez-vous le Bärndütsch?

Chuderluuri = ?

Gnusch = ?

huure = ?

luter = ?

muderig = ?

naadisnaa = ?

schnöigge = ?

spienzle = ?

wärweise = ?

Chutzemischt = ?

Die Antworten finden Sie auf Seite 10
Vous trouverez les réponses en page 10

Mittwoch, 11. Juli

Unterzeichnet: Sieben Winzer vom Bielersee schliessen mit dem FC Biel einen Exklusivvertrag ab – an Heimspielen auf der Maladière wird kommende Saison einzig Wein aus der Region ausgeschenkt.

Freitag, 13. Juli

Entlassen: Ruth S., im Prozess um den Dreifachmord in Grenchen im Juni 2009 zu lebenslanger Haft verurteilt, darf das Gefängnis verlassen, bis das Urteil rechtskräftig ist.

Sonntag, 15. Juli

Besucht: Die Organisatoren der Kulturwoche Pod'Ring in der Bieler Altstadt ziehen eine positive Bilanz. Zwischen 8000 und 9000 Menschen haben friedlich an den rund 40 Veranstaltungen teilgenommen *(siehe Flash-Seite)*.

Verunfallt: Kurz vor 1 Uhr verliert ein Autolenker zwischen Ins und Treiten die Herrschaft über sein Fahrzeug. Nach mehreren Überschlägen landet dieses auf dem Dach. Alle drei Insassen müssen ins Spital, einer der Beifahrer per Hubschrauber.

Gekickt: Zum Saisonauftakt verliert der FC Biel auf der Neuenburger Maladière mit 1:2 gegen die AC Bellinzona.

Montag, 16. Juli

Angekommen: Die Olympiadelegation der Schweizer Fussballnationalmannschaft trifft in Magglingen zur Vorbereitung für London ein. Unter ihnen auch François Affolter *(siehe Titelseite)*.

Geäussert: Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum A5-Westast sichert der Gemeinderat von Nidau dem vorliegenden Projekt grundsätzlich seine Unterstützung zu. Es gebe Details zu verbessern, vor allem seien jedoch provisorische Massnahmen bis zur Eröffnung zu realisieren.

A propos ...

VON/PAR THIERRY LUTERBACHER

Ausreisser / Les échappées belles

Zwei freie, autonome Welten, welche die Philosophie von Rousseau, derzufolge die Früchte allen, die Erde jedoch keinem gehöre, ausleben: Das «Biotop» an der Bözingenstrasse 31 in Biel, das sich «für freies Leben» einsetzt, und der «Pantographe» in Moutier in der alten Junker-Fabrik, ein Lebensraum, in dem es alles gibt, «was man sich dort zu existieren wünscht». Zwei gesellschaftliche Ausreisser, die funktionieren, aber nicht toleriert werden. Das «Biotop» nicht vom Kanton, der «Pantographe» nicht von der Stadt Moutier: Beide verweigern selbst einen runden Tisch. Der Kanton Bern beharrt auf seiner Räumungs-Absicht, einzig Biels Gemeinderätin Barbara Schwickert kommt ihrer Rolle als Vermittlerin nach und hat einen Monat Aufschub rausgeholt. Zwei Ausreisser, die man wieder ins Hauptfeld der Normalität zurückholen will.

Deux planètes libres et sauvages qui parlent la langue de l'autogestion et prennent au mot la philosophie rousseauiste qui dit que les fruits sont à tous et que la terre n'est à personne. Biotop à Bienne, au 31 rue de Boujean, qui se proclame «Pour la vie sauvage», et le Pantographe de Moutier, dans l'ancienne usine Junker, un espace de vie où existe «tout ce que vous voulez y faire exister». Deux échappées belles de la société propre en ordre et deux fins de non-recevoir, l'une du canton de Berne pour l'association Biotop, l'autre de la commune de Moutier pour l'association Pantographe. Canton et commune refusent d'entrer en matière ne serait-ce que pour une table ronde. Le canton de Berne persiste dans sa volonté d'expulsion du collectif Biotop et engage un procédé judiciaire, seule la conseillère municipale Barbara Schwickert semble prendre à cœur son rôle de médiatrice en obtenant un délai d'un mois pour la poursuite des négociations. Deux échappées belles auxquelles on veut faire réintégrer le peloton de la normalité.

Mercredi 11 juillet

Brigandé: un brigandage armé est commis l'après-midi dans une bijouterie située à la rue du Collège à Bienne. L'auteur fuit avec le butin en direction de la place du Marché-Neuf. Personne n'est blessé. Malgré un important dispositif de recherche, l'inconnu n'est pas interpellé. La police cantonale bernoise recherche des témoins.

Percuté: une conductrice perd la maîtrise de son véhicule au chemin du Clos à Bienne. Après une sortie de route, elle percute de plein fouet un lampadaire. Personne n'est blessé, le montant des dégâts n'est pas encore évalué.

Jeudi 12 juillet

Accidenté: le non-respect de priorité provoque la collision de deux véhicules sur la semi-autoroute A6 à Nidau. Pas de blessé mais des dégâts estimés à 20 000 francs.

Déclaré: le feu se déclare dans une cabane de jardin à Bévilard, rue Aimé Charpilloz. L'incendie est rapidement maîtrisé par le corps des sapeurs-pompiers Moron. Les causes ne sont pour l'heure pas connues.

Samedi 14 juillet

Retrouvée: la femme, âgée de 47 ans, portée disparue à Büren an der Aare depuis le 4 juillet est retrouvée saine et sauve à Arch par une patrouille de police.

Dimanche 15 juillet

Annulée: la Flûte enchantée de Wolfgang Amadeus Mozart est annulée par manque de réservations. L'opéra prévu en plein air au bord du lac de Bienne devait être joué le 5 septembre.

Héliporté: trois personnes sont blessées dans un accident n'impliquant qu'un véhicule. Dans un virage, à hauteur du terrain de sport de Müntschemier, un jeune conducteur perd le contrôle de son véhicule. Le conducteur et le passager arrière sont emmenés à l'hôpital en ambulance, alors que le passager avant est héliporté.

Incliné: pour son premier match de la saison de Challenge League, joué à la Maladière de Neuchâtel, le FC Bienne s'incline face à l'AC Bellinzone, 1-2.

Bouclé: le Pod'Ring se termine sur un bilan positif, entre 8000 et 9000 personnes ont fréquenté le festival.

Blessé: suite à une altercation dans un club à Granges, une personne est blessée. La police recherche des témoins.

Lundi 16 juillet

Escaladé: deux varappeurs escaladent les rochers du Paradis à La Heutte, lorsque l'un s'est blessé nécessitant l'intervention de la Rega.

Entraîné: le Biennois François Affolter et l'équipe nationale de football se préparent aux Jeux Olympiques 2012 de Londres à Macolin, en participant à un ultime camp d'entraînement.

† ADIEU

Anchisi Vincent, 64, Péry; **Becker** Laurette, 91, Biel/Bienne; **Buchser** Madeleine, 82, La Neuveville; **Bühler** Rudolf, 87, Port; **Châtelain** Henri, 68, Sonceboz; **Desilvestri-Sportelli** Valeria, 62, Sonceboz; **Disler** Hermann, 85, Sonceboz; **Fankhauser** Oskar, 64, Aarberg; **Ferrario** Carlo, 84, Aarberg; **Friedli** Jean-Charles, 76, Biel/Bienne; **Fuhrimann** Jean-Ulrich, 55, Moutier; **Gasser** René, 56, Péry; **Grossenbacher** Elsbeth, 69, Evilard; **Hadorn** Jean-Claude, 68, Corgémont; **Hauser** Hans, 89, Worben; **Heiniger** Margaritha, 95, Biel/Bienne; **Küffer** Rosalie, 94, Brügg; **Kummer** Rudolf, 77, Grenchen; **Ledermann** Irene, 82, Biel/Bienne; **Liechti** Anne-Marie, 86, Nidau; **Merçay** Roger, 62, Moutier; **Mosimann** Suzanne, 87, Moutier; **Oppliger** Clara, 86, Grandval; **Roth** Rosa, 93, Vinelz; **Röthlisberger** Fritz, 79, Biel/Bienne; **Röthlisberger** Max, 80, Biel/Bienne; **Tasca** Luigi, 75, Biel/Bienne; **Voisin** Francis, 78, Corgémont; **Zeller** Karl, 80, Moutier.

Stellen • Offres d'emploi

DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG

Die Direct Mail Biel Bienne AG verteilt Gratiszeitungen, Prospekte, Kataloge und Warenmuster in Biel und im Seeland. Wir suchen per sofort:

Direct Mail Biel Bienne SA *se charge de la distribution non adressée d'imprimés tels que journaux gratuits, publicité, échantillons, flyers, etc. à Bienne et dans le Seeland. Nous cherchons de suite:*

Zusteller/in / Porteur (Teilzeit Job/Job accessoire)

- Verteilung 1 bis 2 Mal pro Woche / *Distribution 1 à 2 fois par semaine*
- Arbeitszeit frei wählbar zwischen 7 – 20 Uhr (Montag und Mittwoch oder Montag und Donnerstag) *Horaire de travail libre entre 7h et 20h (jours officiels: lundi et mercredi ou lundi et jeudi)*
- Der Zusteller muss in der Ortschaft wohnen *Le porteur doit habiter dans la localité à desservir*

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann melden Sie sich bei uns mittels untenstehendem Talon.
Avons-nous éveillé votre intérêt? *Alors remplissez le coupon et retournez-le nous à l'adresse ci-dessous.*

❒ **Düdingen** (1.50 Std/lauftag/jour)
❒ **Tschugg** (2.00 Std/lauftag/jour)
❒ **Evilard** (2.00 Std/lauftag/jour)
❒ **Ins** (4.30 Std/lauftag/jour)
❒ **Jens** (3.00 Std/lauftag/jour)
❒ **Mörigen** (3.50 Std/lauftag/jour)
❒ **Seedorf** (1.45 Std/lauftag/jour)

Nom, Vorname / Nom, Prénom:_____

Adresse: _____

PLZ / NPA:_____ Ort / Lieu: _____

Geburtsdatum / Date de naissance: _____

Tél. Privat: _____ Datum/date:_____

Nationalität / nationalité (CH oder Ausweis C / permis C):_____

J. Renfer-Strasse 62, 2504 Biel-Bienne, Tel. 032 343 30 30, Fax 032 343 30 31, biel@direct-mail-company.com

éclairage et théâtre sa

Entreprise spécialisée dans le service et la vente de matériel pour équiper les théâtres, les salles polyvalentes, les discothèques et les musées. Recherche un(e)

Technico-commercial conseiller(ère) de vente

Descriptif du poste:
Etablissement d'offre, renseignements à la clientèle physique et téléphonique, suivi clients, établissement schéma et plan de base, répondre aux appels d'offre dans les FAO, participation aux séances de chantier, suivi technique, visite d'exposition à l'étranger.

Exigences profil:
Nous cherchons un(e) jeune ingénieur avec CFC ou jugé équivalent en HES ou technicien ET en électricité. Permis de conduire. Maitrise des outils informatiques tels que CorelDraw, Exel, Word, Outlook, Google agenda. Flexible avec les horaires de travail (soir et week end parfois), résistant au stress. Bilingue Français-Allemand (Anglais un atout).

Nous proposons:
Un travail à responsabilité et varié au sein d'une petite entreprise. Taux d'occupation prévu 100% mais possibilité de faire du temps partiel.

Entrée en fonction: de suite ou à convenir

INFORMATION: seuls les dossiers correspondant au profil demandé seront pris en considération.

Wir suchen
Hauswart- / Reinigungsfirma
für ein Geschäftshaus in Biel-Mitte
071 - 677 28 00

CafetierSuisse
Individuelle Gastronomie

Gastgewerbliche Ausbildung

Abschluss: Fähigkeitsausweis zur Führung eines gastgewerblichen Betriebes

(Wirtepatent)

Tages-Kurs
15. Oktober – 29. November 2012
22. April – 07. Juni 2013
14. Oktober – 22. November 2013

Interessiert?

Unterlagen + Auskünfte:
CAFETIER VERBAND Bern-Mittelland
Neuengasse 20, 3011 Bern
031 311 12 36 – Fax 031 312 32 80

Quickmail
Smart Postal Services

Quickmail ist das erste private Briefzustellunternehmen der Schweiz.

Wir bieten Ihnen einen

Nebenverdienst als Briefzusteller/in

Wenn Sie zuverlässig sind und Interesse daran haben, an ein bis zwei Tagen in der Woche an Ihrem Wohnort tagsüber Briefe und Kataloge zu Fuss, mit dem Fahrrad, Mofa oder Auto zu verteilen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie starten ihre Arbeit direkt von zu Hause aus. Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, eine attraktive Bezahlung und eine gute Ausrüstung.

Besonders geeignet für Hausfrauen und Pensioniert/e. Einstellungsvoraussetzung sind neben Ihrer hohen Zuverlässigkeit gute Deutschkenntnisse.

Weitere Auskünfte unter Telefon 058/356 44 00 von 8.00 bis 17.00 Uhr oder im Internet unter www.quickmail-ag.ch/jobs

Quickmail AG • Fürstenlandstrasse 35 • 9001 St. Gallen

SWATCH LÄDT MONING EIN

17 Weltkünstler in Shanghai

Dem in Courtelary sesshaften Bieler Künstler Hans-Jörg Moning kommt eine besondere Ehrung zuteil: Er wurde für fünf Monate von der Swatch Group ins «Swatch Art Peace Hotel» in Shanghai eingeladen, wo ihm ein Atelier für seine Malarbeiten zur Verfügung gestellt wird.

VON MARIO CORTESI

***Biel Bienne:** «Moning goes to China», das kommt überraschend und unerwartet, und erst noch ausgewählt von einer Jury, in der so gewichtige Leute wie George Clooney sitzen …*
Hans-Jörg Moning: Ja, es war mein schönstes Weihnachtsgeschenk, als ich im Dezember von der Swatch Group das Angebot zur Bewerbung erhielt. In meiner 42-jährigen Karriere als Maler hatte ich eigentlich kein gutes Händchen für Förderpreise und Ähnliches, da ging ich immer aussen vor. Aber anscheinend passieren die grossen Dinge immer dann, wenn man es am wenigsten erwartet. Und noch grösser war natürlich die Freude, als mich die Jury später tatsächlich aus den Bewerbungen auswählte.

Im Hotel arbeiten Künstler, die Swatch aus der ganzen Welt eingeladen hat. Werden Sie also zu neuen Kontakten kommen?
Ja, das hoffe ich sehr. Vorgesehen ist, dass alle 17 Künstler und Künstlerinnen sich beim Frühstück treffen können. Natürlich werden sich sicher auch Diskussionen ergeben und gegenseitige Besuche in den diversen Ateliers. Ich bin gespannt, wie Künstler aus anderen Kontinenten an ihre Arbeit gehen, wie sie ihre Kreativität einsetzen, natürlich interessieren mich auch ihre politischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Einstellungen und Einschätzungen. Es sind alle Kunstsparten vertreten: Foto, Film, Malerei, Musik, Literatur usw., da gibt es sicher neue Anregungen und Bekanntschaften.

Haben Sie sich für Shanghai bereits ein Arbeits-Programm, d.h. einen Tagesablauf zurechtgelegt? Die Ateliers befinden sich ja immer gegenüber dem jeweiligen Schlafraum.
Nein, aber ich werde grundsätzlich meinen Tages-Rhythmus versuchen aufrecht zu halten, das heisst: Tagwache 5 Uhr 30 und Arbeitsbeginn nach Frühstück spätestens um 7 Uhr. Pro Tag gibt es eine Stunde Arbeit an der Gitarre, (ich bin Gitarrist bei der UIB Jazz Orchestra, der Bieler Big Band), und natürlich gehe ich weiterhin zweimal die Woche ins Fitness. Der Rest ist Improvisation. Schlafenszeit ab 23 Uhr. Ich hoffe also, sehr produktiv sein zu können.

Ihre Arbeiten gehören dann der Firma Swatch …
Nein, überhaupt nicht. Ich kann alle gemachten Bilder zurück in die Schweiz nehmen. Die Möglichkeit besteht allerdings, dass ich eine Galerie kennen lerne, die eventuell Interesse an meinen Bildern hat, dann lasse ich sicher einen Teil der Arbeiten dort. Als Dankeschön an Nik Hayek werde ich selbstverständlich eine Spur im «Swatch Art Peace Hotel» von mir zurücklassen.

Sie waren noch nie in China. Werden Sie die Möglichkeit haben, auch mit chinesischen Künstlern zusammenzukommen?
Ich werde bei entsprechenden Ausstellungen, die mich faszinieren, den Kontakt suchen. Andere Begegnungen entstehen sicher aus der Improvisation, spontan.

Werden die fünf Monate (ab September) in der 23-Millionen-Stadt Shanghai Ihr Künstlerleben ändern, weiterentwickeln, beeinflussen?
Ich nehme an, dass, wie bisher in meiner Vergangenheit, alle neuen Erfahrungen sich in meiner Kunst manifestieren werden. Als Künstler saugt man ja andauernd alles rundherum wie ein Schwamm auf, um es nach dem «Verdauungsprozess» wieder ausfliessen zu lassen. Schön wäre natürlich auch ein bleibender Galeriekontakt in Shanghai.

Hans-Jörg Moning, besten Dank für das Gespräch und viel Erfolg in China. ■

Swatch Art Peace Hotel
Das Anfang letzten Jahrhunderts erbaute historische Hotel wurde 2008 bis 2011 von Swatch umgebaut und ist seither eine kulturelle und künstlerische Stätte, wo ausgewählte Künstler aus der ganzen Welt auf Einladung des Uhrenkonzerns leben und arbeiten können. Swatch will damit die künstlerischen Ambitionen der Millionenstadt fördern und ein Tor zur Welt öffnen.

PHOTO: BCA

Hans-Jörg Moning: «Anscheinend passieren die grossen Dinge immer dann, wenn man es am wenigsten erwartet.»

ART

Moning à Shanghai

L'artiste biennois Hans-Jörg Moning, résidant à Courtelary, se voit attribuer un honneur particulier: il vient d'être invité pour cinq mois par Swatch Group au «Swatch Art Peace Hotel» à Shanghai, où un atelier sera mis à sa disposition pour ses travaux de peinture.

PAR MARIO CORTESI

***Biel Bienne:** «Moning goes to China», c'est plutôt surprenant et inattendu, d'autant plus que ce choix émane d'un jury où siègent des personnalités de renom comme George Clooney…*
Hans-Jörg Moning: Oui, quand le Swatch Group m'a invité, en décembre, à présenter ma candidature, ça a été mon plus beau cadeau de Noël. Durant mes 42 ans de carrière de peintre, je n'ai en fait jamais eu la main heureuse pour des prix d'encouragement ou des choses semblables, j'ai toujours passé à côté. Mais il semblerait que les grandes choses arrivent toujours lorsqu'on les attend le moins. Et lorsque plus tard, le jury m'a élu parmi les autres candidats, ma joie n'en a été que plus intense.

A l'hôtel travaillent des artistes invités par Swatch, venant des quatre coins du monde. Lierez-vous ainsi de nouveaux contacts?
Oui, je l'espère bien. Il est prévu que les 17 artistes, hommes et femmes, puissent se retrouver pour le petit déjeuner. Naturellement, des discussions vont se tenir, ainsi que des visites réciproques dans les divers ateliers. Je suis curieux de voir de quelle manière des artistes venus d'autres continents exécutent leur travail, comment ils utilisent leur créativité; bien sûr, leurs opinions et leurs appréciations politiques, artistiques et sociales m'intéressent aussi. Tous les domaines artistiques sont représentés: photographie, film, peinture, musique, littérature, etc. Il y aura là sûrement matière à nouvelles idées et rencontres.

Avez-vous déjà établi un programme de travail pour Shanghai, c'est-à-dire une sorte d'ordre du jour? Là-bas, les ateliers se trouvent toujours vis-à-vis de la chambre à coucher.
Non, mais en principe, je vais tenter de conserver mon rythme quotidien, cela veut dire diane à 5 heures 30 et début du travail après le petit déjeuner, au plus tard vers 7 heures. Il y a chaque jour une heure de travail à la guitare (je suis guitariste au UIB Jazz Orchestra, le Big Band biennois). Et naturellement, je continuerai d'aller deux fois par semaine au fitness. Le reste n'est qu'improvisation. Coucher dès 23 heures. J'espère donc pouvoir être très productif.

Vos travaux appartiendront ensuite à Swatch…
Non, absolument pas. Je peux rapporter en Suisse toutes les toiles que j'aurai faites. Cependant, il est possible que je fasse la connaissance d'une galerie éventuellement intéressée par mes œuvres. Dans ce cas, j'y laisserai une partie de mon travail. En remerciement à Nik Hayek, je laisserai évidemment aussi une trace de mon passage au «Swatch Art Peace Hotel».

Vous n'êtes encore jamais allé en Chine. Aurez-vous la possibilité d'entrer aussi en contact avec des artistes chinois?
A l'occasion d'expositions appropriées, qui me fascinent, je tenterai de trouver le contact. D'autres rencontres, improvisées, spontanées, se feront certainement.

Ces cinq mois (dès septembre) passés à Shanghai, ville de 23 millions d'âmes, vont-ils modifier, développer, influencer votre approche artistique?
Je suppose que, comme jusqu'à présent dans mon passé, toutes les nouvelles expériences vont se manifester dans mon art. En tant qu'artiste, on absorbe continuellement tout ce qu'il y a autour de nous, comme une éponge, pour le laisser ressurgir après un «processus de digestion». Un contact permanent avec une galerie de Shanghai serait l'idéal.

Hans-Jörg Moning, merci pour cet entretien et bon succès en Chine. ■

Hans-Jörg Moning: «Il semblerait que les grandes choses arrivent toujours quand on les attend le moins.»

Swatch Art Peace Hotel
L'hôtel historique construit au début du siècle passé a été transformé de 2008 à 2011 par Swatch. Il est devenu depuis un lieu culturel et artistique, où peuvent vivre et travailler des artistes choisis dans le monde entier sur invitation du consortium horloger. Swatch veut ainsi promouvoir les ambitions artistiques de la mégapole et ouvrir une porte sur le monde.

MEGAFRISCH

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 17.7. BIS 23.7.2012, SOLANGE VORRAT

MGB www.migros.ch WIRZ

40%
2.70
statt 4.50
Solinda Mini-Wassermelone
Italien, pro Stück

40%
1.95
statt 3.30
Nektarinen
Spanien/Italien/Frankreich, per kg

50%
9.90
statt 19.80
Atlantik Rauchlachs
Zucht aus Schottland, 300 g

5.95
statt 7.95
Aprikosen 25% günstiger
Schweiz, per kg

3.95
statt 4.95
Himbeeren 20% günstiger
Schweiz, Schale à 250 g

33%
7.90
statt 11.80
M-Classic Tortelloni gefüllt mit Fleisch oder Käse im Duo-Pack
z.B. Tortelloni gefüllt mit Fleisch, 2 x 500 g

30%
2.65
statt 3.80
Schweinsnierstück mariniert, TerraSuisse
Schweizer Fleisch, per 100 g

30%
1.30
statt 1.90
Fleischkäse geschnitten, TerraSuisse
Schweiz, per 100 g

MIGROS
Ein M besser.

Genossenschaft Migros Aare
Bei allen Angeboten sind M-Budget, Sélection und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

SAVOIR VIVRE
Das Lifestyle-Magazin auf TeleBielingue.
Donnerstag und Samstag ab 19 Uhr nach «CINEMA».
Zu Besuch bei Urban Laffer, chirurgischer Leiter SZB.
TV-Sponsoren:
Stadthaus Grill · Brechbühl Interieur · Delc
www.telebielingue.ch
TeleBielingue

10 JAHRE EXPO.02
Wir blicken zurück und lassen die fünf Monate Revue passieren.
Wöchentlich jeweils samstags und sonntags, von 11 bis 12 Uhr im Magazin «expo.tv» von damals.
www.telebielingue.ch
TeleBielingue

Hit de la semaine
Teleglise
du dimanche 22.07.2012 (10:30,16:30)
Thème: Digger, au service du déminage (Rediffusion)
Invités: Frédéric Guerne, directeur Fondation Digger, **Gentien Piaget,** resp. service après-vente et formation terrain Digger **Patrick Raeber,** resp. d'opérations Digger aumônier, **German Salinas, Ida Zbinden**
Présentation: Khadija Froidevaux
www.telebielingue.ch
TeleBielingue

beauty
BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
Tel. 032 322 29 29
www.beautybielbienne.ch
Entspannen, geniessen, den Alltag vergessen!
Se détendre, se délecter, se détacher du quotidien!

Exklusive Küchenwelten demnächst in Biel.
Im August 2012 eröffnet einer der grösste Küchenhersteller Europas eine Ausstellung in Biel. Weitere Infos unter www.alno.ch

ALNO SHOP BIEL
Bözingenstrasse 140
2504 Biel/Bienne
ALNO

PORTRÄT / PORTRAIT

Dominique Sartori

reimt Faszination auf Region und Passion

fait rimer fascination avec région et passion

Der künftige Generaldirektor des Spitals des Berner Jura (HJB) ist ein Pragmatiker und Liebhaber bildhafter Vergleiche.

Le futur directeur général de l'hôpital du Jura bernois (HJB) est un pragmatique, amateur de clichés comparatifs.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Der Mann beeindruckt durch seine Statur, seinen Händedruck, vor allem aber durch seine Ruhe und seine klaren Worte. Er strahlt natürliche Herzlichkeit aus und kann zuhören – was sich fast von selbst erklärt, als er sagt: «Ich bin eigentlich Tessiner.» Humorvoll fügt er hinzu: «Das heisst auch, dass ich nicht hyperaktiv bin ...»

Geduld. Trotzdem ist Dominique Sartori, 54, alles andere als bequem. Er wird in Péry geboren, verlässt den Berner Jura und zieht in den Kanton Waadt für eine Ausbildung im Bereich der biomedizinischen Analyse. Nach sieben Jahren «zwischen Aigle und Orbe» macht er sich 1984 auf den Weg nach Moutier ins damalige Bezirksspital. «Nichts prädestinierte mich dazu, in diese Region zurückzukehren, es war der Zufall dieses Stellenangebotes.» Sartori wurde Leiter des Analyselabors und setzte seine Karriere im Qualitätsmanagement und in der Logistik fort und wurde schliesslich Vizedirektor. Am kommenden 1. Oktober nimmt er die letzte Stufe – die des Generaldirektors. Seinem Lebenslauf fügte er ein Diplom als «Quality Manager», einen Abschluss in Wirtschaft und Betriebswirtschaft und ein MBA-Diplom (Master of Business Administration) hinzu. Auch wenn das nicht Hyperaktivität sein soll – es sieht zumindest danach aus ...

Sartori zieht eine erste Parallele zu einer seiner Leidenschaften, dem Laufsport: «Wer am 100-Kilometer-Lauf von Biel teilnimmt *(zwölf Starts, zehn Ankünfte, Anm. d. Red.)* lernt Geduld. Man muss sein Ziel vor Augen behalten und nie aufgeben. Auch beruflich geht es manchmal darum, den richtigen Augenblick abzuwarten, zu akzeptieren, dass man eine Idee mal beiseite legen muss, um sie zu gegebener Zeit besser präsentieren zu können.»

Velo. Dominique Sartori, der seit bald 30 Jahren im Mikrokosmos des Spitals in Moutier zuhause ist, hatte genügend Zeit, regionale Qualitäten schätzen und lieben zu lernen. «Das Spital hat sich verändert, es machte eine grosse Entwicklung durch und profitiert von einer gesunden Situation.» Ähnliches gilt für die Umgebung: «Diese Region hat eine innovative Seite, die Leute sind auf allen Ebenen unternehmerisch. Es herrscht ein Reichtum an Ideen, eine Lust, Dinge zu entwickeln.» Einziger Wermutstropfen ist «die zu grosse Bescheidenheit, die verhindert, dass die Qualitäten zur Geltung gebracht werden».

Den Laufsport hat der zukünftige Direktor aufgegeben, ist aber gerne mit Langlaufskis unterwegs und fährt mit dem Velo in die Berge. Auch die Musik besetzt einen Teil seiner Freizeit: «Sie hat mich immer fasziniert. Nicht nur wegen des Klangs, sondern auch wegen der Instrumente – ich besuche beispielsweise Geigen-Produktionsstätten.» Und ein Traum: «Ohne überheblich zu wirken: Ich möchte einmal Cello spielen können.» Zeit, einen letzten Vergleich zu ziehen: «Die Welt der klassischen Musik liegt durch ihre Präzision und ihre Strenge nahe bei der des Spitals.» Erklärend fügt er hinzu: «Das HJB ist eine Art Orchester mit Musikern und Instrumenten. Der Chef ist vielleicht nicht der Beste, doch er ist verantwortlich für die Qualität des Gesamtergebnisses.» ■

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Le personnage en impose par sa stature, sa poignée de main, mais surtout son calme et son discours clair et posé. Il dégage une chaleur naturelle, un sens de l'écoute, qui s'expliquent presque logiquement lorsqu'il annonce: «Je suis Tessinois d'origine.» Avec humour, il ajoute: «Cela veut aussi dire que je ne suis pas un hyperactif...»

Patience. Et pourtant. Dominique Sartori, 54 ans, ne fait pas réellement dans la facilité. Né à Péry «à la maison», il a quitté le Jura bernois pour le canton de Vaud et une formation dans le domaine de l'analyse biomédicale. Après sept ans entre Aigle et Orbe, il a pris le chemin de Moutier et de ce qui était, en 1984, l'hôpital de district. «Rien ne me prédestinait à revenir dans cette région, le hasard d'une offre d'emploi a fait le reste.» Responsable du laboratoire d'analyses, il a poursuivi son cursus par le management qualité, la logistique et le titre de vice-directeur. Au 1er octobre, il franchira la dernière marche, celle de la direction générale. En parallèle, il a inscrit à son CV, un diplôme de «quality manager», une licence en économie et gestion et un diplôme MBA (master of business administration). Si ce n'est pas de l'hyperactivité, force est d'admettre que ça y ressemble quelque peu.

Et notre personnage de tirer un premier parallèle avec l'une de ses passions, la course à pied. «En participant aux 100 kilomètres de Bienne *(ndlr. 12 départs, 10 arrivées)*, vous apprenez la patience. Vous devez aussi garder votre objectif, ne jamais lâcher.» Mais encore... «Professionnellement aussi, il s'agit quelquefois de choisir le bon moment, d'accepter de mettre une idée de côté pour mieux la ressortir en temps opportun.»

Vélo. Depuis presque 30 ans dans le microcosme hospitalier prévôtois, Dominique Sartori a eu tout loisir d'apprécier quelques qualités régionales auxquelles il s'est attaché. «L'hôpital a beaucoup évolué, il a connu un gros développement et bénéficie d'une situation saine.» A l'image, encore, de son environnement. «Cette région a un côté innovant, les gens aiment entreprendre à tous les niveaux. Il y a une richesse d'idées, une envie de développer des choses. J'adore ça.» Et de regretter «une trop grande modestie qui empêche une véritable mise en valeur des qualités».

S'il a laissé de côté les compétitions pédestres, le futur directeur poursuit le ski de fond et le vélo de montagne «qui m'offre des moments privilégiés.» Quelques gènes familiaux, «mes oncles étaient les Aeschlimann de La Heutte», n'y sont peut-être pas étrangers. La musique aussi occupe une place certaine dans sa liste de loisirs. «Une fascination de toujours. Pas seulement pour les sons, mais aussi pour les instruments et leur fabrication.» Avec ce besoin de faire le tour de choses «en allant visiter des lieux mythiques de la production de violons par exemple». Et un rêve: «Sans prétention, j'aimerais une fois pouvoir jouer du violoncelle». Temps de tirer une dernière comparaison. «Le monde de la musique classique est proche de celui de l'hôpital de par sa précision, sa rigueur.» Explication: «l'HJB est une sorte d'orchestre avec de nombreux musiciens et instruments. Le chef n'est peut-être pas le meilleur, mais il est responsable de la qualité du résultat d'ensemble.» ■

PHOTO: MARIKE LÖHR

Dominique Sartori: «Das Spital des Berner Jura machte eine grosse Entwicklung durch und profitiert von einer gesunden Situation.»

Dominique Sartori: «L'Hôpital du Jura bernois a beaucoup évolué et bénéficie d'une situation saine.»

...SMS...

- Der Kanton Bern vergibt fünf sechsmonatige Stipendien an Kulturschaffende, darunter die Bieler Performerin und Regisseurin **Astride Schläfli** und die Bühnenbildnerin **Florence Aellen** aus Tavannes.
- Die Bieler Integrationsbeauftragte **Bettina Bergner** kündigt ihre Stelle auf Ende August.

...SMS...

- ***Hansruedi Hasler** va réduire son engagement de directeur technique de Young Boys en se dégageant de la première équipe. Le citoyen d'Evilard ne travaillera plus qu'à 50% et se concentrera sur son cheval de bataille: la formation.*
- ***Cédric Lüscher,** chanteur de La Heutte, participe cet été au concours «La voix de la chance» organisée par la chaîne NRJ12 sur les plages de France.*

PEOPLE

PHOTO: MARIKE LÖHR

Zwölf Jahre sind es her, seit **Julie Greub,** 36, in der Stadtbibliothek Biel zu arbeiten begann. Am 1. Januar 2013 verlässt sie den Sessel als Vize-Direktorin, um auf jenem der Direktorin des «Bibliobus» Platz zu nehmen. «Eine gute Gelegenheit für einen Tapetenwechsel», sagt sie und fügt humorvoll an: «ich werde ein Geschäft leiten, das rollt.» Nach ihrer Wissenschaftsmatur erhielt die in Moutier geborene Julie Greub ein Diplom als Bibliothekarin. In ihrer neuen Funktion wird sie ein Team von acht Mitarbeitenden leiten, von denen einige durch die Dörfer des Jura und Berner Jura fahren, um den Lesern Nachschub zu liefern. Dass Lesen zu den Lieblingsfreizeitbeschäftigungen der zweifachen Mutter gehört, überrascht nicht: «Eine Art ‚Deformation professionelle', sogar in den Ferien bin ich nie weit von einer Buchhandlung oder Bibliothek entfernt.» FL

Elle aura passé douze ans à la bibliothèque de la ville de Bienne. Au premier janvier prochain, **Julie Greub,** 36 ans, quittera son fauteuil de vice-directrice de l'institution biennoise pour s'asseoir dans celui de directrice du Bibliobus. «Une belle opportunité de changer d'air», et d'ajouter avec humour «je vais diriger une affaire qui roule». Après sa maturité scientifique, la Prévôtoise de naissance a obtenu un diplôme de bibliothécaire. Dans sa nouvelle fonction elle sera à la tête d'une équipe de huit collaborateurs, dont certains sillonnent les routes à la rencontre des villageois-lecteurs du Jura et du Jura bernois. Maman de deux enfants Julie Greub avoue sans surprise que la lecture figure au sommet de sa liste de hobbies. «Sorte de déformation professionnelle, même en vacances je ne suis jamais très loin d'une librairie ou d'une bibliothèque.» FL

Philippe Horisberger ist zum Vizedirektor des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) ernannt worden. Der 52-Jährige ist seit 1993 für das Bundesamt in Biel tätig. Er stammt aus Moutier und liess sich an der Ingenieurschule in St. Immer zum Elektroingenieur FH ausbilden. «Danach habe ich den Traum eines jeden Elektronikers verwirklicht: Ich entwickelte Sende- und Empfangsgeräte für eine grosse Firma.» Seit fast 20 Jahren stellt Horisberger sein Können in den Dienst des BAKOM: Als Leiter der Sektion Frequenzplanung war er unter anderem bei internationalen

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Verhandlungen dabei. Heute sind es primär die Telekommunikationsmärkte und die Radiokonzessionen, die ihn beschäftigen. Abseits des Bundesamtes hat Horsiberger «ein verrücktes Hobby: Ich züchte Pferde». Dies auf seinem Hof in der Gemeinde Pontenet, wo er einst Gemeindepräsident war. FL

Entré à l'Office fédéral de la communication (OFCOM) en 1993, **Philippe Horisberger,** 52 ans, vient d'être nommé vice-directeur. Enfant de Moutier, il a obtenu son titre d'ingénieur en électronique au technicum de Saint-Imier. «Ensuite j'ai réalisé le rêve de tout électronicien, développer des émetteurs-récepteurs pour une grande entreprise.» Depuis une vingtaine d'années, notre personnage exerce ses talents à l'OFCOM. D'abord responsable de la planification des fréquences, il a participé à de nombreuses négociations internationales. Aujourd'hui, c'est le marché des télécommunications et les concessions radios qui l'occupent plus particulièrement. Lorsqu'il est question de temps libre, Philippe Horisberger lance: «Ma passion est un peu folle, j'élève des chevaux.» Dans sa ferme de Pontenet, village dont il a été maire il y a quelques années. FL

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

■ **Roland Biedermann,** **Präsident Tierheim Orpund, Biel, wird diesen Donnerstag 66-jährig /** ***président du refuge SPA d'Orpond, Bienne aura 66 ans jeudi.***

■ **Daniel Knutti, Dr., Schönheitschirurg, Leubringen, wird diesen Samstag 60-jährig:** «Wir feiern meinen Geburtstag auf dem Land mit Familie und Freunden.» / ***chirurgien esthétique, Evilard, aura 60 ans samedi:*** *«Nous fêtons mon anniversaire à la campagne avec ma famille et des amis.»*

■ **Ernst Luginbühl, Restaurant Bahnhof, Aarberg, wird diesen Samstag 68-jährig /** ***restaurant Bahnhof, Aarberg, aura 68 ans samedi.***

■ **Dominique Antenen, Moderator bei TELE-BIELINGUE, Leubringen, wird diesen Sonntag 48-jährig /** ***présentateur à TELE-BIELINGUE, Evilard, aura 48 ans dimanche.***

■ **Marielle Käser, Moderatorin bei TELE-BIELINGUE, wird kommenden Dienstag 23-jährig /** ***présentatrice à TELE-BIELINGUE, aura 23 ans mardi prochain.***

eduparc.ch

Diese Schule hat's wirklich drauf!

Dir und 82 anderen gefällt das.

EDUPARC

Schule macht Erfolg – Erfolg macht Schule

www.eduparc.ch

Cyclope – das Highlight des Freilicht-Sommers

Das Freilichtspektakel Cyclope begeistert Abend für Abend die Zuschauer. Auch schon am Nachmittag ist auf dem ehemaligen Expo-Gelände am Bielersee viel los: es gibt Theater, Kino, Kurse für Kinder, Kunst, Märchenstunde, ein Bistro, Bio-Gelati und vieles mehr.

Das Bieler Spektakel «Cyclope» scheint sich zum Highlight des Schweizer Freilichtsommers zu mausern. Abend für Abend begeistert die Show sein Publikum, die Stimmen in der Presse sind enthusiastisch. Kein Wunder, denn das Spektakel auf und rund um das 15 Meter hohe Bühnenbild ist einzigartig: 13 Artistinnen und Artisten erzählen in poetischen Bildern eine zauberhafte Geschichte ohne Worte. Dazu spielt eine fünfköpfige Band fulminante Live-Musik.

Vielfältige Kunst

Doch nicht nur abends, wenn der Cyclope seine Musik-Theater-Akrobatik-Show startet, ist auf dem Expo-Parc Biel der Teufel los. Die «Piazza Cyclope», der Platz neben der Bühne, ist von Mittwoch bis Sonntag schon nachmittags belebt. Es gibt hier jede Menge Kultur: Kino, Variété, Kurse für Kinder, Künstler-Ateliers und Comedy.

«Der Platz rund um den Cyclope soll vielfältig belebt sein», erklärt Andi Vettiger. Der Variétékünstler, Theaterbesitzer und Gaukler ist verantwortlich für das vielfältige Kulturprogramm der Piazza. Er steht vor einem nostalgischen Zirkuswagen, auf einem roten Schild steht gross «Gilbert und Oleg's Fahriété». Dies ist sein Theater auf vier Rädern, mit welchem er seit 14 Jahren Kleinkunst zeigt.

«Ich finde es toll, einen Ort zu schaffen, an welchem die unterschiedlichsten Arten von Kunst zusammenkommen», schwärmt Vettiger. Nebst der Ausstellung gibt's jeden Mittwoch um 17 Uhr ein Event für die Kinder, donnerstags sind Märchen angesagt, von Freitag bis Sonntag sind die unterschiedlichsten Darbietungen zu sehen: von Konzerten über Theater oder Variété bis hin zu Puppenspiel und Comedy – auf deutsch und französisch. Es treten schweizweit bekannte Künstler wie Ursus Wehrli («Kunst aufräumen») oder Nina Dimitri auf, in der Roulotte «Cinéma Tinguely» werden täglich Filme zu Tinguelys Leben und Werk gezeigt und im Rundzelt neben dem «Fahriété» findet heute Mittwoch die Vernissage zur Ausstellung «Jeder Mensch ein Künstler?» statt, die bis Ende der Cyclope-Saison zu sehen ist. Am 13. August spielt das Bieler Symphonieorchester mit dem 676 Nuevo Tango Ensemble virtuos Tangostücke aus der ganzen Welt.

Jede und jeder ein Künstler

Nebst den vielfältigen Darbietungen will Vettiger die Besucherinnen und Besucher auch dazu bringen, selbst etwas zu kreieren. «Sei das in unseren Kreativwochen für Gross und Klein oder einfach so: wir haben Bambus, Speckstein, Holz und allerlei Werkzeug: jeder kann ein Künstler sein, seiner Fantasie freien Lauf lassen und eine Skulptur schaffen», sagt Vettiger. «Die Piazza ist ein wunderbares Experimentier- und Erlebnisfeld.»

Das Rahmenprogramm des Cyclope passt perfekt zum artistischen Spektakel. Die Show verbindet Zirkus mit Theater, Kunst und Musik, greift das «Fahriété» mit seinen Anlässen und Vorstellungen dieselben Themen auf.

Und wie auch die beiden künstlerischen Leiter des Cyclope, Philipp Boë und Markus Gfeller, so hofft auch Vettiger, mit seinem vielfältigen Kleinkunsttheater-Programm die Besucher zum Nachdenken, Kreieren und Träumen anzuregen.

Nebst dem Futter für Geist und Seele bietet die Piazza auch etwas für's leibliche Wohl: Beim Fahriété gibt's Bio-Gelati, im Restaurant «Chez Cyclope» leckere Gerichte. Es ist mit seiner Terrasse ein guter Ort, den Sommerabend zu geniessen. Oder – nachdem das aussergewöhnliche Spektakel den Bieler Nachtsommer erleuchtet hat – zum Ausklang des Abends einen Schlummertrunk zu geniessen.

Tipp: Am 13.8.2012 um 20 Uhr spielt das Sinfonie Orchester Biel gemeinsam mit dem 676 Nuevo Tango Ensemble (Daniel und Michael Zisman) auf der Bühne des Cyclope ein Gratiskonzert mit Tangowerken.

Cyclope Piazza

Programm: www.cyclope2012.ch/rahmenprogramm
Kreativwoche für Gross und Klein: 7. – 11. August 2012
Reservationen: fahriete@cyclope2012.ch, 076 595 79 60 (9 – 12, 14 – 16 h)

Restaurant Chez Cyclope

MI – FR: Bar ab 16:30 h, Restaurant ab 18:30 h
SA & SO: ab 11 h, sonntags: Brunch

Cyclope – L'évènement de l'été en plein air

Soir après soir, le spectacle en plein air Cyclope enthousiaste les spectateurs. Déjà dans l'après-midi, il se passe beaucoup de choses sur l'ancien parc des expositions au bord du lac de Bienne: il y a du théâtre, du cinéma, des cours pour enfants, de l'art, des contes de fées, un bistro, un glacier bio et bien plus encore.

Le spectacle biennois «Cyclope» semble vouloir se métamorphoser en évènement phare de l'été en plein air suisse. De soir en soir, ce show enchante le publique et les voix dans la presse sont enthousiastes. Rien d'étonnant car le spectacle autour et sur le décor de théâtre de 15 mètres de haut est extraordinaire: 13 artistes des deux sexes racontent de façon poétique et sans prononcer aucun mot une histoire fantastique. Le tout assaisonné par la musique live époustouflante d'un groupe composé de cinq membres.

Multitude d'arts

Mais il n'y pas que le soir, lorsque le Cyclope entame son spectacle musical, théâtral et acrobatique, que c'est le feu sur l'ExpoParc de Bienne. La «place de Cyclope» qui se trouve près de la scène, s'anime dès l'après-midi du mercredi au dimanche. Ici, il y a tout ce qui faut en terme de culture: cinéma, variété, cours pour enfants, ateliers d'artistes et comédie.

«La place autour du Cyclope doit être animée de différentes façons», explique Andi Vettiger. L'artiste de variété, propriétaire de théâtre et jongleur, est responsable du riche programme culturel de la place. Il se tient devant une roulotte de cirque rétro, un panneau rouge porte l'inscription en grosses lettres «Gilbert und Oleg's Fahriété». C'est son théâtre à quatre roues, grâce auquel il présente des spectacles de cabaret depuis 14 ans.

«Je trouve ça génial de créer un lieu sur lequel sont rassemblés les formes d'art les plus diverses», s'enflamme Vettiger. Outre l'exposition, il y a chaque mercredi à 17 h un évènement pour les enfants, le jeudi fait la part belle aux comtes, du vendredi au dimanche les représentations les plus variées sont à voir: des concerts aux pièces de théâtre ou à la variété en passant par les spectacles de marionnettes et la comédie – en allemand et en français. Sont présents des artistes connus à travers toute la Suisse tels que Ursus Wehrli («Kunst aufräumen – dépoussiérer l'art») ou Nina Dimitri, dans la roulotte «Cinéma Tinguely» sont diffusés chaque jour des films sur la vie et l'œuvre de Tinguely et dans le chapiteau près de la «Fahriété» a lieu aujourd'hui mercredi le vernissage de l'exposition «Derrière chaque homme un artiste?» qui est à découvrir jusqu'à la fin de la saison du Cyclope. Le 13 août, l'orchestre symphonique de Bienne jouera avec virtuosité aux côtés du 676 Nuevo Tango Ensemble des morceaux de tango du monde entier.

Chacun se mue en artiste

En plus des diverses représentations, Vettiger veut amener les visiteurs à créer par eux-mêmes. «Que ce soit à l'occasion de nos semaines créatives pour les grands et les petits ou simplement comme ça: nous avons du bambou, de la pierre de taille (stéatite), du bois et toutes sortes d'outils: chacun peut devenir un artiste, laisser libre cours à son imagination et réaliser une sculpture», explique Vettiger.

Et au même titre que les deux responsables artistiques de Cyclope, Philipp Boë et Markus Gfeller, Vettiger espère également inciter les visiteurs à réfléchir, créer et rêver à travers son riche programme de cabarets.

Outre la nourriture pour l'âme et l'esprit, la place offre également de quoi satisfaire aux plaisirs du palais: près de Fahriété il y a des glaces bio, au restaurant «Chez Cyclope» on sert des plats délicieux. Avec sa terrasse, c'est l'endroit idéal pour profiter des soirées estivales. Ou alors – après que la nuit biennoise ait été illuminée par le spectacle extraordinaire – pour déguster un dernier verre en fin de soirée.

Tipp: Le 13/8/2012 à 20 h, l'Orchestre Symphonique Bienne et l'ensemble 676 Nuevo Tango (Daniel et Michael Zisman) donneront ensemble sur la scène du Cyclope un concert gratuit d'oeuvres de tango.

Place de Cyclope

Programme: www.cyclope2012.ch/rahmenprogramm
Semaine créative pour grands et petits: 7 – 11 août 2012
Réservations: fahriete@cyclope2012.ch, 076 595 79 60 (9 – 12 h, 14 – 16 h)

Restaurant Chez Cyclope

Mer – Ven: Bar à partir de 16 h 30, Restaurant à partir de 18 h 30
Sa & Di: à partir de 11 h, le dimanche: brunch

TEST

Familienplausch, Luxus und Spass

Diese Woche unter der Lupe: drei Asiaten.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

TESTS

Famille, luxe et plaisir

Trois asiatiques sous la loupe cette cemaine.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Hyundai i 40

Die neuste Ausgabe des i40 erreichte bei den Crashtests der Euro-NCAP fünf Sterne. Ebenso ein Star ist er auch im Alltag. Die erste Bemerkung in unserem Test ist schlicht und einfach: «Ein super Auto!» Der Kombi i40 ist ästhetisch gelungen und lässt sich wie eine Limousine bewegen, bloss bietet er viel mehr Platz. Trotz ausladender Dimensionen ist der Wagen erstaunlich handlich. Komfortabel schnürt er über Berg und Tal und gibt sich dabei sehr ausgewogen. Unser Wagen wurde von einem durchzugstarken 1,7 Liter Diesel mit 136 PS angetrieben, die tadellose Automatik (6 Gänge, sequenziell schaltbar) und das famose Fahrwerk harmonieren perfekt. Sämtliche Nörgler der koreanischen Marke müssen über die Bücher. Einziger Wermutstropfen ist der Verbrauch: Anstelle der versprochenen 6 Liter auf 100 km genehmigte sich unser Hyundai 7,4 Liter. Ein Diesel sollte das besser können. Der Basispreis für den i40 schwankt zwischen 30 990 Franken (1,6) und 44 900 Franken (1,7 CRDi), inklusive fünf Jahre Garantie.

☺ Styling, Raumangebot, Fahrverhalten

☹ Verbrauch

La dernière-née de la famille i40 a décroché 5 étoiles aux tests Euro-NCAP, elle en mérite autant pour son utilisation au quotidien. La première remarque de notre rapport de test se résume sans difficultés: «une super auto». Non seulement le break i40 est esthétiquement réussi, mais encore se comporte-t-il comme une berline, avec l'espace en plus. De dimensions assez généreuses, il n'en est pas moins d'une étonnante maniabilité. Confortable, agréable à mener par monts et vaux, l'ensemble est parfaitement équilibré. «Notre» version était motorisée par le 1,7 diesel, qui assure une souplesse et une puissance (136 CV) en totale harmonie avec une boîte (automatique – séquentielle à 6 rapports) et un châssis impeccable. De toute évidence, les détracteurs de la marque coréenne n'ont plus qu'à revoir leurs notes. Le chapitre consommation est le seul point gris de cette liste de compliments. Les promesses de Hyundai font état de 6 litres pour cent kilomètres, le résultat de nos calculs était de 7,4. Mention: un diesel doit pouvoir mieux faire. Côté prix, le tarif i40 Wagon oscille entre 30 990 francs (1.6) et 44 990 francs (1.7 CRDi), garantie de 5 ans inclue.

☺ esthétique, habitabilité, comportement routier

☹ consommation

Lexus CT 200h F-Sport

Kein Zweifel: Lexus spielt in einer anderen Liga. Der CT 200h ist der kompakte Luxuswagen der oberen Mittelklasse. Sein Hybridantrieb zeigt sich von der besten Seite. Äusserlich unterscheidet sich der F-Sport von seinen Brüdern durch einen unterteilten Kühlergrill mit Wabenmuster und 17-Zoll-Felgen. Der Wagen ist sehr gelungen, mit Rasse, einem Schuss Aggressivität und verführerischen Kurven. Und er hält, was er verspricht, ausser vielleicht dem Verbrauch: 5,7 Liter auf 100 km brauchte der Wagen anstelle der versprochenen 4,1. Das ist für eine solche Limousine immer noch sehr bescheiden, fuhren wir doch einen Grossteil unseres Tests auf Autobahnen. Über alles gesehen fällt es schwer, unser Vergnügen in Worte zu fassen: Macht einfach Freude. Der Lexus CT 200h ist der lebende Beweis, dass sich Sparsamkeit und Spass nicht ausschliessen müssen. Der CT 200h kostet zwischen 41 900 und 57 500 Franken.

☺ Komfort, Klasse, Fahrleistungen, Verbrauch

Aucun doute n'est possible, la maison Lexus joue hors catégorie. Compact luxueuse du segment moyen supérieur, la 200h bénéficie de la technologie hybride et se montre juste parfaite à tous points de vue. Très typée, pour la distinguer de ses sœurs plus sages, la F-Sport est repérable à sa double calandre en nid d'abeilles, et à ses jantes 17 pouces. Elle est belle, même si la notion reste subjective, racée, légèrement agressive, elle présente des courbes harmonieuses et plutôt aguicheuses. Mieux encore, elle tient ce qu'elle promet, sauf peut-être en termes de consommation, mais c'est une autre histoire. Annoncée à 4,1 litres, la gourmandise a passé à 5,7 litres lors de notre test. Ce qui pour une telle limousine s'avère encore fort raisonnable, d'autant plus que l'essentiel de notre parcours s'est effectué sur autoroute. Ce léger bémol évacué, nous avons peine à trouver les qualificatifs pour expliquer notre plaisir au volant de cette limousine à la motorisation, disons exceptionnelle. Un pur bonheur! Manière aussi de démontrer, si nécessaire, que la notion d'économie peut se conjuguer avec celle de plaisir, sans obligatoirement passer par la case austérité. Chapitre prix, la CT 200h affiche une fourchette entre 41 900 et 57 500 francs.

☺ confort, classe, performances, consommation.

Toyota Aygo Spicy

Sein kleiner Einliter knurrt aus drei Töpfen. Der Auftritt ist ziemlich auffällig, daher auch der Name «spicy», oder zu deutsch «scharf gewürzt». Von vorne lacht einem ein fröhlicher Kühlergrill entgegen. Dieser in mittig geteilt, was dem Kleinen prima steht. Ein breiter, schwarzer Mittelstreifen tut das Übrige. Wie erwähnt: Sein lässiger Stil hat uns gefallen, ebenso die Strassenlage, die Handlichkeit und die originelle Innenausstattung. Und glauben Sie bloss nicht, wegen seiner kompakten Dimensionen tauge der Aygo nur in der Stadt! Dank verhältnismässig langem Radstand ist man auch ausserorts souverän unterwegs. Bloss der Durst sprengt – wie so oft – die Werksangaben. Versprochen wurden 4,1 Liter auf 100 km, im Test waren es dann 5,8. Der Preis hingegen stimmt: 19 550 Franken sprengen das Budget nicht.

☺ Originalität, Ausstattung, Fahrverhalten

☹ Verbrauch

Un petit bloc trois cylindres d'un litre de cylindrée au son assez ronflant. Une allure générale pour le moins particulière et dans le cadre de notre test une livrée «spicy», épicée en français dans le texte. Cette Toyota-là ne laisse personne indifférent. Soulignée d'un élément de calandre en forme de sourire, sa face avant donne à la petite Aygo un air décontracté qui lui sied à merveille. Pour le reste une large bande noire accentue sa vocation provocante. Vous l'aurez compris, nous avons aimé son style décontracté, ses qualités routières, sa maniabilité, et son agencement intérieur original. Et surtout ne croyez pas que ses dimensions restreintes en font une citadine exclusivement. Dans son élément en ville, l'Aygo n'est pas désespérée lorsqu'elle se retrouve sur les grands axes. Ses 68 chevaux n'en font pas une bombe, mais elle se comporte allégrement en toutes circonstances. Seule sa gourmandise peut prêter à discussion puisque la barre des 4,3 litres annoncée par ses concepteurs a été largement dépassée lors de notre parcours de test (5,8). Chapitre tarif, par contre, les 19 550 francs affichés pour cette petite Toyota «spicy» n'ont pas de quoi déséquilibrer le rapport qualité/prix.

☺ originalité, équipement, comportement

☹ consommation

IN KÜRZE / EN BREF

■ Die Preise purzeln: **Chevrolet** senkt die Tarife für den kleinen Spark um bis zu 26 Prozent und bietet ihn künftig für weniger als 10 000 Franken an. **Ssang Yong** senkt die Preise um bis zu 8 Prozent.

■ **Renault** präsentiert die 4. Generation des Clio. Mit meuem Styling, Motoren und neuer Technologie geht der Clio im September an den Start.

■ **Suzuki** ist immer noch auf dem Vormarsch und verzeichnet mit 0,9 Prozent mehr Verkäufen als im gleichen Monat des Vorjahres den besten Juni seit dem Eintritt in den Schweizer Markt.

■ Der kleine **Fiat** 500 wird erwachsen, ab Oktober gibt es eine Version 500L *(L für lang)*.

■ **Volvo** erhöht die Verkäufe im ersten Halbjahr um 9,8 Prozent.

■ **Opel** führt den Stadtflitzer Adam mit drei Motoren ein. Offizielle Weltpremiere ist am Autosalon in Paris kommenden September.

■ Les prix plongent. **Chevrolet** annonce des réductions jusqu'à 26% sur la petite Spark désormais proposée pour moins de 10 000 francs. Chez **Ssang-Yong,** selon les modèles, la baisse peut atteindre 8%.

■ **Renault** présente la 4e génération de sa Clio. Nouveau style, nouvelles motorisations, technologies de dernière génération, la Clio fera son apparition en septembre prochain.

■ **Suzuki** poursuit sur la voie des records avec le meilleur de tous les mois de juin depuis son arrivée sur le marché helvétique et des ventes semestrielles supérieures de 0,9% par rapport à 2011.

■ Chez **Fiat,** la petite 500 devient grande et se présente désormais dans une version 500L (L pour longue) qui sera disponible en Suisse dès octobre.

■ **Opel** annonce l'arrivée d'une petite citadine appelée Adam qui sera proposée avec trois motorisations essence et officiellement présentée en première au Mondial de l'automobile de Paris en septembre.

Emil Frey
Ihr Fachmann seit 1924.
Emil Frey AG
Autocenter Brüggmoos
Neue Bernstrasse, 2501 Biel-Brügg
032 374 33 33, www.emil-frey.ch/biel

Ihr Lexus Partner
LEXUS
The pursuit of perfection

Topangebote zum Wochenende

29/2012
Donnerstag, 19. Juli, bis Samstag, 21. Juli 2012, solange Vorrat

NAT D W29/12

3 für 2
5.90 statt 8.85
Barilla Tomatensauce Basilico oder Sugo arrabbiata, 3 × 400 g
(100 g = –.49)

1/2 Preis
5.60 statt 11.20
Pons Olivenöl extravergine, 1 Liter

33% Rabatt
auf alle Coca-Cola 6 × 1,5 Liter
z. B. Classic 8.80 statt 13.20
(1 Liter = –.98)

40% Rabatt
19.60 statt 32.70
Chasselas de Romandie Sélection le Muriset 2011, 6 × 75 cl
(10 cl = –.44)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40% Rabatt
13.65 statt 22.75
Sun Pulver Lemon, Nachfüllbeutel, 3 × 1,1 kg, Trio
(1 kg = 4.14)

30% Rabatt
7.10 statt 10.20
Tempo Classic Papiertaschentücher, «Special Edition London», 42 × 10 Stück

Hammer-Preise

1/2 Preis
per 100 g **1.05** statt 2.10
Coop Naturafarm Schweinsschulter-steak mariniert, Schweiz, ca. 900 g
in Selbstbedienung
naturafarm

1/2 Preis
5.95 statt 11.90
Bell Grillschnecke la Ferme, 4 × 130 g
(100 g = 1.14)
Bell

1/2 Preis
8.– statt 16.–
Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland, 2 × 500 g
in Selbstbedienung

coop
Für mich und dich.

Tipp der Woche

Joy Fielding – Herzstoss

Vor zwei Jahren ertrank Marcys Tochter . Die Leiche blieb verschwunden.
Jetzt glaubt sie, diese wieder zu erkennen - und wird in Geschehnisse verwickelt, die sie fast das Leben kosten ...

Centre Bahnhof
2503 Biel-Bienne
weltbild.ch/filialen

Weltbild
Bücher, Musik, DVDs & vieles mehr...

Hit der Woche
Nachgefragt

vom Sonntag 22.07.2012 (10:00, 16:00 Uhr)

Thema: Stiefkind: Kulturszene Biel

Moderation: Ueli E. Adam

TeleBielingue
www.telebielingue.ch

Dipl.Ing. Fust Badezimmer

Badumbau mit professioneller Bauleitung! Unsere Spezialisten organisieren alle Handwerker termingerecht – mit Garantie!

Dank perfekter Organisation durch den Fust-Bauleiter wird Ihr Badezimmer schnell und sauber renoviert!

Profitieren Sie von unseren Sonderverkaufs-Angeboten

Gutschein «Twinline» Fr. 500.–
beim Kauf einer Dusch-/Badewanne Twinline

Wir ersetzen Ihre alte Badewanne in 1 Tag Bauzeit mit der Dusch-/Badewanne
TWIN LINE

Gilt für Bestellungen ab Fr. 10 000.- bis 10. August 2012

www.bad.fust.ch

Gutschein «Dusch-WC» Fr. 250.–

beim Badumbau mit dem Dusch-WC AquaClean der Serie 8000 von Geberit

Elegant verdeckter Spülkasten Monolith mit Dusch-WC AquaClean von
GEBERIT

Gilt für Bestellungen ab Fr. 10 000.- bis 10. August 2012

40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:
Biel, Fust Supercenter, Solothurnstr. 122, 032 344 16 04 • **Langnau i.E.**, Ilfis-Center, Sägestrasse 37, 034 408 10 42 • **Lyssach**, Im Coop Fachmarkt Lyssach, an der A1, 034 428 21 40 • **Marin**, Marin-Centre, rue Fleur-de-Lys 26, 032 756 92 44 • **Niederwangen-Bern**, Fust Supercenter, Ausfahrt A 12, Hallmatt Parc, 031 980 11 11 • **Zuchwil**, im Birchi-Center, Gewerbe "Waldegg", 032 686 81 36 • **Weitere Studios Tel. 0848 559 111 oder www.fust.ch**

La romantique vallée du Rhin et son légendaire rocher de la Loreley.

Strasbourg – Coblence – Rudesheim – Heidelberg – Spire – Strasbourg

Croisière fluviale accompagnée
18 au 22 oct. 2012, 5 jours /4 nuits
Offre spéciale valable jusqu'à fin juillet.

Prix exceptionnel dès Frs 795.–
tout compris!
Demandez notre prospectus:

natural reisen voyages

40, rue K. Neuhaus
(vis-à-vis cinéma Rex), 2502 Bienne
Tél. 032 322 05 22
info@natural-travel.ch
www.natural-travel.ch

www.tierschutzbiel.ch

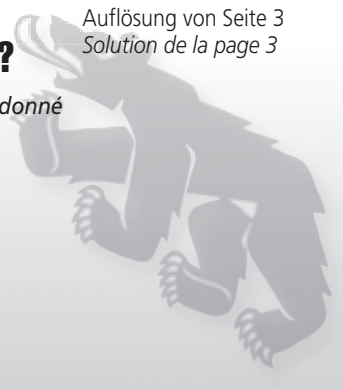
Miau, miau da sind wir… und leben zur Zeit im Tierheim und haben jede Menge Flausen im Kopf! Spielen, schlafen und fressen so sehen unser e interessanten Tage hier aus! Jetzt sind wir schon gr oss genug um uns ein neues zu Hause zu suchen. Auf diesem Weg suchen wir also Menschen, die uns einen tollen Lebensplatz mit Freigang schenken. Wir freuen uns schon riesig die neue Umgebung zu erkunden und ein bisschen auf den Kopf zu stellen! Na, komm uns doch besuchen, wir freuen uns auf Gesellschaft.

Tierschutzverein Biel-Seeland-Berner Jura
Längholz 7, 2552 Orpund 032 341 85 85
Mo-Fr 14.00-18.00 Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00. So 10.00-12.00

Levée de votre **case postale,** dès
8 CHF
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

Verstehen Sie Bärndütsch? Comprenez-vous le Bärndütsch?

Auflösung von Seite 3
Solution de la page 3



Chuderluuri = unordentliches Kind/*enfant désordonné*
Gnusch = Unordnung/*désordre*
huure = kauern/*accroupir*
luter = lauter /*plus fort*
muderig = kränkelnd/*se sentir malade*
naadisnaa = nach und nach/*peu à peu*
schnöigge = herumschnüffeln/*fouiner*
spienzle = zur Schau stellen/*faire envie*
wärweise = unschlüssig sein/*indécis*
Chutzemischt = dummes Geschwätz/*bavardages*

DER 19-PUNKTE-FRAGEBOGEN

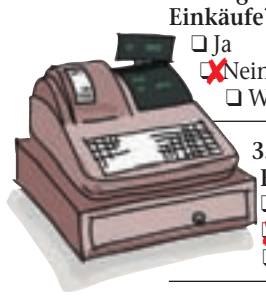
Marktgewohnheiten

Claude Fössinger, Watch Bracelets, Orpund, geht «für kleine Sünden» zu Progin und achtet sehr auf Preis und Leistung.

VON BEA JENNI

1. Wer erledigt in Ihrer Familie den Einkauf
❑ Ich selber
❑ Mein Partner/ meine Partnerin
☒ Wir kaufen gemeinsam ein

2. Tätigen Sie Online-Einkäufe?
❑ Ja
☒ Nein
❑ Was ist das?



3. Erstellen Sie eine Einkaufsliste?
❑ Ja, immer
☒ Ab und zu
❑ Nein

4. Gehen Sie auf Schnäppchenjagd?
❑ Ja, regelmässig
☒ Ab und zu
❑ Nein

5. Wo kaufen Sie ein?
❑ Grossverteiler
❑ Quartiergeschäfte
☒ Grossverteiler und Quartiergeschäfte

6. Wie oft kaufen Sie ein?
❑ Täglich
☒ Zwei- bis viermal pro Woche
❑ Einmal pro Woche

7. Ist Ihnen Mode wichtig?
❑ Sehr wichtig
☒ Durchschnittlich wichtig
❑ Unwichtig

8. Was ist für Sie wichtiger: günstiger Preis oder gute Qualität?
❑ Preis
❑ Qualität
☒ Preis und Qualität müssen stimmen

9. Kaufen Sie auch in andern Städten ein?
☒ Oft
❑ Selten
❑ Nie

10. Wie beurteilen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in Biel?
❑ Gut
☒ Durchschnittlich
❑ Schlecht

PHOTO: MARIKE LÖHR

Nicolas Progin mit Claude Fössinger inmitten süsser Köstlichkeiten.

Claude Fössinger, Watch Bracelets, Orpond, va chez Progin pour «ses péchés mignons» et prête attention aux prix et aux prestations.

ILLUSTRATIONEN: TINA EGGIMANN

11. Achten Sie auf die Schaufenstergestaltung?
☒ Ja
❑ Manchmal
❑ Nein

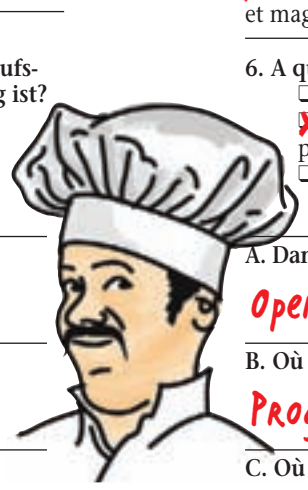
12. Sind Sie ein sparsamer Mensch?
❑ Ja
☒ Durchschnittlich
❑ Nein

13. Wie wichtig sind Kundentoiletten?
❑ Sehr wichtig
☒ Wichtig
❑ Nicht wichtig

14. Wie bewerten Sie Schriftgrösse und Farbwahl der Preisetiketten?
☒ Gut
❑ Mittelmässig
❑ Schlecht

15. Shoppen Sie gerne?
☒ Ja
❑ Es geht so
❑ Nein

16. Wie wichtig ist es Ihnen, dass das Verkaufspersonal zweisprachig ist?
❑ Sehr wichtig
☒ Wichtig
❑ Nicht wichtig



A. In welchen Restaurants essen Sie am liebsten?
Opera Prima, Palace, Il Grano Büren

B. Wo kaufen Sie besonders gerne ein?
Progin, Manor

C. Wo werden Sie besonders aufmerksam bedient?
Uomo Mode in Lyss

LE QUESTIONNAIRE EN 19 POINTS

Habitudes de marché

Nicolas Progin avec Claude Fössinger au milieu de douces friandises.

PAR BEA JENNI

1. Qui s'occupe des achats dans la famille?
❑ Moi-même
❑ Mon partenaire/ ma partenaire
☒ Nous achetons ensemble

2. Faites-vous des achats en ligne?
❑ Oui
☒ Non
❑ Qu'est-ce que c'est?

3. Faites-vous une liste d'achats?
❑ Oui, toujours
☒ De temps en temps
❑ Non

4. Allez-vous à la chasse aux trouvailles?
❑ Oui, régulièrement
☒ De temps en temps
❑ Non

5. Où achetez-vous?
❑ Grandes surfaces
❑ Magasins de quartier
☒ Grandes surfaces et magasins de quartier

6. A quelle fréquence?
❑ Tous les jours
☒ Deux à quatre fois par semaine
❑ Une fois par semaine

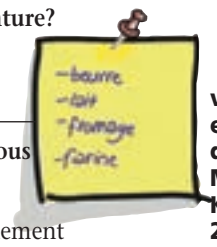
7. La mode est-elle importante pour vous?
❑ Très importante
☒ Moyennement importante
❑ Sans importance

8. Qu'est-ce qui importe le plus pour vous: un prix abordable ou une bonne qualité?
❑ Le prix
❑ La qualité
☒ Un bon rapport qualité-prix

9. Achetez-vous aussi dans d'autres villes?
☒ Souvent
❑ Rarement
❑ Jamais

10. Comment estimez-vous les possibilités d'achat à Bienne?
❑ Bonnes
☒ Moyennes
❑ Mauvaises

11. Prêtez-vous attention à la devanture?
☒ Oui
❑ Parfois
❑ Non



12. Etes-vous économe?
❑ Oui
☒ Moyennement
❑ Non

13. Les toilettes pour clientèle sont-elles importantes?
❑ Très importantes
☒ Importantes
❑ Pas importantes

14. Comment évaluez-vous la taille des caractères et la couleur des étiquettes?
☒ Bonnes
❑ Moyennes
❑ Mauvaises

15. Aimez-vous le shopping?
☒ Oui
❑ Ça va
❑ Non

16. Trouvez-vous important que le personnel de vente soit bilingue?
❑ Très important
☒ Important
❑ Pas important

A. Dans quels restaurants mangez-vous le plus volontiers?
Opera Prima, Palace, Il Grano Büren

B. Où achetez-vous particulièrement volontiers?
Progin, Manor

C. Où êtes-vous servi(e) avec le plus d'attention?
Uomo Mode à Lyss

SPOTS

Coop: Das Angebot an Schweizer Pouletfleisch reicht nicht, um die steigende Nachfrage zu decken. Mit einem Inlandanteil von rund 80 Prozent ist Coop Spitzenreiter im Schweizer Detailhandel, was das Angebot an Schweizer Geflügel sowie an Geflügel aus Tierschutzprogrammen wie Naturaplan und Naturafarm betrifft. Gemeinsam mit ihren Lieferanten in der Schweiz ist Coop daran, die inländischen Geflügelbestände weiter aufzubauen. Parallel dazu sollen alle Lieferanten im Ausland bezüglich Tierwohl auf Schweizer Standard angehoben werden. Dafür setzt Coop auf die Unterstützung des Schweizer Tierschutzes (STS). Die unangemeldeten Kontrollen des STS sorgen dafür, dass die Richtlinien an eine artgerechte Haltung in den Fleisch produzierenden Naturafarm- und Naturaplan-Betrieben sowie auf allen Produktionsstufen eingehalten werden. bb

Coop: La volaille fait l'objet d'une demande croissante, que l'offre suisse n'arrive pas à couvrir. En proposant environ 80% de viande de volaille du pays, Coop est le numéro un du commerce de détail suisse dans l'offre locale et l'offre de volaille issue de programmes de protection des animaux tels que Naturaplan et Naturafarm. Avec le soutien de la Protection suisse des animaux, Coop compte aussi soumettre tous ses fournisseurs étrangers aux normes suisses en matière de bien-être des animaux. Coop travaille actuellement exclusivement avec des fournisseurs qui respectent la législation de l'UE ou celle du pays producteur. Les contrôles sont effectués d'une part par des organismes étatiques et d'autre part par Coop et Bell AG, sous la forme d'audits: le but est de veiller à ce que les conditions d'élevage soient conformes aux directives. (c)

menu DES MONATS DU MOIS

de Reinhold Karl, chef de cuisine de la Clinique des Tilleuls de Bienne, membre de l'équipe nationale de cuisine 2001 à 2003.

von Reinhold Karl, eidg. dipl. Küchenchef der Klinik Linde Biel, Mitglied der Kochnationalmannschaft 2001 bis 2003

Der Juli ist der Monat der Früchte und Beeren. Da gibt es Kirschen, Aprikosen und späte Erdbeeren, dann auch Brombeeren, Himbeeren und Pfirsiche. Und schon bald sind die ersten frühen Äpfel reif. Für ein erfrischend fruchtiges Dessert kann man also nach Herzenslust aus dem Vollen schöpfen. Hier ein Espuma-Rezept, mit dem sich ganz leicht ein spritziger Schaum zu den Früchten oder Beeren zaubern lässt.

Campari-Espuma zu Beeren oder Fruchtsalat

Rezept für 4 Personen

180 g Joghurt nature
180 g Rahm
0,5 dl Orangensaft
0,5 dl Campari
2 EL Zucker
500 g frische Beeren
oder 800 g frische Früchte

Joghurt, Rahm, Saft, Campari und Zucker in den Rahmbläser füllen und sofort kalt stellen. Mindestens 2 Stunden gut durchkühlen lassen.
Vor Gebrauch gut schütteln, Kapsel(n) in den Bläser einsetzen und nochmals schütteln.
Die Beeren oder Früchte in Gläser geben, eventuell mit etwas Campari marinieren.
Mit dem Bläser die Espuma dekorativ darüber spritzen.
Mit einem Pfefferminzsträusschen und einer Beere garnieren.

Tipps:
- Sie können auch andere Fruchtsäfte verwenden.
- Mit dem Alkohol wird das Dessert raffinierter, ist aber für Kinder nicht geeignet.
- Probieren Sie, ob es mit einer Bläserkapsel funktioniert, sonst benötigen Sie noch eine zweite.
- Wenn Sie nicht alles am gleichen Tag aufbrauchen, können Sie den Rest im Rahmbläser noch ein bis zwei Tage im Kühlschrank aufbewahren.

Espuma de Campari pour baies ou salade de fruits

recette pour 4 personnes

180 g yoghourt nature
180 g crème
0,5 dl jus d'orange
0,5 dl Campari
2 cs sucre
500 g baies fraîches
ou 800 g fruits frais

Remplir un émulsionneur avec le yoghourt, la crème, le jus d'orange, le campari et le sucre et réfrigérer immédiatement. Laisser au frais au moins deux heures.
Avant usage, bien remuer, insérer une (ou plusieurs) capsule(s) dans la machine et secouer encore.
Incorporer baies ou fruits dans des verres, éventuellement mariner avec un peu de Campari.
Décorer avec l'espuma.
Garnir de feuilles de menthe et de baies.

Tipps:
- Vous pouvez utiliser d'autres jus de fruits.
- L'alcool rend ce dessert plus raffiné, mais peu adapté pour des enfants.
- Si cela ne fonctionne pas avec une capsule pour l'émulsionneur, essayez avec une deuxième.
- Si vous n'utilisez pas tout le jour même, vous pouvez conserver le reste au frigo encore un à deux jours.

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

MIGROS

Alle Brotkränze 30 Rp. günstiger, z.B. Terra Suisse Krustenkranz, 300 g	**1.70**	statt	2.00
Schweinsnierstück mariniert, Terra Suisse, 100 g	**2.65**	statt	3.80
Solange Vorrat:			
Fun Cornets Vanille und Erdbeer, 16 Stück	**8.15**	statt	16.30
M-Classic Hamburger, tiefgekühlt, 12 x 90	**7.35**	statt	14.70

coop

Die Butter, Mödeli, 250 g	**2.70**	statt	3.00
Bell Grillschnecke La Ferme, 4 x 130 g	**5.95**	statt	11.90
Coop Rindshackfleisch, CH/D, in Selbstbed., 2 x 500 g	**8.00**	statt	16.00
Pons Olivenöl extravergine, 1 l	**5.60**	statt	11.20
33 % Rabatt auf alle Coca-Cola, bspw. Classic, 6 x 1,5 l	**8.80**	statt	13.20

OTTO'S

Mouchoirs Tempo, 56 paquets	**7.90**	au lieu de	11.00
Lipton Ice Tea, pêche, citron ou vert, 8 x 1,5 l	**9.95**	au lieu de	17.60
Vin Rosière, diverses sortes, 2011, 75 cl	**4.85**	au lieu de	6.50
Parfum Jil Sander, Sun, femme, vapo 30 ml	**24.90**	au lieu de	44.00

MANOR FOOD

Rib Eye, parisienne de bœuf, Irlande,100 g	**4.95**	au lieu de	6.20
Nectarines, Italie, kg	**2.75**	au lieu de	3.50
Melon de Parme, Italie, pce	**2.50**	au lieu de	3.50
Cailler Napolitaines, 50%, kg	**13.95**	au lieu de	27.90
Vente de feux d'artifices jusqu'au 31 juillet devant l'entrée de Manor			

GUT ESSEN IM SEELAND

GUTBÜRGERLICHE KÜCHE IM

Restaurant
HIRSCHEN
Seewil

HIT!
HEISSER STEIN
GENIESSEN SIE FEINES
AUS DER
SOMMER-KARTE
AUF UNSERER TERRASSE

WIR FREUEN UNS,
SIE BEDIENEN ZU DÜRFEN!

Tel: 031 879 02 46
Mo und Di: RUHETAG
Margret Mathys, Jrene Niederberger und Team

Restaurant-Hotel
Rössli
Busswil

SOMMER-KÜCHE

- Dorfbeiz
- Spezialitätenrestaurant
- Idyllischer Garten
- Partyservice
- Banketträume – 120 Personen
- 12 Hotelzimmer
- Kinderspielplatz

Nelly und Erich Rätz
3292 Busswil b. Biel • Tel. 032 385 20 40
www.roessli-busswil.ch

Restaurant Bären

SONNTAG wieder geöffnet!
9h00 – 18h00

Hauptstrasse 46, 3252 **Worben**/BE
Ana Gadza Tel. 032 384 48 58

- **Fischknusperli** im Körbli
- **Sommerkarte**
- **Gutbürgerliche Küche**

sowie unser beliebtes
Pferde-Entrecôte

NEU: GROSSE TERRASSE
Grosser Saal bis 50 Personen

VORANZEIGE!
Geniessen Sie den Geschmack Kanadas mit div. Spezialitäten

- **Steaks vom Lava-Stein** Bison/Rind/Ross
- **NEU! Känguru-Filet**
- 16 verschiedene Weine im Offenausschank
- Salatbuffet
- **Schöne, grosse Terrasse**

MO 06h30–14h00 • DI geschlossen
MI-FR 06h30–23h30 • SA 07h00–00h30
SO 07h00–18h00 durchgehend warme Küche bis 16h00

Zur aute Schüür
Grillhuus - Cafe TEL 032 373 37 07

Hauptstrasse 77, 2557 Studen/BE

KRONE AARBERG
WWW.KRONE-AARBERG.CH

Konzert am
Freitag, 7. September 2012
20.00 Uhr

THE STONES
Tribute to the Rolling Stones

Tickets an unserer Rezeption
oder via www.ticketino.com.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel-Restaurant Krone
Stadtplatz 29 • 3270 Aarberg
Tel. 032 391 99 66

Restaurant Pizzeria Bahnhöfli

3292 Busswil
Bahnhofstrasse 1
Tel. 032 / 384 42 20
Fax 032 / 385 17 01
www.rest-pizzeria-bahnhoefli.ch
Fam. Samuel Sahli und das Team

Wieder OFFEN - ab 19. Juli 2012
sind wir gerne für Sie da!

SCHÖNE GARTENWIRTSCHAFT
SOMMERKARTE
SPECKSTEIN-SPEZIALITÄTEN MIT SALAT
HAUSGEMACHTE GLACE

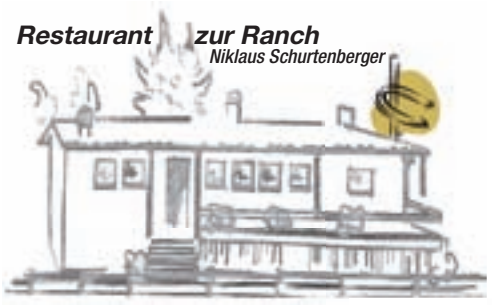
RESTAURANT SONNE Aarberg
www.sonne-aarberg.ch

NEU IM ANGEBOT
Wir servieren Ihnen
einen Hauch von Kanada:
SOCKEYE-WILDLACHS
fein geräuchert
oder vom Grill in Zedernholz gegart
begleitet von Eiswein, Ahornsirup
und weiteren süssen Köstlichkeiten.
Ein wahrer Genuss für die Sinne!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie A. & B. Graber
und das SONNE-Team

032 392 42 12
Restaurant SONNE, das Restaurant ausserhalb des Städtchens - da gömmer...
Mit grossem Kinderspielplatz

Restaurant zur Ranch
Niklaus Schurtenberger



Fenchnerenweg 1, 3252 Worben
Tel/Fax 032 392 12 02
www.reitsportzentrum-lyss.ch
Montag & Dienstag Ruhetag

AKTUELL:

GENIESSEN SIE AUF UNSERER GROSSEN TERRASSE FEINES AUS UNSERER SOMMERKARTE
wie z.B. Fitnessteller mit Pouletbrust oder Rindssteak, Roastbeefteller, Tartar, Tomaten-Mozzarellasalat, Thonsalat und vieles mehr.

PFERDESPORTTAGE KAPPELN-LYSS vom 27. – 29. Juli 2012

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Ranch-Team.

FERIENZEIT

Ziel sind zufriedene Gäste

Das Tierasyl Aarebrüggli wird im Sommer zum Tierhotel.

VON PETER J. AEBI

Im Tierasyl «Aarebrüggli» in Grenchen bellt und miaut es überall – die Ferienplätze sind ausgebucht. Zu «Gast-Tieren» kommen die aufgenommenen heimatlosen Tiere. Allein in den letzten paar Monaten sind im Tierasyl 30 Jungkatzen eingetroffen. Im «Aarebrüggli» werden sie gepflegt und aufgepäppelt. Das Haus ist – trotz der ständigen Erweiterungen in den letzten Jahren – ausgebucht. Aber das ist man im «Aarebrüggli» im Juli schon gewohnt.

Computer. Ivan Schmid behält trotz des Ansturms an Vierbeinern die Übersicht: «Wir haben eine eigene Software für die Erfassung der Gäste erarbeitet», erklärt er nicht ohne Stolz. Damit kann minutiös und effizent gecheckt werden, welche Anforderungen die vierbeinigen Gäste stellen. Beispielsweise «wenn Spezialfutter gereicht werden muss oder spezielle Eigenheiten zu berücksichtigen sind». Alle Tiere müssen den Impfpass dabei haben, denn ein Risiko will man im «Aarebrüggli» nicht eingehen. Auch das wird konsequent kontrolliert.

Wie in einem Hotel sind im «Aarebrüggli» zufriedene Gäste das Ziel. Dafür wird den Tieren einiges geboten: Komfortable Boxen für Hunde und grosse Katzenzimmer mit Aussenräumen für Katzen. «Das Zusammenleben der Katzen in der Gruppe ist in der Regel problemlos, da es für alle fremdes Territoriums ist.»

Bei den Hunden helfen ihm Erfahrung und Bauchgefühl bei der Entscheidung, wer denn zu wem passt. «Wenn wir eine Gruppe gemeinsam auf die Wiese zum Herumtollen lassen, haben wir dadurch eigentlich nie Probleme. Aber sicherheitshalber sind diese Tiere dann unter Aufsicht. Wir halten auch stets die nötigen Mittel bereit, um bei Bedarf rechtzeitig intervenieren zu können.»

Vertrauen. Um Stress zu vermeiden, empfiehlt Ivan Schmid sowohl für Hunde als auch für Katzen einen Schnuppertag im Ferienheim. «Die Tiere merken dann, dass sie von hier wieder abgeholt werden. Das baut Vertrauen auf.» Schmid weist darauf hin, dass der Heimaufenthalt etwas Selbstverständliches sein muss: «Wenn der Meister in Tränen aufgelöst ist oder ein schlechtes Gewissen hat, dann fühlt dies das Tier sofort.» Schliesslich sei die Trennung für einen Hund immer ein tiefgreifender Einschnitt.

Bei den Katzen wiederum sei es wichtig, dass die Transportkisten ständig im Raum stünden und zwischendurch mal ein Leckerli drin versteckt werde. «Für die Katze ist es dann nicht voraussehbar, wann die Transportkiste wirklich für den Tierarzt oder für das Ferienheim gebraucht wird. Das macht das Ganze deutlich einfacher.»

PHOTO: PETER J. AEBI

Bei Ivan Schmid dreht sich alles um die Tiere. Hier mit einem Feriengast, der vor Jahren als heimatloser Hund im «Aarebrüggli» aufgenommen wurde.

Igel. Der Ferienheimbetrieb ist für das «Aarebrüggli» eine wichtige Einnahmequelle, um die Fixkosten decken zu können. Die Hauptfunktion ist aber nach wie vor, eine Anlaufstelle für Tiere in Not zu sein. «Hier sind wir nach wie vor auf Spenden angewiesen», unterstreicht Ivan Schmid. Schliesslich wird hier die Igelstation geführt und jeder Art von heimatlosen Tieren ein neues Zuhause angeboten. Für Vögel wird derzeit eine grosse Voliere gebaut. Ivan Schmid und sein Team legen dabei selber Hand an, um die Kosten tief zu halten. Für die Nager konnte ein kleines Paradies gestaltet werden, wo auch verwahrloste Tiere wieder Tritt fassen können.

Immerhin: Es gibt heute deutlich weniger ausgesetzte Hunde, was Ivan Schmid vor allem der neuen Gesetzgebung zuschreibt. Trotzdem wird das Tierasyl nicht überflüssig, wie die Auslastung zeigt. «Es gibt immer noch die Wegnahmen aus Tierschutzgründen. Diese Tiere landen eigentlich alle bei uns.» ■

www.aarebrueggli.ch

Eskalation wegen Geschenk

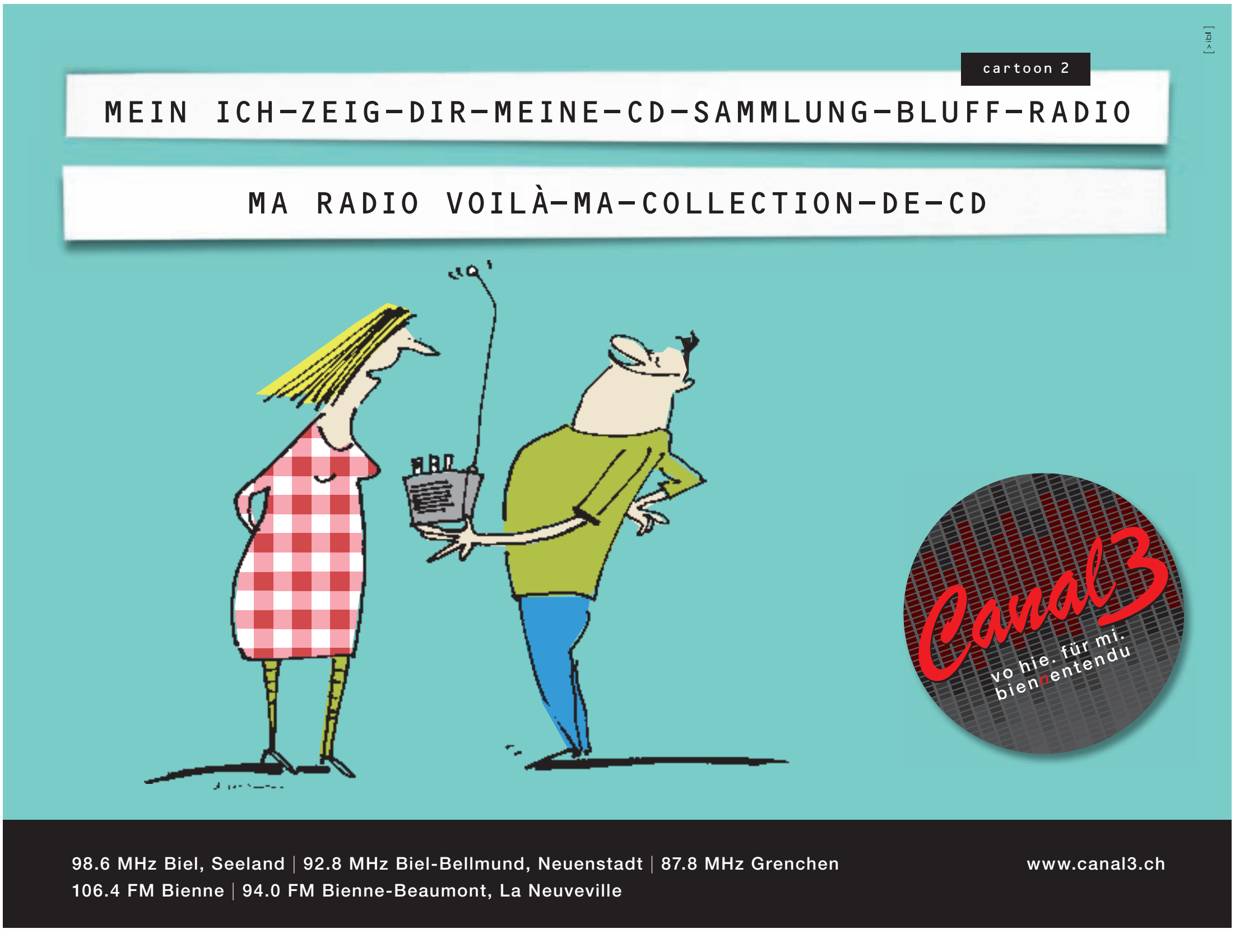
pja. Kunst im öffentlichen Raum gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. In Lengnau ist die Skulptur «Ein Stück Triumphbogen in Leng-now» Gegenstand solcher Auseinandersetzungen. Das im Rahmen des «Seifenblasen-Festival» im September 2010 von drei Künstlern geschaffene und der Gemeinde geschenkte Werk wurde als unfertig», sogar als «störend» und «gefährlich» kritisiert. Es sollte abgeändert und «fertiggestellt» werden.

Das wollte wiederum der Kunstverein, der die Skulptur dem Dorf geschenkt hat, nicht akzeptieren. Die Diskussion eskalierte. Unter anderem wurde der Gemeindebeitrag an den Kunstverein für das Jahr 2012 gestrichen, da man ja die Änderungen finanzieren müsse. Der vom Kunstverein beigezogene Rechtsanwalt und Sachverständige im Kunstrecht bestätigte, dass eine Abänderung der Skulptur nur mit Einverständnis des Urhebers oder der Miturheber möglich sei. Im Fall von «Ein Stück Triumphbogen in Leng-now» ist dies Christine Andres, ihres Zeichens seit Jahrzehnten Präsidentin des Kunstvereins.

Die Änderungsarbeiten waren schon in Gang, als Gemeindepräsident Max Wolf aufgrund der schriftlichen Darlegungen des Rechtsanwaltes diese gestoppt hat. Danach ordnete der Gemeinderat an, dass die Skulptur innert 35 Tagen aus dem öffentlichen Raum zu entfernen sei. Die Schenkung wurde nach rund zwei Jahren zurückgewiesen. Ende Juni organisierte der Kunstverein den Umzug der Skulptur (Bild).

PHOTO: Z.VG.

Nun wird der Kunstverein die Skulptur bearbeiten und einen neuen Standort in Lengnau suchen. Während 35 Jahren hat der Kunstverein mit Veranstaltungen für Leben in Lengnau gesorgt. Rund 120 Künstler konnten im Dorf dabei begrüsst werden. In diesen dreieinhalb Jahrzehnten gab es nie einen solchen Zwischenfall zwischen Behörden und Kunstverein.



KINO / CINÉMAS

0900 900 921 (CHF –.80 pro Min./par min)

APOLLO — ZENTRALSTRASSE 51A

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.00 + 20.30. Deutsch gespr. + Engl.O.V./d/f voir – siehe Lido 1! Vers. franç. voir Beluga!

ICE AGE 4: CONTINENTAL DRIFT – VOLL VERSCHOBEN – 2D

4. Woche! Das beliebte Trio – Manny, Diego und Sid – schippert auf einem Eisberg in die nächsten Abenteuer. Von: Steve Martino. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 28.

Vers. franç./dt UT: dès JE ch. j. – ab DO tägl. 17.45. Dernières projections – Letzte Vorstellungen!

ET SI ON VIVAIT TOUS ENSEMBLE? – ES LEBE DIE WG!

7. Woche! Von/De: Stéphane Robelin. Mit/Avec: Jane Fonda, Géraldine Chaplin. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 36.

7e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 36.

BELUGA — NEUENGASSE 40

Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 20.15. Vers. franç./ohne UT: dès JE ch. j. 14.00 + 18.00. Deutsch gespr. siehe Palace (2D) + Rex 1 (3D)!

THE LORAX – DER LORAX – 3D

SCHWEIZER PREMIERE! In Digital 3D! Der Lorax ist eine brummlige, aber charmante Kreatur, die am Beispiel der Bäume um Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der Welt kämpft. Von/De: Chris Renaud. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 26.

EN PREMIÈRE SUISSE! En Digital 3D! Malgré les avertissements du protecteur de la nature, le Lorax, un entrepreneur avide dépeuple une forêt de ses arbres Truffula pour fabriquer des vêtements. Les conséquences sont désastreuses car tous les animaux partent... Dès 6/4 ans. 1 h 26.

Vers. franç./ohne UT: dès JE ch. j. 16.00. Deutsch gespr. 2D siehe Apollo! Engl. O.V./d/f + Deutsch gespr. siehe – voir Lido 1!

ICE AGE 4: CONTINENTAL DRIFT – VOLL VERSCHOBEN – L'ÂGE DE GLACE: LA DÉRIVE DES CONTINENTS – 3D

4e semaine! Les trois amis trouveront sur leur chemin toute sorte d'animaux marins exotiques et combattront d'impitoyables pirates. Von/De: Steve Martino. Dès 6/4 ans. 1 h 28.

Vers. franç./ohne UT: VE + SA 22.30. Deutsch gespr. siehe Palace!

THE AMAZING SPIDER-MAN – 3D

4e semaine! En Digital 3D! Peter Parker trouve une piste lui permettant de lever le voile sur la disparition de ses parents alors qu'il n'était encore qu'un enfant... De: Marc Webb. Avec: Andrew Garfield, Emma Stone. Dès 12/10 ans. 2 h 16.

LIDO 1 — ZENTRALSTRASSE 32A

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.00 + 17.30. SA/SO, DI/MI auch 20.30. FR/SA auch 22.45. SO auch 10.30. Engl. O.V./d/f: DO/FR + MO – JE/VE + LU 20.30. Vers. franç. voir Beluga! Deutsch gespr. 2D siehe Apollo!

ICE AGE 4: CONTINENTAL DRIFT – VOLL VERSCHOBEN – 3D

4. Woche! DIGITAL 3D! Das beliebte Trio – Manny, Diego und Sid – schippert auf einem Eisberg in die nächsten Abenteuer. Von: Steve Martino. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 28.

LIDO 2 — ZENTRALSTRASSE 32A

O.V./dt UT: ab DO tägl. 17.45 + 20.30. SO auch 10.45. «LE BON FILM!»

ESCAPE FROM TIBET – WIE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

SCHWEIZER PREMIERE! Medizinstudentin Johanna hilft tibetischen Flüchtlingen über die sechstausend Meter hohen Pässe in die Freiheit nach Indien. Von: Maria Blumencron. Mit: Hannah Herzsprung, Sanga Jäger. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 41.

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 15.15.

WOLFSBRÜDER – ENTRELOBOS

SCHWEIZER PREMIERE! Ein Ziegenhirte in Sierra Morena freundet sich mit der Natur und einem Rudel Wölfe an. Von: Gerardo Olivares. Mit: Juan José Ballesta, Sancho Gracia. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 50.

Vers. franç./dt UT: VE/SA – FR/SA 22.45.

LES INFIDÈLES

3. Woche! Die männliche Untreue und ihre zahlreichen Variationen, erzählt aus der Sicht von sieben Regisseuren. Von/De: Jean Dujardin. Mit/Avec: Jean Dujardin, Gilles Lellouche. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 49.

3e semaine! L'infidélité masculine et ses nombreuses variations vues par sept réalisateurs: Jean Dujardin, Gilles Lellouche, Emmanuelle Bercot, Fred Cavayé, Michel Hazanavicius, Eric Lartigau et Alexandre Courtès. Dès 16/14 ans. 1 h 49.

PALACE — TH.-WYTTENBACH-STR. 4

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO tägl. 20.15. Vers. franç. voir Beluga!

THE AMAZING SPIDER MAN – 2D

4. Woche! Erneuter Aufguss der Spider-Man-Franchise mit Andrew Garfield als Superheld mit Spinnenkräften. Von/De: Marc Webb. Mit/Avec: Andrew Garfield, Emma Stone. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 16.

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO 15.15 + 17.30. Deutsch gespr. 3D siehe Rex 1! Engl. O.V./d/f + Vers. franç. voir – siehe Beluga!

THE LORAX – DER LORAX – 2D

SCHWEIZER PREMIERE! Der Lorax ist eine brummlige, aber charmante Kreatur, die am Beispiel der Bäume um Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der Welt kämpft. Von: Chris Renaud. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 26.

REX 1 — UNTERER QUAI 92

Deutsch gespr./sans s.-t.: ab DO 15.00, 17.30 + 20.30. Deutsch gespr. 2D siehe Palace! Engl. O.V./d/f + Vers. franç. voir – siehe Beluga!

THE LORAX – DER LORAX – 3D

SCHWEIZER PREMIERE! In Digital 3D! Der Lorax ist eine brummlige, aber charmante Kreatur, die am Beispiel der Bäume um Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der Welt kämpft. Von: Chris Renaud. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 26.

REX 2 — UNTERER QUAI 92

Deutsch gespr./fr.: ab DO tägl. – dès JE ch. j. 17.45 + 20.15.

BARBARA

5. Woche! Von/De: Christian Petzold. Mit/Avec: Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Rainer Bock. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 45.

5e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 45.

Vers. franç./ohne UT: dès JE ch. j. 15.15.

MADAGASCAR 3: BONS BAISERS D'EUROPE – 2D

7e semaine! Dès 8/6 ans. 1 h 33.

Filmpodium

Centre PasquArt,
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
www.filmpodiumbiel.ch
032 322 71 01

OPEN AIR 13.7. – 18.8.2012

UN CUENTO CHINO
Sebastián Borensztein, Argentinien/E 2011, 108', O.V./d/f.

FR/VE — 20. Juli / 20 juillet — 21.30

Ein verschrobener Eisenwarenhändler in Buenos Aires fühlt sich genötigt, sich um einen jungen Chinesen zu kümmern, der nach einem traumatischen Ereignis hilflos durch die Stadt irrt. Während die beiden versuchen, sich zu verständigen und eine Lösung für das Problem des Chinesen zu finden, entkommen sie allmählich ihrer Einsamkeit. Eine tiefgründige und mitreissende Komödie mit einer kräftigen Portion leisem, schwarzem Humor.

L'histoire insolite d'un Argentin et d'un chinois unis par une vache tombée du ciel! Jun débarque mystérieusement en Argentine. Perdu et ne parlant pas un mot d'espagnol, il tombe littéralement sur Roberto, quincaillier maniaque et célibataire grincheux, qui le recueille malgré lui. Ce grain de sable dans la vie très réglée de Roberto va peu à peu le conduire, de situations absurdes en drôles de coïncidences, à changer imperceptiblement...

CARNAGE
Roman Polanski, D/F/PL/E 2011, 79', E/d/f.

SA — 21. Juli / 21 juillet — 21.30

Die Rauferei zweier Elfjähriger, bei der einer zwei Zähne verliert, führt zwei New Yorker Elternpaare zusammen. Nach einem klärenden Gespräch scheint die Sache erledigt, doch als die Mutter des geschädigten Jungen eine Entschuldigung verlangt, läuft die Sache aus dem Ruder. Man redet sich in Range und beruhigt sich wieder, doch reichlich genossener Whisky befeuert die Situation erneut.

A Brooklyn, deux couples se rencontrent pour discuter de la bagarre qui a opposé leurs deux garçons. Après les civilités d'usage, le ton monte et la situation se met à dégénérer… Un film brillant porté par un quatuor d'acteurs sensationnels (Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz, John C. Reilly).

Bei schlechter Witterung zeigen wir die Filme im Kinosaal! En cas de mauvais temps, les films sont projetés en salle!

Vous avez des préoccupations de couple ? Consultez !
CSP
Service de consultation, secteur conjugal et familial
Sur rendez-vous:
Moutier, rue Centrale 59: 032 493 32 21
Bienne, Quai du Haut 12: 032 322 37 69
www.csp.ch

Majestätisches Tal des romantischen Rheins und der Loreley-Felsen.

Strassburg – Koblenz – Rüdesheim – Heidelberg – Speyer – Strassburg

Begleitete Flusskreuzfahrt zu einem einmaligen Preis ab CHF 795.– alles inbegriffen.

18.– 22. Okt. 2012, 5 Tage / 4 Nächte Spezialangebot gültig bis Ende Juli.

Verlangen Sie unseren Prospekt:

natural reisen voyages

Karl-Neuhausstrasse 40
(vis-à-vis Kino Rex) 2502 Biel

Tel. 032 322 05 22

info@natural-travel.ch
www.natural-travel.ch

Gefu Service AG — Die Milchautomaten
Gefu Oberle AG — Das Qualitätsfutter
Gefu Swisskalb — Das Qualitätsfleisch
6221 Rickenbach, Tel. 041 930 11 33, www.gefu-oberle.ch

Seeland Chilbi Tractor Pulling .12

Landjugend Seeland – wir sind dabei !

Heli-Rundflüge !

19. - 22. Juli Schwadernau/BE

Power Show mit Garden-Puller + Super-Sport Klasse

Camping

Donnerstag 19.00 2Rad-Treff

Freitag ab 20.00 Surprise

Samstag ab 20.00 / ab 09.00 Bielersee Buebe Landmärit

Samstag ab 12.00 + Sonntag ab 09.30 TRACTOR PULLING

Eintritt Fr. 10.00 / Fr. 5.00 Lehrlinge / Kinder bis 16 J frei
Organisation : Landjugend Seeland + Pulling Team Seeland

Infos : www.landjugend.ch/be/seeland + www.haenni.com/pulling

PROVIMI-KLIBA Kraftfuttermittel, Schweizer Samen, Pflanzennahrung zum QualiPrix!
Marché Brügg

Pneu Zeller
Pneu - Felgen - Hofmontage
Chräjeninsel 23. 3270 Aarberg.
Tel. +41 32 392 74 34. Fax +41 32 392 74 33

www.cinevital.ch
ab donnerstag täglich / dès jeudi chaque jour

beluga, palace + rex 1

lido 2

apollo, beluga, lido1/2, palace, rex 1/2 - biel/bienne 0900 900 921 (CHF -.80 pro Min. / par min.)

kino

Suchen Sie Infos über die Bieler Altstadt?
z.B. Sehenswürdigkeiten - Geschichte - Führungen - Miete
Lokale- Events - alle Märkte, Veranstaltungen und Gastro/Gewerbe.

www.altstadt-biel.ch

ab sofort geöffnet
Mo - Fr 13.00 – 18.00 Uhr
Sa / So, Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
ouvert dès maintenant
lu - ve 13.00 – 18.00 h
sa / di, jours fériers 10.00 – 18.00 h

SOMMER-RODELBAHN
Tél. 079 349 51 78
Toboggan
géant 700 mètres
à La Vue-des-Alpes
www.toboggans.ch

Unsere Sommerhits
im Juli und August 2012

Machen Sie Ferien im beauty BIEL BIENNE

10% Rabatt auf allen Behandlungen:

Grosser Schönheitstag	Fr.	345.–
Kleiner Schönheitstag	Fr.	245.–
Verschiedene Gesichtspflegen ab	Fr.	100.–
Massagen (Ganzkörper)	Fr.	95.–
Massagen (Teil)	Fr.	55.–
Kosmetische Fusspflege	Fr.	65.–
mit Lackieren	Fr.	75.–
Manicure	Fr.	54.–
mit Lackieren	Fr.	64.–
Epilation pro Minute	Fr.	2.70
Meeresbrandungsbad	Fr.	34.–
Sauna	Fr.	32.–
Bio Sauna mit Lichttherapie	Fr.	34.–
Fussreflexzonenmassage	Fr.	90.–
Cellulite-Behandlung	Fr.	95.–
Hot-Stone-Massage 1. Std. (Rücken)	Fr.	100.–
Hot-Stone-Massage 1.5 Std. (Ganzkörper)	Fr.	140.–

Sauna
Bio Sauna
Dampfbad
Hydroxeur
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming

beauty BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

DIPLOMES
cefco
SPÉCIALISTE EN FORMATION CONTINUE

RÉSERVEZ votre PLACE pour la RENTRÉE 2012

• Aide-comptable	28 août
• Ressources Humaines	04 septembre
• Marketing	30 octobre

COURS DU SOIR : 1 fois par semaine à BIENNE

www.cefco.ch 0848 413 413 EDUQUA

Marie-Virginie
Voyante/Médium & Astrologue
0901 346 943
CHF. 2.90 min depuis réseau fixe
7/7 RV. 079 346 94 30

Sommer-Aktion 40% RABATT
Bambus Palmen

Loorbeer -4m, Zypressen, Oleander, Feigen, Oliven, über 500 Sträucher, Magnolien, Thujas, Eiben, Hibiskus, grosse Bäume 70% Rabatt.
Alles für Dachgärten. Bodendecker ab CHF 2.–

NEU!
Verkauf: Mo. - Fr. 9 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Baumschule Kummer, Münsingen
Äusserer Giessenweg 34
www.pflanzenoase.ch

Natel 079 414 68 76
GUTSCHEIN CHF 20.–
ab CHF 100.– nicht kumulierbar

Pod'Ring

Die 35. Ausgabe des Bieler Sommerfestivals Pod'Ring hat letzte Woche während fünf Tagen viele kultur- und musikinteressierte Besucherinnen und Besucher in die Altstadt gelockt.

La 35e édition du festival estival biennois Pod'Ring a attiré les amateurs de culture et de musique en vieille ville.

PHOTOS: **TINA EGGIMANN**

Für eine feine Crêpe standen die Leute auch mal gerne etwas länger an. / *Un festival réussi passe aussi par l'estomac.*

Der Kinderzirkus *Tocati* begeisterte vor allem das junge Publikum. *Le cirque pour enfants* ***Tocati*** *a ravi le jeune public.*

«Sandkinder» vergnügten sich am Pod'Ring. *Les bacs à sable du Pod'Ring, toujours aussi appréciés*

Die Band **«The Dead Brothers»** faszinierte das Publikum mit ihrem ironisch angehauchten Totentanz und der charismatischen Stimme von **Alain Croubalian** (links). *L'ironie du groupe* ***«The Dead Brothers»*** *et de son chanteur* ***Alain Croubalian*** *(à gauche) a fait mouche.*

Die Ausstellung des **Photoworkshops** in der «Alten Krone» war gut besucht. / *L'exposition de* ***l'atelier photo*** *à la «vieille couronne» a également eu du succès.*

Martin Jegge (Restauration und Antiquitäten) mit Ehefrau **Béatrice** und Tochter **Rahel**./ ***Martin Jegge*** *(restauration et antiquités) avec sa femme* ***Béatrice*** *et leur fille* ***Rahel.***

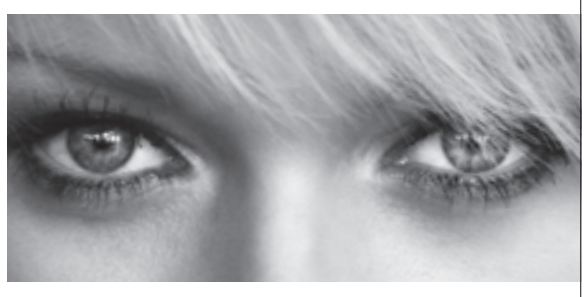
Die Konzerte auf der Ring-Bühne waren ein Publikumserfolg. / *Les concerts sur la scène du Ring ont attiré le public.*

Die Band **«Firebirds»** – bestehend aus 11- bis 15-Jährigen – forderte Pegasus-Sänger **Noha Veraguth** (links) spontan auf mitzusingen. / *Le groupe* ***«Firebirds»,*** *composé de musiciens de 11 à 15 ans, a spontanément invité le chanteur de Pegasus* ***Noah Veraguth*** *(à gauche) pour un petit bœuf.*

Mineralwasser Bier
Wein Spirituosen
Prost mein Engel
ENGEL Getränkedienst AG
Gottstattstrasse 24 • 2504 Biel
Tel. 032 342 38 38 • Fax 032 342 40 18

Liebe auf den ersten Blick.

Wenn es Ihnen nicht einerlei ist, wie es rund um Ihr Lavabo aussieht: Hier ist «Lavabase», eine von neun SABELLA-Designlinien, die auf wenig Platz viel formschönen Raum bieten. Wählen Sie bei SABAG aus einer Vielfalt an Materialien und Farben, setzen Sie Akzente mit Armaturen, Spiegeln, Leuchten etc. und geniessen Sie immer wieder aufs Neue das gleiche Entzücken wie am ersten Tag.



SABAG Biel/Bienne
J. Renferstrasse 52, 2501 Biel, T 032 328 28 28 **sabag.ch**

Die gute Wahl
SABAG
Küchen Bäder Platten Baumaterial

Immobilien Markt Marché immobilier

Zu vermieten Zu verkaufen A louer A vendre

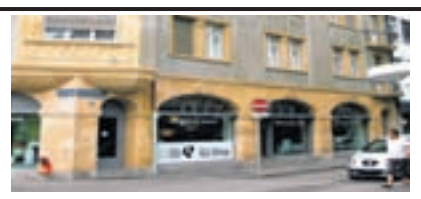
Biel

WIR VERMIETEN in der **Bieler Altstadt** am Untergässli 5 per sofort oder nach Vereinbarung

Helle, renovierte
2-Zimmerwohnung mit Cachet
Mietzins CHF 890.– + NK/NK
– Neu renoviert – Neue, offene Hochglanzküche mit Granitabdeckung – Bodenheizung – Parkett- und Plattenböden – Neues Badezimmer mit Badewanne.

ROTH

Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60



A louer au centre de Bienne, rue de l'Union 15

magasin d'angle, local commercial

de 175 m² au rez-de-chaussée et un local de 85 m² en sous-sol, équipé de WC. Un vaste espace clair et lumineux avec sol en par quet. Ce local offre une possibilité modulable avec plusieurs grandes vitrines d'angle disposant d'une vision sur deux rues passantes.
Entrée: date à convenir.
Prix du loyer: à discuter.

Tél. 032 329 39 33

Port – Neumattstrasse

WIR VERMIETEN nach Vereinbarung in einem ruhigem Quartier in Port

3.5-Zimmerwohnung im 2.OG
Mietzins ab CHF 1'080.– + HK/NK
4.5-Zimmerwohnung im 2.OG
Mietzins ab CHF 1'250.– + HK/NK
– Ca. 60 m² und 90 m² – Neue, moderne, Küche mit GK und GS – Platten- und Laminatböden – Neues Bad/WC – Sonniger Balkon – Familienfreundlich.

ROTH

Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Biel – Altstadt

WIR VERMIETEN nach Vereinbarung an der Untergasse 19 helle, grosszügige, sehr sonnig, Eckhaus

3-Zimmer-Wohnung im 3.OG
Mietzins CHF 900.– + HK/NK
– Mit Cachet und Sichtbalken – Bad mit Badewanne – Platten- und Parkettböden – Bodenheizung – Reduit – Geschlossene Küche mit GS.

ROTH

Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3 Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

an zentraler lage in biel
nach übereinkunft vermieten wir an der mattenstrasse 80, 80a, nähe kongresshaus/hallenbad, gemütliche
4,5-zimmerwohnungen mit balkon im 2.+ 3. stock.
separate küche, bad/wc, zimmer parkett- und laminatböden. aussenparkplatz vorhanden.
nettomietzinse chf 1'270.00 + chf 1'280.00 zuzüglich nebenkosten chf 230.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

Zu vermieten per 1.8.2012 an der Murtenstrasse 71, Biel-Zentrum,
3-Zimmer-Wohnung
Einbauschränke, Balkon, Lift, Keller, Miete: CHF 1'130.– + NK.
079 400 33 39

• zu vermieten •
Biel - Zentrum
Büro ca. 90 qm
Fr. 1.275,- p.M. zzgl. NK
058 - 105 63 63

AXXINA
Nidau
Wir vermieten schöne Wohnungen mit toller Aussicht an zentraler Lage:

1.5-ZWG (exkl. NK) CHF 500.-
3.0-ZWG (exkl. NK) CHF 960.-
3.5-ZWG (exkl. NK) CHF 980.-
4.5-ZWG (exkl. NK) CHF1250.-

Auskunft und Besichtigung:
079 956 42 77
info@axxina.ch

Zu vermieten • A louer

Local commercial bien situé au centre-ville de Bienne !

Nous cherchons des personnes avec projet individuel pour partager un grand espace.
Nous examinerons toutes pr opositions ! Ouverture début septembre.
Envoyer vos candidatures à:
broquet.joel@gmail.com

079 256 58 37

Gerbergasse 2/4/6
Freiestrasse 11/13/15
2502 Biel
Erstvermietung an der oberen Schüsspromenade

Besuchen Sie uns an der freien Besichtigung am Mittwoch, 25. Juli 2012, von 17.00 - 20.00 Uhr und überzeugen Sie sich selbs von diesen attraktiven Wohnungen (www.schuesspromenade.ch).

Für Ihre Wohnqualität:
– 2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen
– viele unterschiedliche Grundrisse
– grosse Balkone/Terrassen
– zeitgemässe Küchen, z.T. mit Kochinsel
– Parkettböden
– eigener Waschturm in der Wohnung

Regimo Bern AG, www.regimo.ch
Andrea Baumberger Tel. 031 350 51 02

Regimo Bern
Immobiliendienstleistungen

Biel
Freundliche **4 ZW**
zu vermieten, 1. OG
Laminat Böden, Küche, Bad/WC, Keller, Verkehrsmittel u. Einkauf in Nähe.
Mz. Fr. 1'280.– inkl. NK

Tel. 044 450 30 72 *

Biel, Nähe Zentralplatz,
vermieten wir eine
Renovierte 3-Zimmer-Altbauwhg
Erdgeschoss, ohne Balkon
Neue Küche und Bad
Wandschränke, Keller, Estrich
MZ CHF 1'010.– + 220.– HK/NK
Telefon 076 566 56 11*

Biel

An der Aegertenstrasse 14a an sonniger, zentraler und kinderfreundlicher Wohnlage vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung im Parterre mit 2 Balkonen

» Parkett- und Plattenböden
» frisch gestrichen
» Kellerabteil
» Einstellhallenplatz kann dazugemietet werden
» Nähe ÖV und Einkaufsmöglichkeiten

Mtl. Mietzins Fr. 1450.– plus HK/BK Fr. 220.–.

Interessenten melden sich bei Herrn Mahler, Tel. 079 501 29 38*.

Immobilien und Verwaltungen
Neuengasse 17, 3011 Bern, Tel. 031 320 31 31
www.robertpfisterag.ch, www.immobern.ch

H & P

Aarberg
Alte Lyssstrasse 12
vermieten wir nach Vereinbarung
Büro-Gewerbe und Lagerräume
- in einem grossen Geschäftshaus
- Toilettenanlage zur Mitbenutzung
- Besucher-Parkplätze vorhanden
- Personen und Warenlift
- Rampe für Lastwagenlieferung
- gute Beschriftung
- Bürofläche mit Balkon
- Büro-Gewerbe 74m2/360m2
- Lager ab 122 m2 bis 1'700m2

Mietzinse nach Fläche - auf Anfrage

HUBER & PLOERER VERWALTUNGEN
Tel. 031 332 88 55 ▪ Fax 031 332 07 02
www.huber-ploerer.ch

Biel
Total renovierte **2-ZW**, 4 OG zu vermieten Top moderne Küche, Glaskeramik, Laminat Böden, Neues Bad/WC, Keller, Verkehrsmittel u. Einkauf in Nähe.
Mz. Fr. 1'050.– inkl. NK

Tel. 044 450 30 72 *

Wohnen wie im Eigentum

Im Mühlefeldquartier, an ruhiger und sonniger Lage, in kleinem MFH mit Lift, vermieten wir eine frisch renovierte Wohnung mit komfortablen Innenausbau und grossen Balkon.

4½ Zi. Wohnung 1. OG

Mietzins: Fr. 1'790.- + HK/NK

VERKAUF@MARFURT.CH
WWW.MARFURT.CH

marfurt
AG FÜR IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN
TELEFON 032 329 50 40/39 kabit cib svit

frank & frei im

BIEL BIENNE
www.bielbienne.com

10% de rabais sur tous les traitements:

Grande journée beauté	Fr. 345.–
Petite journée beauté	Fr. 245.–
différents soins du visage dès	Fr. 100.–
Massage (tout le corps)	Fr. 95.–
Massage (partiel)	Fr. 55.–
Soin cosmétique des pieds	Fr. 65.–
avec vernis	Fr. 75.–
Manucure	Fr. 54.–
avec vernis	Fr. 64.–
Epilation (la minute)	Fr. 2.70
Hydromassage bain de mer	Fr. 34.–
Sauna	Fr. 32.–
Sauna bio avec chromathérapie	Fr. 34.–
Réflexologie	Fr. 90.–
Traitement de la cellulite	Fr. 95.–
Hot-Stone-Massage 1h (dos)	Fr. 100.–
Hot-Stone-Massage 1.5h (corps)	Fr. 140.–

sauna
sauna bio
bain de vapeur
hydroxeur
solarium
massage
soins du visage
pédicure
Nail Forming

beauty BIEL BIENNE
rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne
tél. 032 322 50 50
tél. 032 322 29 29

Duvet waschen 24.50

160 x 210 cm

Auch Wollartikel

Le Roi du Duvet
Hiltbrunner Bettwarenfabrik
Wydengasse 2
2557 Studen
Tel: 032 373 14 14

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Mi/Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Donnerstag 08.00 – 12.00 / 13.30 – 20.00
Samstag 09.00 – 16.00

6.10

Zu verkaufen A vendre

VON PRIVAT
BIELERSEE
Zu verkaufen
Sehr schönes Grundstück (Bauland) am Bielersee (Nordufer), Gesamtfläche 851m², privathafen für 2 Boote.
Preis CHF 1'150'000.– ✆ **032 751 38 41**

Beratung? Verkauf? SERVICE?

SKODA, AIXAM, MEGA, MINI-TRUCK (auch als 4x4!), E-Mobile…

Fragen Sie doch Ihr *AUTO repar* Team
032 365 71 31
… seit 30 Jahren…

RECONVILIER

Malerei als Ausdruck

Die stellvertretende Direktorin der Produktionsstätten in Reconvilier (APR) ist auch Kunstmalerin.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Als Johnny Halliday 1963 auf der Bühne stand und «Cette fille là, mon vieux, elle est terrible» *(Dieses Mädchen, mein Alter, ist fantastisch),* sang, war Natacha Studer, 44, noch nicht geboren. Doch mit ihren grossen blauen Augen, ihrem strahlenden Lächeln und ihrer ansteckenden Energie hätte sie dem französischen Rocker als Modell dienen können, ohne dass er etwas am Text hätte ändern müssen.

Zeichnen. «Ich hatte das Glück, einen Beruf wählen zu können, der mir gefällt.» Nach der obligatorischen Schule machte sie eine Lehre als Hochbauzeichnerin. «Ich fühlte mich zum Zeichnen hingezogen, doch es ist schwierig, sein Leben im künstlerischen Bereich zu verdienen.» Doch trotz einer gewissen Schwäche für Linien «wollte ich nicht mein ganzes Leben lang Striche zeichnen». Eine weitere Eigenschaft, den keiner ihrer Bekannten in Zweifel ziehen würde, ist ihre «Freude am Kontakt mit den Leuten».

Die Laufbahn beginnt also mit der Ingenieurschule, setzt sich im Hochbau und später in einem Architekturbüro fort – unterbrochen von der Geburt ihrer zwei Kinder und einer Neuorientierung in Richtung Büroarbeit. «Ich lernte ein bisschen 'by doing'.» Vor zwölf Jahren bewarb sie sich bei den Produktionswerkstätten (APR) in Reconvilier und wurde rasch deren stellvertretende Direktorin, «mit einigen berufsbegleitenden Spezialausbildungen». An dieser Stelle gibt Natacha Studer zu, was wie eine weitere Selbstverständlichkeit klingt: «Ich tue alles mit Leidenschaft.» Zwei weitere Begriffe ziehen sich wie ein roter Faden durch ihr Leben: «Respekt und Toleranz.»

Ausdruck. Auch wenn die lebhafte Frau sich wohl zu fühlen scheint in ihrer Haut, räumt sie ein, dass «ich manchmal Mühe habe, meine Gefühle auszudrücken». Weshalb sie auf die Malerei zurückgreift, «die für mich schon immer ein ausgezeichnetes Kommunikationsmittel war». Sie hat auch gleich ein Beispiel zur Hand: «Wenn ich in die Schule musste, ohne meine Eltern vorher gesehen zu haben, liess ich jeweils eine kleine Zeichnung auf dem Tisch zurück.» Eine Art, Gefühle auszutauschen – die sich im Laufe der Jahre weiterentwickelte. Die figurativen Aquarelle aus den Anfangszeiten wurden abstrakter.

Natacha Studer hat einen Traum, der ihrem Gemeinschaftssinn entspricht: Eine Ausstellung mit Bildern, die man berühren darf.» Wie kommt man zu einer Ausstellung? «Die erste war eine Kollektivausstellung bei APR. Die Ermutigung meiner Familie und Freunde brachten mich dazu, noch weiter zu gehen.» Und unter eigenem Namen auszustellen, «nachdem ich die Reaktionen auf Facebook getestet hatte». Als Quelle der Werke dienten «glückliche oder unglückliche Momente – immer Augenblicke voller Emotionen».

Bedauern. Zeitweilig auch Dekorateurin («Ein Hobby und immer mit Recyclingmaterial») und Musikerin («Querflöte») verspürt Natacha Studer ein leichtes Bedauern: «Ich hätte gerne mit Holz gearbeitet.» Wetten, dass dieser Wunsch eines Tages auch in ihrer Freizeitagenda stehen wird, neben dem Gärtnern und dem … «Laufen durch die Natur, dabei kann ich gewisse Dinge am Strassenrand zurücklassen.». Bildlich gesprochen, versteht sich. ■

PHOTO: MARIKE LÖHR

Natacha Studer: Malerei als Kommunikationsmittel.

Natacha Studer: «Pour moi, la peinture a toujours été un excellent moyen de communication.»

RECONVILIER

La peinture pour expression

La directrice adjointe des ateliers de production de Reconvilier (APR) est aussi artiste-peintre.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Lorsqu'en 1963, Johnny arpentait les scènes en chantant «cette fille-là, mon vieux, elle est terrible», Natacha Studer, 44 ans, n'était pas née. Il n'empêche, avec ses grands yeux bleus, son sourire éclatant et son énergie communicative, elle aurait parfaitement pu servir de modèle au rocker français qui n'aurait rien changé de ses paroles.

Dessin. «J'ai eu le bonheur de pouvoir choisir un métier qui me convenait.» Après ses classes obligatoires, c'est vers un apprentissage de dessinatrice en génie civil que se tournait la Prévôtoise. «J'étais attirée par le dessin, mais il est difficile de gagner sa vie dans le domaine artistique.» Il n'empêche, malgré ce petit faible pour les lignes, «je ne me voyais pas tirer des traits toute ma vie». Et de dévoiler un autre centre d'intérêt, qu'aucune de ses connaissances n'aurait l'idée de mettre en doute, «le plaisir d'avoir des contacts avec les gens».

Le parcours commence alors avec l'école d'ingénieurs, se poursuit en génie civil, puis dans un bureau d'architecture. Le tout entrecoupé de la naissance de deux enfants. Et d'une réorientation vers le travail de bureau, «j'ai appris un peu sur le tas». Constat qui ne l'a pas empêchée, il y a douze ans, de postuler aux ateliers de production de Reconvilier et d'en devenir rapidement la directrice adjointe, «avec quelques formations spécifiques en cours d'emploi». A ce stade de la discussion, Natacha Studer avoue ce qui sonne comme une autre évidence: «Je suis une passionnée.» Avec deux notions fondamentales pour fil rouge: «Le respect et la tolérance.»

Expression. Reste que même si la sémillante dame semble à l'aise dans son personnage, elle admet «avoir quelquefois de la peine à exprimer oralement mes sentiments». D'où le recours à la peinture, «qui, pour moi, a toujours été un excellent moyen de communication». Exemple à la clé: «Quand je partais à l'école sans voir mes parents, je laissais un petit dessin sur la table.» Manière d'échanger des émotions avec une évolution certaine au travers des années. Les tableaux figuratifs à l'aquarelle du début, sont devenus plus abstraits. «Je peins beaucoup avec la main gauche en complément aux pinceaux.»

Dans sa culture du partage, Natacha Studer exprime un rêve: «Une exposition de tableaux que les visiteurs pourraient toucher.» Mais à propos, comment passe-t-on de la réalisation de toiles à une exposition? «La première était collective aux APR. Les encouragements de ma famille et de mes amis m'ont poussée à aller plus loin.» Et à exposer en nom propre «après avoir testé les réactions sur Facebook». Avec pour sources «des moments heureux ou malheureux mais toujours pleins d'émotions».

Regrets. A une époque aussi décoratrice de magasins, «un hobby et toujours avec du matériel de récupération», et musicienne, «la flûte traversière», Natacha Studer a un léger regret: «J'aurais aimé travailler le bois». Gageons qu'un jour cette envie complétera le carnet d'occupation de son temps libre dans lequel figure aussi le jardinage et… «Je cours dans la nature, ça me permet de déposer certaines choses au bord de la route». Virtuellement s'entend. ■

Schwadernau: Tractor Pulling

Tractor Pulling ist die Formel 1 des Bauernstandes. 150 Dieselmonster pilgern dieses Wochenende nach Schwadernau. Das Zugfahrzeug zieht einen Bremswagen, der sich immer tiefer

PHOTOS: Z.V.G.

in den Boden gräbt. Schafft der Traktor 100 Meter, ist der «Full Pull!» geschafft. Einige der Traktoren sind so hoch wie ein Elefant und haben Räder so gross wie ein Mühlrad. Tellergrosse Turbolader schaufeln kübelweise Diesel in die Brennräume, bis zu 700 Pferde stampfen auf die Erde und pusten aus dicken Rohren pechschwarze Russschwaden in den Himmel. Weitere Highlights sind die Gardenpuller, skurile Bastarde aus Rasenmäher, Rennwagen und Anhänger. Ab Freitagabend lockt ein vielfältiges Rahmenprogramm, mit Country-Music und Party-Sound und Ländlermusik. Tractor Pulling: Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 9.30 Uhr. HUA

Courtelary: Ausstellung

Unter dem Titel «Des Artistes du Bas-Vallon» präsentiert die «Galerie Le Moulin4» in Courtelary Werke von 14 Künstlerinnen

und Künstlern. Bei diesen handelt es sich um Profis wie um Amateure. Die Ausstellung zeigt von Fotografie über Malerei, Skulptur, Grafik bis zu Schmuck ein breites Spektrum der kreativen Bewohner des «Bas-Vallon». Es stellen aus: Vivianne Bähni, Eric Evalet, Alain Indermaur, Michèle Knuchel, Corinne Krieg-Hari, Petra Paroz, Steve Richard, Jean Rudolf, Laure Salzmann, Raymond Salzmann, Marianne Schneeberger, May Tiefenauer-Lachat, Pascal Tschan und Alexandra Wenger. Diese Ausstellung ist die zweite einer jährlich wiederkehrenden Sommerserie, die mit der Zeit das ganze Sankt-Immer-Tal erfassen soll. Vernissage: Diesen Freitag, 19 bis 21 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum Donnertag, 26. Juli. ajé.

Biel: «TheaterFlucht»

Im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes des SCI Schweiz (Service Civil International) haben junge Erwachsene aus sechs Ländern zusammen mit Schweizer Kindern, Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern aus Durchgangszentren für Asylsuchende ein Theaterstück erarbeitet. Unterstützt wurden sie dabei von einer Theaterpädagogin und dem Bieler Integrationszentrum Multimondo, das für die Koordination vor Ort zuständig ist. Ziel des Projektes ist es, Schweizer Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund für das Thema Flucht zu sensibilisieren und Kindern aus Durchgangszentren eine Abwechslung ausserhalb des Alltags in den Zentren zu bieten. «TheaterFlucht» (auf Französisch), diesen Samstag, 16 Uhr, Villa Ritter, Juravorstadt 36, Biel. ajé.

Guerre des langues

A l'occasion du 700e anniversaire de La Neuveville, le festival de théâtre de Cerlier, Erlach lacht, se déplacera exceptionnellement au cœur de la cité médiévale le temps d'un spectacle. Samedi à 20 heures, un match d'improvisation Peutch & Dütsch sera donné sur la scène de la place de la Liberté. Au programme, défi linguistique, spontanéité et beaucoup d'humour. Le spectacle

consiste en un match entre deux régions linguistiques, deux mentalités qui se battent pour attirer les voix du public. L'équipe romande est formée de deux membres des Peutch, Carlos Henriquez et Christophe Bugnon, quant à l'équipe alémanique, Dütsch, elle est composée de Stefano Calfisch et Bernd Somalvico. Qui, des Romands ou des Alémaniques, remportera la compétition? RJ

Rousseau

Vendredi à 20 heures et dimanche à 15 heures 45, l'association «Erlach lacht» présente «Rousseau-Inselenscène», une promenade théâtrale moderne et rocambolesque où les comédiens vous entraînent autour de l'île. La pièce conte comment les patrons du restaurant veulent faire de l'île une

attraction touristique alors que son gardien vert fait appel à Rousseau pour les en dissuader. Qui gagnera la bataille pour l'Île? Les réservations se font sur www.rousseauinsel-en-scene.ch. RJ

Cyclope

Et n'oubliez pas l'attraction de l'été sur l'expoparc de Nidau. Du mercredi au dimanche à 21 heures 15, le Cyclope prend forme et ouvre son œil sur un show aussi magique que poétique. A voir jusqu'au 15 septembre. Retrouvez toutes les infos sur www.cyclope2012.ch. Sans oublier le programme parallèle qui se déroule autour du Cyclope sur l'expoparc de Nidau. Ainsi les contes d'Evelyne Nyffenegger jeudi à 17 et 19 heures sous la petite tente de Fahriété, le cirque théâtre Fahraway sur la Piazza ven-

dredi et samedi à 17 heures, ou le concert de Musique Simili, vendredi à 19 heures. Avec Cyclope 2012, il se passe toujours quelque chose au bord du lac cet été. RJ

Allotopies

Jusqu'au 16 septembre, il vaut la peine de faire le détour par l'abbatiale de Bellelay et visiter les installations Allotopies I, II et III de Rudy Decelière. En entrant dans l'abbatiale, on découvre un léger scintillement mécanique, comme si des insectes l'habitaient. Au plafond de la nef, 1122 feuilles de monnaie-du-pape sont suspendues par des fils de cuivres aux sept arches. Des impulsions électriques génèrent la vibration des feuilles qui changeront légèrement de couleurs et de forme au fil des trois mois d'exposition. RJ

EROTICA

Total-Liquidation
letzte Tage... letzte Tage !
alle Artikel
- 80%
Sex Shop Evi
Biel : Bözingenstrasse 175

DISKRET, PRIVAT
Sehr sexy in BIEL!
Ein tolles Team erwartet dich.
079 485 18 73
(Kollegin gesucht)

WILLKOMMEN IM PARADIES
LAS LOLAS... Lola, Lili, Lolita
Es erwarten dich 3 junge, heisse Latinas sowie eine Italienerin!
Wir warten auf dich!
Jurastrasse 18, 1. Stock, Biel
076 640 94 79

Studio Madrid
!!!NEUE MÄDCHEN!!!
professionelle & erotische Massagen
Wunderschöne Mädchen aus Spanien.Top-Service, FN bis Schluss, küssen, Rollen- & Dominationsspiele u.v.m.
Escort-Service und private Parties. 24!
079 891 59 13

erotica

ENFIN DE VRAIS TRANSSEXUELS
100% HOT
0906 555 969 2fr/ap.+2.50fr/min
MAÎTRESSE EXPERTE 24/24
0906 907 701 2fr/ap.+2.50fr/min

0906

Die eifachschti Nommere vo de Schwiz LIVE
0906 123456
Uf dere Nommere esch alles möglech!!
24 Std.
CHF 3.13/Min.
Festnetztarif

S-BUDGET-SEX-LINIE
0906 789 789
CHF 1.49/Min.
FESTNETZTARIF
LIVE 24 Std.

and6.ch
AUS GUTEM GRUND DIE NR.1

CH-LADY (43)
RELAXEN!!! -Streicheleinheiten -Massagen, Ganzkörper-, Rücken-, mit od.o. Finishing...
FLEXIBEL ganz nach IHREN pers. Wünschen...!!!
Privat & diskret!!! Tel. 076 545 42 23

REIFE FRAU (40) ERFÜLLT DIR DEINE WÜNSCHE!
NUR HAUSBESUCHE
079 105 04 25

Beste Girls in Grenchen!
F-pur total, ZK, GV uvm.! STUDIO LOVE
Grenchen, Bielstr. 27
032 652 15 12
www.studiolove-grenchen.ch
Auch Haus-/Hotelbesuche!

Komm **hör mir zu** wie ich es mir selber mache.
0906 609 203
(Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min., Festnetztarif)

Absolut GUT!!!
FRÖHLICHE BLONDINE
(gross, schlank, lange Beine)
aus Deutschland
verwöhnt Dich lustvoll!
Privat & diskret
079 487 66 57

Ganz neu in Biel!
Attraktive, sexy, reife Lady.
Grosse, nat. Brüste
TOP Service: Fr.N., ZK
Alleine mit mir!
Ohne Zeitdruck
076 219 97 36

ROXY
STUDIO EUROPA
(parterre)
UNTERER QUAI 42
Biel
076 203 66 04
www.and6.ch
GABRIELA

STUDIO CALYPSO
G. Dufourstrasse 51, 1. Stock 078 946 59 80
Non-stop!
PATRICIA
LAURA (22j.)
www.and6.ch

www.and6.ch/elen/lili
1. Mal in Biel!
ELEN
STUDIO SURPRISE
076 728 71 24
Unterer Quai 42, 2. Stock
LILI

STUDIO FANTASY 076 729 34 62
Unterer Quai 42, Biel, 1. Stock
1. Mal in Biel
MICHAELA
TERI
www.and6.ch/michaela/ teri

079 700 68 53
New Travesti ALEXIA
très jolie, féminine, A/P

JUNGE STUDENTIN!
Grosse, schöne Brüste!
Verbringe einen unvergesslichen Moment mit mir!
Alle Arten von Massagen (Tantra, intense, etc.)
Ich erfülle alle deine Wünsche von A-Z! Gute Preise!
077 923 57 22

Lust von 2 jungen Girls vernascht zu werden? Trau dich!
0906 609 202 (Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min., Festnetztarif)

Sweet & jung
Sexy & jung
Neu in Biel
MASSAGEPRAXIS
Stämpflistr. 47
Parterre
DANIELA bis 22.07.
LINDA bis 24.07.
076 643 32 41

DINA privée Belle black, 1.75cm, gros seins naturels, sexuelle, sexy, coquine et très raffinée. Appelle-moi pour passer un moment inoubliable avec discrétion.
Je me déplace sur RDV!!
076 305 17 05

1. Mal in Biel TOP SERVICE!
E. Schülerstr. 22
5. Stock
VANESSA
076 789 53 44
CORA

Einzigartig in Biel
TANTRA
Rituale
diverse Massagen
mit Karina
078 646 19 07
auf Vereinbarung

Nouveau TRAVESTI
Taille fine, A/P, jolie poitrine, bien membré et très sexy!!!
079 274 30 18

TOP VERDIENST!
Sauna-Club sucht Frauen
B-/C-Bewilligung, extrem gute Verdienstmöglichkeit!
078 901 00 75

Mein Mann ist viel auf Geschäftsreisen und ich komme nicht auf meine Kosten.
Bin **allein Zuhause** und schon ganz spitz!
0906 609 201
(Fr. 2.95/Anr. + 2.95/Min., Festnetztarif

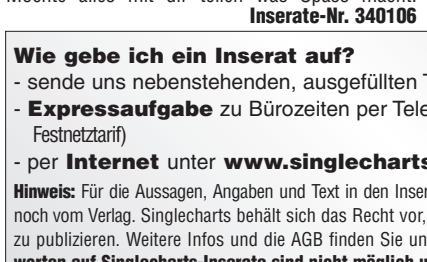
Single Charts

Kennenlernen & Treffen

Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. Festnetztarif) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**

www.singlecharts.ch



Partnerschaft

Sie sucht Ihn

Unsere Partnerschaft wird getragen von Harmonie, Einklang, Neugier, Aufgehobensein, Sinnlichkeit und Liebe. Ich, w., 50/160, BE, möchte dir so gerne begegnen! **Inserate-Nr. 340094**

Wo finde ich dich? Junggebliebene Rentnerin, zierlich, feinfühlig, gepflegt, schlank, sucht Mann, 59- bis 64-j., ca. 178 cm. Bist du aufgestellt und auch einfühlsam? So melde dich. **Inserate-Nr. 340000**

Afrikanische Frau, 42-j., sucht Mann mit Herz, 35- bis 50-j., für eine gemeinsame Zukunft. Freue mich auf dein Echo. **Inserate-Nr. 340117**

Jung gebliebene Frau, 73/157/58, sucht einen humorvollen, treuen Mann, 65- bis 70-j., zum Wandern, Reisen und Tanzen. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 340025**

Gibt es noch einen Mann, der zu mir passt? Er sollte gross, schlank, gepflegt, mit Niveau, sportlich sein und zw. 43- bis 56-j. Ich bin sportlich, 163/50. Melde dich doch bei mir. **Inserate-Nr. 340074**

Hübsche, aufgestellte, sportliche, jung gebliebene, vielseitige Frau, 70/170, schlank, NR, mobil sucht ebensolchen Mann, 65- bis 73-j., für liebevolle Partnerschaft. Seeland/BE/SO.**Inserate-Nr. 340039**

Eine sympathische Frau, 39/176, BE, mit 2 Kindern, 9- und 14-j., sucht einen liebevollen Mann, fürs Leben. Ich bin etwas mollig und warte auf meinen Prinzen. **Inserate-Nr. 339948**

SO, Frau, 66-j., mollig, sucht dich ehrlichen Mann für eine tolle Beziehung. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zukunft. **Inserate-Nr. 340040**

Nicht Vollschlank, na und! Ich, w, 35/163, aufgeschlossen, tolerant, jung geblieben, suche einen netten Partner, der schöne Rundungen mag. Möchte alles mit dir teilen was Spass macht. **Inserate-Nr. 340106**

BE, ich, w., jung geblieben, aufgestellt, Anfang 60, suche einen gepflegten, sympathischen, min. 175cm grossen Mann bis 66-j., für eine Partnerschaft. Freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 340104**

Sympathische, jung gebliebene, charmante Frau, 57-j., BE, möchte mich noch mal verlieben. Freue mich auf dein Echo. Bis bald. **Inserate-Nr. 340059**

Ich, w., gut aussehend, gepflegt, NR, CH, 65/160, BE, möchte nicht mehr alleine sein, suche dich CH-Mann bis 70-j., NR, für eine gemeinsame, schöne Beziehung. **Inserate-Nr. 339959**

Treue, Ehrlichkeit, Harmonie sind grosse Worte. Ich, w., 29-j., halte viel davon. Du auch? Bist du ebenso unternehmungslustig, offen, fröhlich und hast Niveau, dann melde dich.**Inserate-Nr. 340109**

Ich, w., jung geblieben und aufgestellt, 59/161, treu, ehrlich, humorvoll, sucht dich CH- oder Italo-Mann bis 63-j., NR, aus der Region BE/Biel, für eine gemeinsame Partnerschaft. **Inserate-Nr. 339960**

Wo bist du? Wohlhabender und grosszügiger Gentleman + 50-j., für die luxusgewohnte, unternehmungsfreudige, attraktive CH-Herzdame, welche sich gerne auf Händen tragen lässt. Warte gespannt auf dich. **Inserate-Nr. 340071**

Jung gebliebene, fröhliche, aufgestellte CH-Frau, 64/158, NR, tierliebend, suche dich CH-Mann, bis 68-j., ab 170cm, aus der Region BE, für eine romantische, ernsthafte Beziehung. Ruf mich einfach mal an. **Inserate-Nr. 339971**

Ich, Anfang 40, würde gerne einen Lebenspartner für gemeinsame Interessen kennenlernen.Schwimmen, Wandern, Gemütlichkeit, Spass, Zärtlichkeit und evtl. wird mehr daraus. **Inserate-Nr. 340107**

Gibt es noch den gut erhaltenen, ehrlichen und unternehmenslustigen Mann mit Niveau, 65- bis 75-j.? Sie, attraktiv, gepflegt, schlank und fit möchte dich gerne kennenlernen. Hab Mut und melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 340016**

Er sucht Sie

BE, jugendlicher Mann, +65-j., NR, 180cm, schlank, sportlich, mit Niveau, gepflegt, zärtlich, zuverlässig, vielseitig, sucht Frau, 55- bis 66-j., ab 169cm, für liebevolle Dauerbeziehung. Warte gespannt auf dich. **Inserate-Nr. 340118**

Ich, m., 44-j., gut aussehend, seriös, gepflegt, suche eine ebensolche Brasilianerin. Wenn du 28- bis 38-j. bist, dann melde dich doch, damit wir gemeinsam ein Leben aufbauen können. Bis bald. **Inserate-Nr. 340081**

CH-Mann, 52-j., sucht eine dunkle Perle zw. 40- und 50-j., mittelschlank, Deutsch sprechend, mit grosser Oberweite, für eine feste Partnerschaft. Ruf an, ich warte auf dich. **Inserate-Nr. 339883**

Aufgestellter, tierlieber CH-Mann, BE, NR, 47/178, sportlich, schlank, kinderlieb, sucht dich sympathische Frau, für eine ernsthafte Partnerschaft. Suchen wir zusammen das Glück? So melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 340020**

Inserat aufsprechen unter
0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Guter Tänzer, CH, 74/164, NR, verwitwet, jung geblieben, Tanzen, Wandern, Reisen, GA, Zärtlichkeit. Welche liebe, nette Frau ab 60-j., möchte da nicht mitmachen?BE/Seeland/Umg.**Inserate-Nr. 340099**

Alleinstehender, attraktiver, anständiger CH-Mann, NR, 57/176, schlank, treu und ehrlich, aus der Region Inner-CH, sucht dich attraktive NR-Frau bis 60-j., für eine schöne Zukunft.**Inserate-Nr. 340021**

Edler, treuer, eleganter CH-Mann, 66/180/78, sucht jüngere CH-Frau, evtl. Witwe, gross, schlank, attraktiv, mit Niveau, Region BE/FR/VD/SO. Hobbys: Auto-, Velofahren, Schwimmen und Musik. **Inserate-Nr. 340084**

Er, 56/168/65, NR, attraktiv, sportlich, spontan, ehrlich, naturverbunden, sucht die weibliche Frau, NR, attraktiv, ab 40-j., mit der Träume verwirklicht werden können für immer. **Inserate-Nr. 339932**

Gepflegter Mann, 70/170, fit und frei, sucht eine liebe und beziehungsfähige Partnerin. Bist du auch nicht gern allein, dann melde dich. Ich freue mich! **Inserate-Nr. 339986**

Ig, tagestauglich, suecht äs Schätzeli, wo ufgschtöut isch, bis ca. 63-j. Ich freue mi di kennen zlerne. Bern bis Züri. Bin mobil. **Inserate-Nr. 340011**

Berner, 49/184, NR, schlank, bodenständig, vielseitig interessiert, mag Natur, Spazieren, Wandern, Lokalkultur, Kino, Theater, Städte u. v. m., sucht schlanke Jeansfrau. **Inserate-Nr. 339910**

BE-Mann, 60-j., sucht eine liebe, zärtliche Frau zw. 58- und 62-j., für eine wunderschöne Zukunft. BE/Thun/Umg. Alles weitere mündlich. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 339791**

Single-Mann, 46/180, NR, sportlich, mit Niveau, gepflegt, zärtlich, zuverlässig, vielseitig, sucht attraktive Sie. Bist du 43- bis 47-j., NR, ca. 165-175cm, dann ruf mich bitte an. Raum BE/SO/FR. **Inserate-Nr. 339896**

Mann, 63/170, schlank, einfach, ehrlich, sucht liebe Frau für eine gemeinsame Zukunft. Hand in Hand spazieren am Thunersee, Wandern, gemütlich Wohnen, etc. Freue mich. **Inserate-Nr. 339788**

Ich, m., 44-j., gutaussehend, seriös, gepflegt suche eine ebensolche Brasilianerin. Wenn du ca. 28- bis 38-j. bist, dann melde dich doch, damit wir gemeinsam ein Leben aufbauen können. Freue mich auf dich. **Inserate-Nr. 339832**

Jung gebliebener, aufgestellter, humorvoller, unternehmungslustiger, charmanter Mann, 51/172, gepflegt, mit beiden Beinen im Leben stehend, sucht dich, CH-Partnerin, bis 55-j. BE/Umg. Warte auf dich. **Inserate-Nr. 339875**

Freizeit

Sie sucht Ihn

Gerne möchte Frau im Pensionsalter die schönen Sommertage mit einem lieben Partner verbringen, vielleicht mehr. Geht es dir auch so, dann freue ich mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 340019**

Blonde, attraktive Witwe 50-j. sucht Freizeitpartner mit Niveau und Stil, +50-j., ab 175cm, für Tanzen, Essen, Kino, Reisen, Motorradfahren. Beziehung erwünsch. **Inserate-Nr. 340065**

Er sucht Sie

BE, Mann, 68/176, NR, jung geblieben, seriös, sucht auf diesem Weg eine schlanke Frau, +50-j., für gemeinsame Unternehmungen, wie Wandern, Motorrad, Auto u. v. m. **Inserate-Nr. 339958**

Sportlicher Arzt mit eigener Praxis, 45-j., sucht eine hübsche, charmante und liebenswerte Partnerin, um die schönen Dinge des Lebens zu teilen. Region BS/BL. **Inserate-Nr. 340092**

Allgemein

Go with the Flow! Mit Wandern, Velofahren, kleine Reisen, sich über Kultur informieren, geistlich und physisch fit bleiben, möchte ich, Bielerin, +60-j., mit dir, w./m. **Inserate-Nr. 340119**

Flirten/Plaudern

Nach einer langjährigen Beziehung entflohen, geniesse ich meine neu gewonnene Freiheit und möchte diese gerne mit dir, m., erleben. Keine Beziehung erwünscht! **Inserate-Nr. 340110**

BE, alles geht vorbei. Mir, kultivierter Genussmensch, m, 53-j., ist es nach anregenden und sinnlichen Stunden/Tagen ohne Beziehungsstress. Ist es dir, w., +30-j., auch danach? Dann melde dich bei mir. **Inserate-Nr. 340129**

Wie gebe ich ein Inserat auf?

- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.--/Anruf + Fr. 1.--/Min. Festnetztarif)
- per **Internet** unter **www.singlecharts.ch**

Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**

Für technische Fragen 0848 000 241 (Rp. 8/Min.) Mo bis Fr zu Bürozeiten oder per Mail unter info@singlecharts.ch

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____und von _____ bis _____ sowie Sa / So von:_____ bis _____
unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)

Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:

❒ Partnerschaft ❒ Freizeit ❒ Flirten/Plaudern ❒ Sport/Kultur ❒ Ferien/Reisen

Inseratetext: (max. 170 Zeichen)_____

_____

_____

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min. aus dem Festnetz)
per Internet unter www.singlecharts.ch

Dein Inseratetext kann auch in anderen Medien erscheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2 ab Seite 845.

Bassist und Komponist Mich Gerber gibt diesen Freitag ein Spezialkonzert «zur blauen Stunde» auf dem Bielersee. Geniessen Sie diese «andere» Bielerseerundfahrt mit der BSG. Let's go!

«L'heure bleue», c'est une série de concerts du génial contrebassiste Mich Gerber dans des lieux magiques, au crépuscule. Il sera sur le Mobicat ce vendredi. Let's go!

● Biel / *Bienne*
● Region / *Région*
Deutsch in Normalschrift / *français en italique*

19.7. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

● **CAFÉ DU COMMERCE,** Raffael Brina & Jachin Baumgartner unplugged, 21.00.
● ***MOUTIER,*** *Le Pianographe du Pantographe, 19.00-22.00.*

20.7. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

● **BSG,** Mich Gerber, Spezialkonzert zur blauen Stunde, Bielerseerundfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
● ***MOUTIER,*** *Le Pianographe du Pantographe, 19.00-22.00.*

THEATER THÉÂTRE

● **ERLACH,** Schlosshof, Hoftheater Erlach, «Arsen und alti Spitze», Kriminalkomödie von Joseph Kesselring, Mundart-Bearbeitung von Peter Schneider im teaterverlag elgg, 20.15. Reservation / Wettertelefon 032 / 331 81 20.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **DUO CLUB,** 2UO Friday Night presents Urbanity with DJ Mo-B (Doubletrouble), 23.00.
● **GARAGE PUB & MUSIKKELLER,** Party im Musikkeller, Oldies, Discosound, Partymusik & Rockklassiker, 22.00-04.00.
● **DIESSBACH,** Gasthof / Bar Traube, Oldies Disco mit Jacky, 21.00-03.00.
● **LA NEUVEVILLE,** Altstadt, Tour de Rive, geführte Besichtigung Altstadt, zweisprachig, 18.00-19.00. Ohne Anmeldung, findet bei jedem Wetter statt.

21.7. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

● **PIETERLEN,** Mehrzweckhalle, Musical «De dankbar Samariter», Adonia-Junior-Tournee 2012, 14.30.
● ***PRÊLES,*** *camping, soirée musicale avec Jean-Pierre Bourquin, musicien, animateur, accordéoniste, 18.00-23.00.*

THEATER THÉÂTRE

● **VILLA RITTER,** «Theater-Flucht», 16.00. Im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes des SCI Schweiz erarbeiten junge Erwachsene aus 6 Ländern zusammen mit Schweizer Kindern, Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern aus Durchgangszentren für Asylsuchende ein Theaterstück. Unterstützung durch MULTIMONDO. Proben: 16.-20.07.12 im MULTIMONDO, Ob. Quai 12.
● **ERLACH,** Schlosshof, Hoftheater Erlach, «Arsen und alti Spitze», Kriminalkomödie von Joseph Kesselring, Mundart-Bearbeitung von Peter Schneider, im teaterverlag elgg, 20.15. Reservation / Wettertelefon 032 / 331 81 20.
● **GALS,** Mehrzweckhalle, Kinder- und Jugendmusical «Licht ins Dunkel», 19.30.
● ***LA NEUVEVILLE,*** *place de la Liberté, Peutch et Dütsch, match d'improvisation présenté par Erlach lacht, festival de théâtre, 20.00. Dans le cadre du 700e anniversaire de La Neuveville, 20.00.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **BSG,** Fondue im Sommer? Bielerseerundfahrt, 19.00-21.30. Anm. 032 / 329 88 11.
● **ALTSTADT,** Flohmarkt, 7.00-14.00.
● **DUO CLUB,** 2UO Saturday Club Night with DJs Javier Moreno & Rocca (ShadesatNight), 23.00.
● **PASQUART REBEN,** Dieter Bäldle, Autor und Jakobspilger liest aus seinem Buch «Schritt für Schritt auf dem Weg der Liebe – auf dem Jakobsweg als Paar unterwegs», 10.30.
● **STUDEN,** Florida, Seeländer-Chötti, Minigolf, 19.00. Anm. 032 / 365 28 32.

22.7. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

● **BSG,** Jubiläumsfahrt zum Geburtstag der BSG an das Schlosskonzert an Bord des weltgrössten Solarkatamarans MobiCat. Erleben Sie im Schlosshof Erlach Meisterwerke von Mozart und Mahler – ein Sommerabend mit Hochgenuss, 17.30. Rückfahrt mit dem Car. Anm. 032 / 329 88 11.
● **RESTAURANT JORAN,** Jazz-Brunch, die Matinée findet bei schönem Wetter auf der Terrasse, sonst im Restaurant statt, 10.30-13.30.
● ***BELLELAY,*** *Abbatiale, jeu d'orgue, Oskar Birchmaier, Aarau, 17.00.*

THEATER THÉÂTRE

● **GALS,** Mehrzweckhalle, Kinder- und Jugendmusical «Licht ins Dunkel», 14.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **BSG,** Brunchfahrt auf dem MobiCat, Bielerseerundfahrt, 11.00-14.00. Anm. 032 / 329 88 11. Rundfahrten ab Biel mit den Dampfschiffen Isle of Jura und St. Urs, ab 09.30.
● **ERLACH / LA NEUVEVILLE,** Jubiläumsfahrten der BSG mit historischen Schiffen zwischen Erlach und La Neuveville, eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit, ab 10.00.
● ***MT-SOLEIL,*** *voyage au pays du soleil et du vent, 14.00-15.30. Sans rés.*

23.7. MONTAG LUNDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **STRANDBAD,** warum nicht einen Sprung ins erfrischende Wasser wagen?

24.7. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

● **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG,** Mario Spiri am Klavier, 15.30-17.00.

25.7. MITTWOCH MERCREDI

KONZERTE CONCERTS

● **LITERATURCAFÉ,** Obergasse 11, Eliyah Reichen Trio, mit Eliyah Reichen, Piano; Raphael Walser, Doublebass & Jonas Ruther, Drums, 20.30.

THEATER THÉÂTRE

● **ERLACH,** Schlosshof, Hoftheater Erlach, «Arsen und alti Spitze», Kriminalkomödie von Joseph Kesselring, Mundart-Bearbeitung von Peter Schneider, im teaterverlag elgg, 20.15. Reservation / Wettertelefon 032 / 331 81 20.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **BSG,** Kindern das Kommando, 15.15-17.45. Anm. 032 / 329 88 11.
● **GURZELEN,** FC Biel-Bienne FC Freiburg, 19.00.
● **STRANDBAD,** Bodyshape mit Jacqueline, 09.00. Bei jedem Wetter!
● ***MT-SOLEIL,*** *voyage au pays du soleil et du vent, 14.00-15.30. Sans rés.*

Biblio'Plage 2012 im Strandbad

Auch in diesem Jahr betreibt die Stadtbibliothek Biel während der Sommerferien, vom 9. Juli bis zum 12. August 2012, eine Bibliothek im Strandbad Biel. 600 Bücher und Zeitschriften in Deutsch und Französisch, hauptsächlich für ein junges Publikum, stehen den Besucherinnen und Besuchern des Strandbads kostenlos zur Verfügung.
Der Standort von Biblio'Plage befindet sich nahe beim Eingang des Strandbads. Die Strandbibliothek ist auch an Sonntagen und am 1. August geöffnet, täglich von 14 bis 20 Uhr (bei guter Witterung).
Biblio'Plage wird durch die Stiftung Vinetum unterstützt.
Stadtbibliothek Biel – Öffnungszeiten 9.7.-12.8.2012:
Montag: 14.00-17.00
Dienstag / Mittwoch: 09.00-17.00
Donnerstag: 09.00-20.00
Freitag / Samstag: 09.00-17.00

Cyclope – Das artistische Spektakel für alle

2. Juli bis 15. September 2012, Expo Park Nidau
Vorstellungen von Mittwoch bis Sonntag, ausser am 1.8. (keine Vorstellung). Beginn: nach Sonnenuntergang, im Juli 21.15 Uhr.
In Biel sorgt das phantastische Freilichtspektakel Cyclope für einen fulminanten Theatersommer 2012. Das Stück mit dem gigantischen Bühnenbild ist eine poetisch-verrückte Hommage an Jean Tinguely. Dreizehn internationale Zirkusartistinnen und fünf Musiker erzählen ganz ohne Worte die wilde Geschichte über Liebe, Abenteuer, Wagnisse und die Kraft der Phantasie. Schauplatz ist ein verlassener Vergnügungspark, einst buntes Reich von Träumen aus Zuckerwatte. In den Überresten von Achterbahn, Karussell und nostalgischen Schaubuden lebt ein wunderlicher Einzelgänger. Als er das hundertjährige Bestehen des Tummelplatzes feiert und das Orchester aufspielt, tauchen plötzlich die Geister der einstigen Artistinnen, Schaubudenbesitzer und Spassmacher auf. Sie errichten in artistisch-clowneskem Spiel aus den herumliegenden Trümmern einen riesigen Kopf: den zwölf Meter hohen «Cyclope». Noch bevor er fertig ist, geschieht das Unfassbare: Der Koloss erwacht zum Leben!
Philipp Boë, Regie; Markus Gfeller, Musik.
www.cyclope2012.ch

Rahmenprogramm
19.7., Eveline Nyffenegger, contes, Fahrieté, 17.00 & 19.00 (f).
20.7., Fahraway, cirque-théâtre, Piazza, 17.00 (d/f).
20.7., Musique Simili, concert, Fahrieté, 19.00 (d/f).
21.7., Fahraway, cirque-théâtre, Piazza, 17.00 (d/f).
21.7., Figurentheater Lupine, Fahrieté, 19.00 (d).
22.7., Fahraway, cirque-théâtre, Piazza, 13.00 (d/f).
25.7., Figurentheater Lupine, Fahrieté, 17.00 (d).

45. Internationales Schachfestival

45e festival international d'échecs
Kongresshaus / *Palais des Congrès*
21. Juli bis 3. August / 21 juillet au 3 août 2012
Samstag, 21. Juli 2012: 16.00: Off. Eröffnung; 13.00: Simultan-Turnier; 13.00: Schweiz. Fischerschach-Meisterschaft.
Sonntag, 22. Juli 2012, 9.00: Schach-Tennis-Turnier; 9.30: Schweizer. Schnellschach-Meisterschaft; 14.00: Show-Blitzturnier
Montag, 23. Juli 2012, 14.00: Grossmeister-Turnier 1; 14.00: Meisterturnier 1.
Dienstag, 24. Juli 2012, 14.00: Grossmeister-Turnier 2; 14.00: Meisterturnier 2.
Mittwoch, 25. Juli 2012, 14.00: Grossmeister-Turnier 3; 14.00: Meisterturnier 3; 14.00: Allg. Turnier 1.
www.bielchessfestival.ch

Rousseau-Jahr 2012 am Bielersee

Rousseau-Theaterrundgang auf der St. Petersinsel
zweisprachig, mit Susanna Hug, Eric R. Frutiger, Bernd Somalvico, Autorin Christine Ahlborn.
Daten: Juli: 20./22./27./29. Aug: 3./5./10./12./17./24. Sept: 2./9./16.
Beginn: FR 20.00 (mit Käptn Oli ab Twann 19.30)
SO 15.45. Treffpunkt Schiffländte St. Petersinsel
Res. erforderlich: Tel. 032 / 338 21 55
Kontakt/Info: www.rousseauinsel-en-scene.ch
info@erlach-lacht.ch

Tractor Pulling Schwadernau

Freitag / Samstag / Sonntag 20. / 21. / 22. Juli 2012

Français en marchant 22.07.2012 - 27.07.2012

Apprenez le français dans le parc naturel Chasseral et plongez dans la nature, la culture et la gastronomie locale. Lingua Natura est un programme de cinq jours, comprenant trois à quatre leçons quotidiennes basées sur la pratique de la langue, combinées avec diverses activités et excursions. Vous apprenez non seulement la grammaire et le vocabulaire, mais vous découvrez aussi la nature, la culture et l'art de vivre local. Objectif principal: vous immerger dans un caléïdoscope linguistique.
www.linguanatura.com.
Jura bernois, Parc régional Chasseral, doris.hirschi@gmx.net
www.francaisenmarchant.ch

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

● **COURTELARY,** Galerie le Moulin4, *«Des Artistes du Bas-Vallon»,* Vivianne Bähni, Eric Evalet, Alain Indermaur, Michèle Knuchel, Corinne Krieg-Hari, Petra Paroz, Steve Richard, Jean Rudolf, Laure Salzmann, Raymond Salzmann, Marianne Schneeberger, May Tiefenauer-Lachat, Pascal Tschan, Alexandra Wenger. Die Galerie Le Moulin4 stellt Kunstwerke von 14 Künstlern aus, die im Bas-Vallon leben oder einen grossen Teil ihres Lebens dort verbrachten. Es sind zum Teil professionelle Künstler, aber auch Amateure. Die Ausstellung zeigt von Fotografie, Malerei, Skulptur über Grafik bis Schmuck ein sehr breites Spektrum, bis 26.8., Vernissage 20.7., 19.00-21.00. SA/SO 14.00-16.00.

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS A L'AFFICHE:

● **BLUTSPENDEZENTRUM**, Schützengasse 19 A, Thomas Schüpbach, Fotos Mineralien aus der Schweiz, bis 31.8. MO/DI/DO 16.00-20.00, MI 09.00-13.00.
● **CENTREPASQUART,** MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. Uriel Orlow, «Time is a Place»; Kirsi Mikkola, bis 26.8. **PHOTOFORUM,** Chris Killip – Seacoal; Elisa Larvego – Huerfano's Face, bis 26.8. **ESPACE LIBRE,** «Invasion III», Jonas Etter, bis 22.7.
● **GEWÖLBEGALERIE MARTIN JEGGE,** Gianni Vasari, Ismael Huber, Samuel Kuhlmann, verlängert bis 18.8. MI/FR 14.00-18.00, DO 14.00-20.00, SA 10.00-17.00.
● **JURAPLATZ,** Peter Aerschmann, «Sleepers», erste Projektion: 6.7., letzte Projektion: 29.7. MI-SO 22.00-24.00.
● **KLINIK LINDE,** «Fleurs», Anna Wüthrich, bis 26.8. MO-SO 08.00-19.00.
● ***LES VIGNES DU PASQUART,*** *exposition de Pia Bühler Scheidegger, «Die Tugenden / Les vertus», jusqu'au 21.7. ME-DI 15.00-18.00.*
● **MUSEUM NEUHAUS**, DI-SO 11.00-17.00. Dauerausstellungen.
● **MUSEUM SCHWAB,** wegen Umbau- und Renovationsarbeiten bis 19.10. geschlossen.
● **SPITALZENTRUM,** Korridor Ost, Etage C, Esther Sollberger, bis September.
● **BRÜGG,** Skulpturenweg, vom Altersheim Fahr aus, den Wegweisern folgend, bis 30.9.
● **BRÜGG,** Velomuseum, im alten Restaurant Du Pont, Dauerausstellung sowie Fotoausstellung mit alten Bildern aus Brügg (750 Jahre Feier), SA/SO 10.00-17.00.
● **GRENCHEN,** Kunsthaus, «Dancing towards the Essence», bis 22.7.
● **MAGGLINGEN,** Chapelle Nouvel, «Der Verletzlichkeit Raum geben», von Schang Hutter, bis 29.7. SA/SO 14.00-17.00.
● **NIDAU,** Expopark, Zelt, «Jeder Mensch ein Künstler?», «Mondoskop», Ausstellung, bis 15.9.
● **NIDAU,** Ruferheim, Eveline Hintermeister, Aquarelle, Mischtechnik, bis 31.7.
● **SISELEN,** Galerie25 by Regina Larsson, Sommerausstellung «Grossformat», Fedier, Pedretti, Schmutz, Stüssi, bis 12.8. SO 14.00-19.00.
● ***BELLELAY,*** *Abbatiale, exposition d'été: Rudy Decelière, jusqu'au 16.9. LU-VE 10.00-12.00, 14.00-18.00, SA/DI 10.00-17.00.*
● ***LA NEUVEVILLE,*** *Musée d'Art et d'Histoire, ouverture DI 14.30-17.30. Jusqu'au 1.8 illuminations de la Tour Carrée les VE/SA/DI soirs dès la tombée de la nuit jusqu'à 23.00. Du 9.6 au 28.10, exposition «700 ans d'histoire au travers des mots». Entrée libre, visite guidée sur demande. www.museelaneuveville.ch.*
● ***MOUTIER,*** *Musée jurassien des arts, «Drôles de gens», avec Chantal Michel, Mickry 3, Virginie Morillo, Anaïk Lou Pitteloud, Augustin Rebetez feat. Noé Cauderay, Dominique Renard, Anina Schenker, Francisco Sierra, Pitch Comment, Célien Milani, jusqu'au 26.8. ME 22.8, 18.30: visite commentée de l'exposition tout public. JE-DI 14.00-18.00, ME 16.00-20.00 (sauf 1.8).*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, Fanzine Mashine, jusqu'au 29.7.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Musée, «Une région, des collections, quatre regards», jusqu'au 19.8. JE 14.00-17.00, DI 10.00-12.00 et 14.00-17.00.*

Achtung!

Informationen über Veranstaltungen vom **26. Juli bis 1. August 2012** müssen bis spätestens am **Freitag, 20. Juli, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
E-Mail-Adresse: ***agenda.bielbienne@bcbiel.ch***

Attention!

*Les informations concernant les événements du **26 juillet au 1er août 2012** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 20 juillet à 08.00 h.***
*Adresse e-mail: **agenda.bielbienne@bcbiel.ch***

KINO / CINÉMAS

● **FILMPODIUM – 13.7.2012 - 18.8.2012 Open Air**
Die CINE-BAR ist vor und nach den Vorstellungen geöffnet.
«Un cuento Chino», FR: 21.30.
«Carnage», SA: 21.30.
● **AARBERG, ROYAL**
Im Juli geschlossen.
● **GRENCHEN, PALACE**
«Ice Age 4 Voll verschoben – 3D», DO-MI: 14.30, 20.30.
«Der Lorax – 3D», DO-MI: 18.00.
● **GRENCHEN, REX**
«The amazing Spider-Man – 3D», DO-MI: 20.15.
● **INS, INSKINO**
Sommerpause vom 5.7.-23.8.
● **LYSS, APOLLO**
«Ice Age 4 Voll verschoben – 3D», DO-MI: 14.30, 20.30.
«Der Lorax – 3D», DO-MI: 18.00.
● ***BÉVILARD, PALACE***
Fermeture annuelle. Les séances reprendront le 29.8.
● ***LA NEUVEVILLE, CINÉ***
Vacances jusqu'au 22.8.
● ***MOUTIER, CINOCHE***
«Marley», VE: 20.30.
«To Rome with love», SA: 17.30, DI: 20.00.
«L'âge de glace: la dérive des continents – 3D», SA: 20.30, DI: 16.00.
13-18.8: 22e cinéma en plein air Moutier.
● ***SAINT-IMIER, ESPACE NOIR***
Pause estivale jusqu'au premier week-end de septembre.
● ***TAVANNES, ROYAL***
Vacances annuelles jusqu'au 7.8.
● ***TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE***
«Le lorax», JE: 20.30, VE/SA: 18.00, DI: 17.00, LU: 20.30.
«Un bonheur n'arrive jamais seul», VE: 20.30, SA: 21.00.
«Jane Eyre», DI/MA: 20.30.
«The dark knight rises», ME: 20.30.

AUSSER HAUS ... MA SORTIE ...

Hans-Ueli Aebi

Blank oder keinen Bock auf Balkonien? Die Lösung heisst Camping – nicht auf einem überfüllten Platz an der Riviera, sondern vor der eigenen Haustür. Auf die Idee brachten mich Bekannte aus Bern: Während der Schulferien verlegen diese ihr Domizil jeweils für einige Wochen ins Eichholz an der Aare. Die Idee ist so einfach wie bestechend: Man ist da und doch weg. Papa fährt zwar morgens zur Arbeit, Mutter hingegen wird vom Hausdienst entlastet, die Kids können baden oder *tschutte* und lernen *Gschpänli* kennen. In unserer Region gibt es einige Bijous, allen voran die Campings rund um den Bielersee, wobei ich Romantikern den kleinen Camping Lindenhof in Sutz-Lattrigen ans Herz lege: Die Lage neben dem Bauernhof mit wunderschöner Aussicht auf See und Weinberge ist kaum zu überbieten.

Plus de sous? La solution, c'est le camping! Pas sur la Riviera, mais devant sa porte. Un ami m'a donné cette idée. Il quitte chaque année son domicile pour une semaine au bord de l'Aar. L'idée est simple et géniale. On est à la fois là et en vacances. Papa part travailler le matin, maman est libérée des tâches ménagères et peut papoter avec ses voisines. Les enfants se baignent ou jouent au foot et rencontrent des copains de toute l'Europe. Le soir, on se retrouve entre amis pour des grillades ou on décompresse simplement sous l'auvent. Dans la région, il existe quelques bijoux, surtout autour du lac de Bienne. Par exemple le petit Lindenhof à Sutz-Lattrigen, avec sa situation romantique près d'une ferme et sa vue imprenable sur le lac et les vignes.

Escape from Tibet ★★(★)

Von der Wandlung einer Himalaya-Touristin zur Tibet-Aktivistin.

VON LUDWIG HERMANN

Maria Blumencron ist eine erstaunliche Frau. Erst verfasst die österreichische Schauspielerin, Autorin und Filmemacherin Theaterstücke über Strassenkinder für *terre des hommes*, übernimmt kleine Rollen in TV-Krimis wie «Kommissar Rex», schreibt Hörspiele, verfasst Bücher und findet immer mehr zu ihrer Lebensaufgabe: dem Dokumentarfilm.

Ihr Engagement speziell für Tibet löst ein Erlebnis aus, das Maria Blumencron nie mehr vergessen wird: 1999 will die Dokumentarfilmerin im Auftrag des ZDF Flüchtlinge begleiten, die von Tibet aus einen Weg nach Indien suchen. Die Flucht ist beschwerlich. Sie führt über den knapp 6000 Meter hohen Nangpa La. Die chinesische Polizei entdeckt die Gruppe, verhaftet sie und wirft sie in Folterhaft.

Autobiografie. Die jahrzehntelange Unterdrückung der Tibeter durch die Volksrepublik China prägt das Schaffen von Maria Blumencron. Ihre Eindrücke verarbeitet die 47-Jährige jetzt in «Escape from Tibet» («Wie zwischen Himmel und Erde»), ihrem ersten Spielfilm. Johanna (Hannah Herzsprung), eine Rucksacktouristin aus Berlin, kommt ins Tibet. Die junge Medizinstudentin möchte einen Achttausender bezwingen. Doch die schneebedeckten Gipfel des Himalaya scheinen unüberwindbar für sie. Bei einem Aufstieg landet Johanna in einer Gletscherspalte.

Der Schreck nach dem Sturz, die Begegnung mit der tibetischen Kultur und eine folgenschwere Entdeckung stimmen Johanna nachdenklich. Nach Gesprächen mit Einheimischen und dem Tibet-Kenner Jean-François (Carlos Leal) wandelt sich die 20-Jährige: Aus der harmlosen Touristin wird eine entschlossene Aktivistin. Statt eines Aufstiegs auf einen Himalaya-Gipfel begleitet Johanna eine Truppe mit Kindern ins Grenzgebiet Richtung Indien. Laut einem Orakel muss ein Knabe, genannt «Golden Boy», ausser Landes gebracht werden. Der Junge im Tross mit der Kronenmütze gilt als der legitime Nachfolger des Dalai Lama …

«Jööh»-Effekt. Entstanden ist ein typischer Erstlings-Film mit einer leidlich spannenden, traditionell erzählten unpolitischen Story, mit lehrbuchhaft inszenierten Szenen, mit fast übersorgfältig ausgewählten und ausgeleuchteten Einstellungen (Teile der Aussenaufnahmen wurden im Gebiet des Jungfrau-Jochs gedreht). Die Handlung mit einer Prise Charme ist nicht immer stimmig und dabei gespickt mit unglaubwürdigen «Zufällen». Perfekt ausgewählt: als Johanna Hannah Herzsprung (die klavierbegabte Gefangene im Drama «Vier Minuten») sowie die tibetischen Kinder, die beim Publikum immer wieder den «Jööh»-Effekt auslösen. Knirpse, alles Laien, die mit ihren Rollen verschmelzen. ■

Statt einen Achttausender zu erklimmen, nimmt Johanna (Hannah Herzsprung) …

Au lieu d'escalader un 8000 mètres, Johanna (Hannah Herzsprung)…

… einen beschwerlichen Treck mit tibetanischen Kindern in Kauf.

… accompagne des réfugiés tibétains qui fuient vers l'Inde.

Darsteller/Distribution: Hannah Herzsprung, David Lee McInnis, Carlos Leal
Buch und Regie/Scénario et réalisation: Maria Blumencron (2012)
Dauer/Durée: 101 Minuten/101 minutes
Im Kino Lido 2/Au cinéma Lido 2

La transformation d'une touriste en activiste tibétaine.

PAR LUDWIG HERMANN

Maria Blumencron est une femme étonnante. L'actrice, auteure et réalisatrice rédige des pièces de théâtre pour Terre des Hommes qui parlent des enfants des rues, elle joue des rôles secondaires dans des séries policières, comme «Commissaire Rex», elle écrit des pièces radiophoniques, des livres et trouve encore le temps de se consacrer à l'ouvrage de sa vie qu'est le film documentaire. Son engagement, particulièrement pour le Tibet, déclenche une aventure que Maria Blumencron n'est pas près d'oublier.

En 1999, elle accompagne des réfugiés qui fuient le Tibet pour l'Inde dans l'intention de réaliser un documentaire pour la chaîne de télévision allemande ZDF. La fuite est éprouvante et les conduit à traverser le Nangpa La qui culmine à 6000 mètres d'altitude. La police chinoise détecte le groupe, l'arrête, le jette en prison et lui fait subir des tortures.

Autobiographie. La répression que la République populaire de Chine exerce depuis des années sur la population tibétaine imprègne le travail de Maria Blumencron, 47 ans, qui a réalisé son premier long-métrage de fiction, «Escape from Tibet». Johanna (Hannah Herzsprung), une routarde berlinoise, arrive au Tibet. La jeune étudiante en médecine aimerait vaincre un 8000 mètres, mais les sommets enneigés de l'Himalaya semblent insurmontables. Au cours d'une ascension, Johanna tombe dans une crevasse.

La peur après la chute, la rencontre avec la culture tibétaine et une terrible découverte laissent Johanna pensive. Les discussions avec les indigènes et le connaisseur du Tibet qu'est Jean-François (Carlos Leal) transforment la jeune femme de 22 ans. La touriste inoffensive se mue en activiste résolue. En lieu et place d'une ascension sur un des sommets de l'Himalaya, Johanna accompagne un groupe comprenant des enfants dans la région frontalière en direction de l'Inde. D'après un oracle, un garçon, appelé «Golden Boy», doit être conduit à l'extérieur du pays. Le garçon avec sa suite, la tête couronnée d'un bonnet, passe pour être le successeur du Dalai Lama.

Fondre. Le résultat est typiquement celui d'un premier film avec une histoire au suspense passable, racontée de manière traditionnelle et apolitique. La réalisation semble sortie d'un manuel avec des scènes à la photographie presque trop soignée (certaines des scènes extérieures ont été tournées dans la région de la Jungfrau). L'action, et son brin de charme, ne tient pas toujours la route parce que parsemée de trop de hasards invraisemblables.

Le choix de Hannah Herzsprung (la prisonnière, joueuse talentueuse de piano dans «Quatre minutes») pour interpréter Johanna est par contre parfait. Il en va de même pour les enfants tibétains qui ne cessent de déclencher des «oh» émus auprès du public. Des mômes, tous amateurs, qui dans leur rôle font fondre le spectateur. ■

Carnage ★★★(★)

Wiedersehen mit Roman Polanskis Gesellschaftskomödie im Open-Air-Kino im Filmpodium.

VON MARIO CORTESI

Zwei kultivierte Mittelklasse-Ehepaare, ein Hamster, ein Handy, eine New Yorker Wohnung in Brooklyn. Vorerst herrscht reine Harmonie, obwohl der elfjährige Sohn des einen Ehepaares dem Sohn des andern bei einem Streit unter Schülern zwei Zähne ausgeschlagen hat. Man will sich versöhnen, vergeben, entschuldigen. Doch die Ehepaare könnten nicht unterschiedlicher sein: eine politisch engagierte, liberale Aktivistin (Jodie Foster) und ihr gleichgültiger, langweiliger Mann (John C. Reilly), ein Handelsvertreter in WC-Sachen. Auf der andern Seite ein Power-Paar: der durchtriebene Anwalt (Christoph Waltz) und eine extrem gestresste, dünnhäutige Mutter (Kate Winslet).

Doch das gut gemeinte Schlichtungsgespräch artet aus, wird zur Schlachtplatte. Die brüchige Fassade der Gutbürger bröckelt mit jeder Minute. Der Handelsvertreter hat den von ihm gehassten Hamster seiner Tochter auf der Strasse dem Tod ausgesetzt, was von den Tierfreunden in der Runde mit Schaudern zur Kenntnis genommen wird. Und der Anwalt ist dauernd am Handy und baut irgend ein Konstrukt, um eine unsaubere Chemie-Sache über die Runden zu bringen.

Kotzen. Bald einmal kämpft da jeder gegen jeden, die Konfrontation wird bitterböse, Widersprüche und Vorurteile lösen sich ab, das Stimmengewirr wird immer lauter. Schliesslich kotzt die eine Frau über die Kunstbücher der andern, und das Handy, eigentlicher Auslöser des Konfliktes, landet im Wasser einer Vase. Hinter der kultivierten Fassade der vier New Yorker werden die wahren Gesichter der vom Leben und von ihren Beziehungen enttäuschten Charaktere sichtbar.

Echtzeit. Roman Polanski hat das mit Preisen überhäufte Theaterstück von Yasmina Raza mit der Autorin zusammen für die Leinwand aufgearbeitet. Natürlich bleibt es ein Kammerspiel, weil es 78 Minuten lang in Echtzeit in den vier Wänden des einen Ehepaares spielt. Aber die Spannung lässt keine Minute nach, Körpersprache und Mimik der Figuren dominieren, die Dialoge sind messerscharf, die Entwicklungen manchmal komisch-grotesk, manchmal überraschend entlarvend. Vom Oscar-Quartett liefert Christoph Waltz das Bravourstück: Es ist ein Vergnügen, dem Kerl zuzusehen, wie er zwischen der virtuellen Welt des Handys und der Wirklichkeit die Balance findet. Trotz Bitterkeit und Boshaftigkeit ist «Carnage» («Blutbad», «Gemetzel») ein amüsantes Stück Kino. ■

Roman Polanski (Bildmitte) und seine Schauspieler John C. Reilly, Jodie Foster, Christoph Waltz, Kate Winslet.

Roman Polanski (au centre) et son quatuor d'acteurs: John C. Reilly, Jodie Foster, Christoph Waltz et Kate Winslet.

Reprise de la comédie sociétale de Roman Polanski à l'open-air du Filmpodium.

PAR MARIO CORTESI

Deux couples cultivés de la classe moyenne, un hamster, un téléphone portable, un appartement new-yorkais à Brooklyn. Tout d'abord règne une harmonie parfaite, malgré le fait que le fils de 11 ans d'un des couples ait cassé deux dents au fils de l'autre couple au cours d'une dispute entre écoliers. Il est question de réconciliation, de pardon et d'excuses.

Mais les couples ne pourraient pas être plus dissemblables. Dans l'un, une femme politiquement engagée, activiste libérale (Jodie Foster) et son mari indifférent et ennuyeux (John C. Reilly), représentant en ustensiles de WC. Dans l'autre, un avocat roublard (Christoph Waltz) et sa femme stressée, écorchée vive, (Kate Winslet). La discussion de conciliation, qui partait sur de bonnes intentions, tourne au vinaigre. La façade fragile des bons citoyens se lézarde de minute en minute. Le représentant abandonne le hamster – auquel il voue une haine infaillible – de sa fille dans la rue, le condamnant à une mort certaine. Un acte qui consterne les amis des animaux du voisinage. L'avocat, lui, est sans cesse pendu à son portable et cherche à établir un concept qui doit servir à sortir de la mouise une entreprise chimique aux activités malpropres.

Vomir. Bientôt chacun entre en lutte contre chacun, la confrontation est sans pitié, elle fait place à une suite de contradictions et de préjugés qui porte le brouhaha à son comble. Finalement une des femmes vomit sur les livres d'art de l'autre, et le portable, véritable source du conflit, atterrit dans l'eau d'un vase. Derrière leur façade de New-Yorkais cultivés apparaissent alors les véritables visages de ces personnes spoliées par la vie et par leurs relations de couple.

Temps réel. Roman Polanski a adapté à l'écran la pièce de théâtre, couverte de récompenses, avec l'aide de l'auteure Yasmina Raza. Cela reste un huis clos théâtral qui se joue en 78 minutes de temps réel entre les quatre murs de l'appartement d'un des couples. Mais la tension ne se relâche jamais. Le langage des corps et les mimiques des personnages dominent les scènes, les dialogues sont corrosifs, les développements parfois comiques, voire grotesques, parfois surprenants et confondants. Au sein d'un quatuor d'acteurs oscarisés, Christoph Waltz livre là un morceau de bravoure: c'est un réel plaisir de voir ce type jongler entre le monde virtuel du téléphone portable et la réalité. Malgré l'amertume et le ressentiment, «Carnage» est un film amusant. ■

Darsteller/Distribution: Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz, John C. Reilly
Regie/Réalisation: Roman Polanski (2011)
Dauer/Durée: 78 Minuten/78 minutes
Im Filmpodium/Au Filmpodium

AUF EINEN BLICK… EN BREF…

★★★★ ausgezeichnet / *excellent*
★★★ sehr gut / *très bon*
★★ gut / *bon*
★ Durchschnitt / *médiocre*
– verfehlt / *nul*

Mario Cortesi

Ludwig Hermann

	Mario Cortesi	Ludwig Hermann
Carnage (Filmpodium)	★★★(★)	★★★(★)
Et si on vivait tous ensemble? (Apollo)	★★★(★)	★★★
Barbara (Rex 2)	★★★(★)	★★★
The Amazing Spider-Man 3D (Beluga+Palace)	★★★	★★★
Ice Age 4 3D (Apollo+Beluga+Lido 1)	★★(★)	
Les infidèles (Lido 2)	★(★)	★(★)

BIEL BIENNE-Bewertung / Cote de BIEL BIENNE: ★★★★ ausgezeichnet / *excellent* ★★★ sehr gut / *très bon* ★★ gut / *bon* ★ Durchschnitt / *médiocre* – verfehlt / *nul*